
Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS)

Jahresbericht Solothurn 2019

Inhaltsverzeichnis

1	Einleitung.....	6
2	Übersicht	8
2.1	Straftaten nach Gesetzen	8
2.1.1	Verteilung der Straftaten nach Gesetzen	8
2.1.2	Straftaten nach Gesetzen: Aufklärung und Vorjahresvergleich	9
2.2	Straftaten des Strafgesetzbuches (StGB)	10
2.2.1	Verteilung der Straftaten nach Titeln des Strafgesetzbuches	10
2.2.2	Titel des Strafgesetzbuches mit ausgewählten Straftaten: Aufklärung und Vorjahresvergleich	11
2.2.3	Auswahl einzelner Straftaten des StGB gemäss Aufklärung, inkl. nachträglicher Aufklärungen.....	12
2.3	Straftaten: Geografische Verteilung	13
2.3.1	Strafgesetzbuch (StGB).....	13
2.3.1.1	Häufigkeitszahl (‰) nach Bezirken	13
2.3.1.2	Häufigkeitszahlen (‰) und Vorjahresvergleich nach Bezirken	14
2.3.1.3	Häufigkeitszahl (‰) nach Gemeinden.....	15
2.3.1.4	Häufigkeitszahlen (‰) und Vorjahresvergleich nach Gemeinden.....	16
2.3.2	Betäubungsmittelgesetz (BetmG).....	17
2.3.2.1	Häufigkeitszahl (‰) nach Bezirken	17
2.3.2.2	Häufigkeitszahlen (‰) und Vorjahresvergleich nach Bezirken	18
2.3.2.3	Häufigkeitszahl (‰) nach Gemeinden.....	19
2.3.2.4	Häufigkeitszahlen (‰) und Vorjahresvergleich nach Gemeinden.....	20
2.3.3	Ausländer- und Integrationsgesetz (AIG)	21
2.3.3.1	Häufigkeitszahl (‰) nach Bezirken	21
2.3.3.2	Häufigkeitszahlen (‰) und Vorjahresvergleich nach Bezirken	22
2.3.3.3	Häufigkeitszahl (‰) nach Gemeinden.....	23
2.3.3.4	Häufigkeitszahlen (‰) und Vorjahresvergleich nach Gemeinden.....	24
2.4	Beschuldigte Personen nach Gesetzen	25
2.4.1	Beschuldigte nach Gesetz, Altersgruppe und Geschlecht	25
2.4.2	Verteilung Alter/Geschlecht nach Gesetzen.....	25
2.4.2.1	Strafgesetzbuch (StGB).....	25
2.4.2.2	Betäubungsmittelgesetz (BetmG).....	26
2.4.2.3	Ausländer- und Integrationsgesetz (AIG)	26
2.4.3	Staatszugehörigkeit nach Gesetzen (CH/Ausländer nach Aufenthaltsstatus)	27
2.4.4	Nationalität nach Gesetzen und Aufenthaltskategorien	28
2.4.4.1	Strafgesetzbuch (StGB).....	28
2.4.4.2	Betäubungsmittelgesetz (BetmG).....	29
2.4.4.3	Ausländer- und Integrationsgesetz (AIG)	29
2.4.5	Anzahl Straftaten innerhalb eines Kalenderjahres pro beschuldigte Person	30
2.4.5.1	Strafgesetzbuch (StGB).....	30
2.4.5.2	Betäubungsmittelgesetz (BetmG).....	30
2.4.5.3	Ausländer- und Integrationsgesetz (AIG)	31
2.4.6	Registrierte Beschuldigte pro Straftat gegen das Strafgesetzbuch (StGB).....	31
3	Detailbereiche	32
3.1	Gewaltstraftaten.....	32
3.1.1	Gewaltstraftaten: Verteilung nach Form	32

3.1.2	Gewaltstraftaten: Aufklärung und Vorjahresvergleich	33
3.1.3	Gewaltstraftaten nach Örtlichkeit.....	34
3.1.3.1	Gewaltstraftaten nach Örtlichkeit: Öffentlich–Privat	34
3.1.3.2	Gewaltstraftaten nach Örtlichkeit: detaillierte Kategorien.....	34
3.1.4	Gewaltstraftaten: Tatmittel.....	35
3.1.4.1	Schwere Körperverletzung	35
3.1.5	Beschuldigte von Gewaltstraftaten: Alter, Geschlecht und Staatszugehörigkeit	36
3.1.6	Geschädigte von Gewaltstraftaten: Alter und Geschlecht.....	37
3.2	Häusliche Gewalt	38
3.2.1	Häusliche Gewalt: Verteilung nach Straftatbeständen	38
3.2.2	Häusliche Gewalt: Vorjahresvergleich.....	39
3.2.3	Häusliche Gewalt: Beziehung zwischen geschädigter und beschuldigter Person	40
3.3	Straftaten gegen die sexuelle Integrität	41
3.3.1	Straftaten gegen die sexuelle Integrität: Verteilung nach Straftaten	41
3.3.2	Straftaten gegen die sexuelle Integrität: Aufklärung und Vorjahresvergleich	41
3.3.3	Straftaten gegen die sexuelle Integrität nach Örtlichkeit	42
3.4	Straftaten gegen das Vermögen	43
3.4.1	Straftaten gegen das Vermögen: Verteilung nach Straftaten.....	43
3.4.2	Straftaten gegen das Vermögen: Aufklärung und Vorjahresvergleich	44
3.5	Raub.....	45
3.5.1	Tatmittel bei Raub.....	45
3.5.2	Raub nach Tatmittel: Aufklärung und Vorjahresvergleich	45
3.6	Diebstahl.....	46
3.6.1	Verteilung nach Diebstahlsformen.....	46
3.6.2	Diebstahlsformen: Aufklärung und Vorjahresvergleich	47
3.6.3	Einbruchdiebstahl nach Örtlichkeit	47
3.6.3.1	Einbruchdiebstahl nach Örtlichkeit: Öffentlich-Privat	47
3.6.3.2	Einbruchdiebstahl nach Örtlichkeit: detaillierte Kategorien	48
3.7	Fahrzeugdiebstahl.....	49
3.7.1	Fahrzeugdiebstahl nach Fahrzeugtyp	49
3.7.2	Fahrzeugdiebstahl: Aufklärung und Vorjahresvergleich.....	49
3.8	Sachbeschädigung.....	50
3.8.1	Sachbeschädigung: Verteilung nach Kontext.....	50
3.8.2	Sachbeschädigung nach Kontext: Aufklärung und Vorjahresvergleich.....	50
3.8.3	Vandalismus nach Vorgehensweise.....	51
3.8.4	Vandalismus nach Örtlichkeit	52
3.9	Betäubungsmittelgesetz (BtmG).....	53
3.9.1	Betäubungsmittelgesetz: Verteilung nach Form der Widerhandlung	53
3.9.2	Betäubungsmittelgesetz: Aufklärung und Vorjahresvergleich	54
3.9.3	Betäubungsmittelgesetz: Substanzen nach Form der Widerhandlung	55
3.9.3.1	Substanzen bei Konsum von illegalen Betäubungsmitteln	55
3.9.3.2	Substanzen bei Handel von illegalen Betäubungsmitteln	56
3.9.4	Betäubungsmittelgesetz: Beschuldigte	56
3.9.4.1	Betäubungsmittelkonsum: Beschuldigte nach Altersgruppen und Staatszugehörigkeit ...	56
3.9.4.2	Betäubungsmittelhandel: Beschuldigte nach Altersgruppen und Staatszugehörigkeit	57
3.9.4.3	Betäubungsmittelgesetz: Registrierungshäufigkeit pro Person über ein Kalenderjahr	57
3.9.5	Polizeilich registrierte Drogentote: Vorjahresvergleich.....	58
3.9.6	Betäubungsmittelgesetz: Sicherstellungen von Substanzen	59

3.10	Ausländer- und Integrationsgesetz (AIG)	60
3.10.1	Ausländer- und Integrationsgesetz: Verteilung nach Form der Widerhandlung	60
3.10.2	Ausländer- und Integrationsgesetz: Aufklärung und Vorjahresvergleich	61
4	Zeitreihen	62
4.1	Tabellen	62
4.1.1	Straftaten nach Gesetzen	62
4.1.2	Titel des Strafgesetzbuches mit ausgewählten Straftaten	63
4.1.3	Strafgesetzbuch: Straftaten nach Bezirken	64
4.1.4	Strafgesetzbuch: Straftaten nach Gemeinden	65
4.1.5	Straftaten gegen das Betäubungsmittelgesetz.....	66
4.1.6	Betäubungsmittelgesetz: Straftaten nach Bezirken.....	66
4.1.7	Betäubungsmittelgesetz: Straftaten nach Gemeinden	67
4.1.8	Straftaten gegen das Ausländer- und Integrationsgesetz	68
4.1.9	Ausländer- und Integrationsgesetz: Straftaten nach Bezirken	69
4.1.10	Ausländer- und Integrationsgesetz: Straftaten nach Gemeinden	70
4.1.11	Gewaltstraftaten.....	71
4.1.12	Straftaten häusliche Gewalt.....	72
4.1.13	Straftaten gegen das Vermögen.....	73
4.2	Grafiken	74
4.2.1	Straftaten nach Gesetzen	74
4.2.2	Strafgesetzbuch mit ausgewählten Titeln.....	75
4.2.3	Straftaten gegen Leib und Leben	75
4.2.4	Straftaten gegen die sexuelle Integrität	76
4.2.5	Straftaten gegen das Vermögen.....	76
4.2.6	Straftaten gegen das Betäubungsmittelgesetz.....	77
5	Kantonale Erweiterungen nach Bedarf	78
5.1	Kantonale Ereignisse	78
5.2	Widerhandlungen gegen das Strassenverkehrsgesetz (SVG)	79
6	Methodisches Glossar	80
6.1	Einführung	80
6.2	Definitionen	80
6.2.1	Fall	80
6.2.2	Straftat	80
6.2.3	Aufgeklärte Straftat/Beschuldigte Person.....	80
6.2.4	Geschädigte Person	80
6.2.5	Ständige Wohnbevölkerung	80
6.2.6	Gemeindestand	81
6.3	Auswertungsprinzipien	81
6.3.1	Ausgangsstatistik.....	81
6.3.2	Tatortprinzip.....	81
6.3.3	Personen- oder Einfachzählung	81
6.4	Kennzahlen	81
6.4.1	Absolute Zahlen.....	81
6.4.2	Relative Zahlen.....	81

6.4.3	Grafiken	82
7	Tabellenverzeichnis	83
8	Abbildungsverzeichnis	84

1 Einleitung

Mit der polizeilichen Kriminalstatistik (PKS) wird die verzeigte Kriminalität in allen Kantonen seit 2009 (Solothurn seit 2008) nach einheitlichen Kriterien erfasst und ausgewertet. Bei der PKS handelt es sich um eine Anzeigestatistik, d.h. es werden nur die Delikte registriert, welche bei der Polizei angezeigt werden oder die Polizei im Rahmen ihrer Tätigkeit selbstständig zur Anzeige bringt. Man spricht diesbezüglich auch vom Hellfeld der Kriminalität. Veränderungen in der Anzeigehäufigkeit widerspiegeln nicht unbedingt die tatsächliche Kriminalitätslage. Die Gründe, die zu einer Zu- oder Abnahme von Anzeigen führen, können vielseitig sein. Veränderungen bei den Delikten, welche die Polizei im Rahmen ihrer Tätigkeit selbstständig zur Anzeige bringt, sind hauptsächlich auf veränderte Schwerpunktsetzungen zurückzuführen.

Der vorliegende Bericht gliedert sich in vier Teile. Der erste Teil enthält eine allgemeine Übersicht über das Strafgesetzbuch (StGB), das Betäubungsmittelgesetz (BetmG) und das Ausländer- und Integrationsgesetz (AIG). Im zweiten Teil werden verschiedene thematische Bereiche vertieft, die von besonderem öffentlichem Interesse sind. Der dritte Teil enthält die wichtigsten Tabellen mit den Entwicklungen seit dem Jahr 2013 und grafische Darstellungen. Im vierten Teil wird eine Auswahl von kantonalen Ereignissen mit polizeilichen Interventionen und Widerhandlungen gegen das Strassenverkehrsgesetz dargestellt.

Nachfolgend werden die wichtigsten Zahlen des vergangenen Jahres aufgeführt (Zahlen des Vorjahres 2018 jeweils in Klammern) und es wird auf festzustellende Tendenzen hingewiesen.

Übersicht

Im Jahr 2019 wurden im Kanton Solothurn insgesamt 18'140 (17'215) Straftaten polizeilich erfasst, was einer Zunahme von 925 Straftaten oder 5,4% entspricht. Davon entfallen 14'698 (81%) auf das Strafgesetzbuch, 1'870 (10,3%) auf das Betäubungsmittelgesetz, 497 (2,7%) auf das Ausländer- und Integrationsgesetz und 1'075 (5,9%) auf andere Bundesnebengesetze. Die Gesamtzahl der Straftaten nach StGB verzeichnet gegenüber dem Vorjahr eine leichte Zunahme (von 14'112 auf 14'698 Straftaten, +4%). Hauptverantwortlich für die Zunahme sind die knapp 400 Straftaten, die im Zusammenhang mit der Besetzung des Bell-Schlachthofs durch Aktivisten einer Tierschutzorganisation rapportiert wurden. Die Häufigkeitszahl für Straftaten nach dem StGB lag im Jahr 2019 bei 53,8 (52) Delikten pro 1000 Einwohner.

Aufklärungsquote

2019 lag die Aufklärungsquote bei den Straftatbeständen des StGB bei 46,2% (41%), was den höchsten Wert seit 2008 darstellt. Zwischen den einzelnen Straftatbeständen variieren die Aufklärungsquoten stark. Dies hängt v.a. mit den Umständen, unter denen die Straftaten begangen wurden, zusammen. Bei den Straftaten gegen Leib und Leben oder gegen die sexuelle Integrität ist die Aufklärungsquote mit 94,2% (90,3%) bzw. 81,9% (83,6%) hoch, weil das Opfer die beschuldigte Person oftmals kennt. Bei den Vermögensstraftaten lag die Aufklärungsquote bei 27,1% (24,8%). Diese wird insbesondere durch die hohe Zahl der Diebstähle und Sachbeschädigungen beeinflusst, wo die Urheberschaft oft nicht oder nur mit viel Aufwand ermittelt werden kann. Bei international und professionell agierenden Einbrechergruppierungen sowie Cyberkriminellen gestalten sich die Ermittlungen besonders aufwändig und komplex. Bei den Widerhandlungen gegen das BetmG und AIG fielen die Aufklärungsquoten mit 95,1% (94,1%) bzw. 99,8% (100%) erwartungsgemäss wieder sehr hoch aus, weil die Aufdeckung und Registrierung dieser Straftaten weitgehend an die Kontrolltätigkeit der Polizei geknüpft sind.

Gewaltstraftaten

Für das Jahr 2019 wurden insgesamt 1'807 (1'502) Gewaltstraftaten polizeilich registriert, was einer Zunahme von 20% entspricht. Dieser Anstieg ist hauptsächlich auf eine Zunahme der Tötlichkeiten (von 589 auf 716 Straftaten, +22%), Nötigung (von 65 auf 201 Straftaten, + 209%) und Gewalt und Drohung gegen Beamte (von 54 auf 84, +56%) zurückzuführen. Bei der Nötigung schlägt mit rund 130 Straftaten hauptsächlich die Besetzung des Bell-Schlachthofs zu Buche. Die schweren Gewaltstraftaten machten 2019 insgesamt 2,6% (2,6%) von allen Gewaltstraftaten aus. Dabei handelt es sich um 6 (6) Tötungsdelikte, 19 (8) schwere Körperverletzungen und 22 (24) Vergewaltigungen. Bei den Tötungsdelikten ist anzumerken, dass es sich bei allen um Versuche handelt. Im Zehn-Jahres-Vergleich weisen die Gewaltstraftaten insgesamt eine steigende Tendenz auf, was auf Zunahmen bei den Tötlichkeiten, der einfachen Körperverletzung, Nötigung und Erpressung zurückzuführen ist.

Häusliche Gewalt

Im Jahr 2019 wurden 763 (706) Straftaten häuslicher Gewalt erfasst, was einer Zunahme gegenüber dem Vorjahr von 8% entspricht. Der grösste Anstieg verzeichnen die Tötlichkeiten (von 278 auf 354 Straftaten, +27%) und die Beschimpfung (von 150 auf 162 Straftaten, +8%). Häusliche Gewalt fand am häufigsten in aktuellen (58,2%) oder ehemaligen (16%) Paarbeziehungen/Partnerschaften statt. Von den 6 versuchten Tötungsdelikten im Jahr 2019 wurden 5 im Rahmen von häuslicher Gewalt verübt.

Straftaten gegen die sexuelle Integrität

Insgesamt wurden letztes Jahr 260 (268) Straftaten gegen die sexuelle Integrität registriert, was eine Abnahme von -3% bedeutet. Zunahmen bei der sexuellen Belästigung und Pornografie sind verantwortlich dafür, dass das

Total der Straftaten gegen die sexuelle Integrität im Zehn-Jahres-Vergleich eine steigende Tendenz aufweist. Die sexuelle Belästigung verzeichnet 2019 mit 61 Straftaten den zweithöchsten Wert seit 2008. In den letzten drei Jahren kontinuierlich gestiegen sind die Pornografiestraftaten, wobei es sich bei den 2019 registrierten 105 Straftaten um den höchsten Wert seit 2008 handelt.

Menschenhandel

Im Bereich Menschenhandel wurde 2019 1 (13) Straftat registriert, was einer Abnahme von 92% entspricht. Beim Menschenhandel handelt es sich um klassische Holkriminalität, d.h. die Anzeigen erfolgen in den seltensten Fällen durch Dritte, sondern gestützt auf die Kontrolltätigkeit bzw. Ermittlungen der Polizei. Aus der Statistik darf daher nicht geschlossen werden, dass es kaum mehr Fälle von Menschenhandel im Kanton Solothurn gibt. Die starke Abnahme der Straftaten ist vielmehr die Folge davon, dass die Polizei im Rahmen der notwendigen Prioritätensetzung andere Schwerpunkte setzen musste.

Straftaten gegen das Vermögen

Die Straftaten gegen das Vermögen machen den grössten Anteil der polizeilich registrierten Widerhandlungen gegen das StGB aus (8'827 Straftaten = 60,1% aller Straftaten gegen das StGB). Davon fallen 3'294 Straftaten auf Diebstähle (ohne Fahrzeugdiebstähle), 1'822 Straftaten auf Fahrzeugdiebstähle (davon betrafen 94,2% Fahrrad- bzw. Elektrofahrraddiebstähle) und 1'420 Straftaten auf Sachbeschädigungen (ohne Zusammenhang mit Diebstahl). Insgesamt sind die Vermögensstraftaten seit 2013 tendenziell rückläufig und erreichten 2019 den zweitiefsten Wert. 2019 wurden 911 (1'167) Einbruchdiebstähle registriert, was einer Abnahme von -22% entspricht und den tiefsten Wert seit Messbeginn (1992) darstellt. Auch der Taschendiebstahl verzeichnet rückläufige Zahlen und erreichte mit 151 (183) Straftaten den tiefsten Wert seit 2008. Es gibt aber steigende Tendenzen: So sind seit drei Jahren konstant steigende Zahlen beim Ladendiebstahl zu vermerken, wobei die 665 (534) registrierten Straftaten den höchsten Wert seit 2008 darstellen. Auch bei den Fahrrad- bzw. Elektrofahrraddiebstählen sind in den letzten drei Jahren zunehmende Zahlen feststellbar. Im Vergleich zum Vorjahr stiegen die Diebstähle bei den Elektrofahrrädern von 113 auf 218 (+93%) und bei den Fahrrädern von 1'378 auf 1'498 (+9%) Straftaten.

Darüber hinaus weisen Straftaten, welche häufig im Zusammenhang mit Cyberkriminalität begangen werden, wie beispielsweise Betrug, betrügerischer Missbrauch einer EDV-Anlage und Erpressung, im Fünf-Jahres-Vergleich steigende Tendenzen auf. 2019 verzeichnete Betrug den dritthöchsten, betrügerischer Missbrauch einer EDV-Anlage und Erpressung den zweithöchsten Wert seit 2008. Es ist davon auszugehen, dass diese Straftaten in den nächsten Jahren weiterhin tendenziell zunehmen werden. Die Ermittlungen im Bereich Cyberkriminalität gestalten sich aufgrund des häufigen Auslandsbezugs und der teilweise hohen technischen Komplexität aufwändig und schwierig. Da ein grosser Teil dieser Delikte relativ einfach vermieden werden kann, hat hier die Kantonspolizei in den letzten zwei Jahren einen Präventionsschwerpunkt gesetzt. Im Zusammenhang mit Cyberkriminalität sind zudem diverse nationale und kantonale Präventionskampagnen lanciert worden.

Betäubungsmittelgesetz

Im Bereich der Betäubungsmittelkriminalität hängt die Anzahl der registrierten Delikte vorwiegend von der Kontroll- und Ermittlungstätigkeit der Polizei ab. Im Jahr 2019 wurden insgesamt 1'870 (1'751) Widerhandlungen gegen das BetmG registriert, was einer Zunahme von 7% entspricht. Davon entfielen rund die Hälfte dieser Straftaten auf den Konsum von Betäubungsmitteln, mehrheitlich von Hanfprodukten (46,4%). Die Polizei hat 2019 verstärkt Ressourcen in die Bekämpfung der schweren Betäubungsmittelkriminalität investiert. Daher sind bei den Delikten im Verbrechenbereich Zunahmen zu verzeichnen. So stieg die Anzahl der Straftaten beim Besitz von 43 auf 73 (+70%), beim Anbau/Herstellung von 6 auf 11 (+83%), beim Handel von 18 auf 27 (+50%) und beim Schmuggel von 7 auf 14 (+100%).

Beschuldigte Personen

Die Anzahl der Beschuldigten hat erneut zugenommen. Bei den Straftaten gegen das StGB hat die Anzahl der beschuldigten Personen im Vergleich zum Vorjahr um 427 auf total 3'431 zugenommen, was einer Zunahme von 14.2% entspricht. Davon handelt es sich bei 50% (51%) um Schweizer/innen und bei 50% (49%) um ausländische Staatsangehörige, davon 33% (33%) ständige ausländische Wohnbevölkerung, 5% (5%) Asylbevölkerung und 12% (10%) übrige ausländische Staatsangehörige. Gut 73,9% (74,6%) der Straftaten gegen das StGB wurden 2019 von männlichen Personen begangen. Der Anteil der minderjährigen beschuldigten Personen betrug 9.4% (9%).

Solothurn, im März 2020

Fabienne Holland

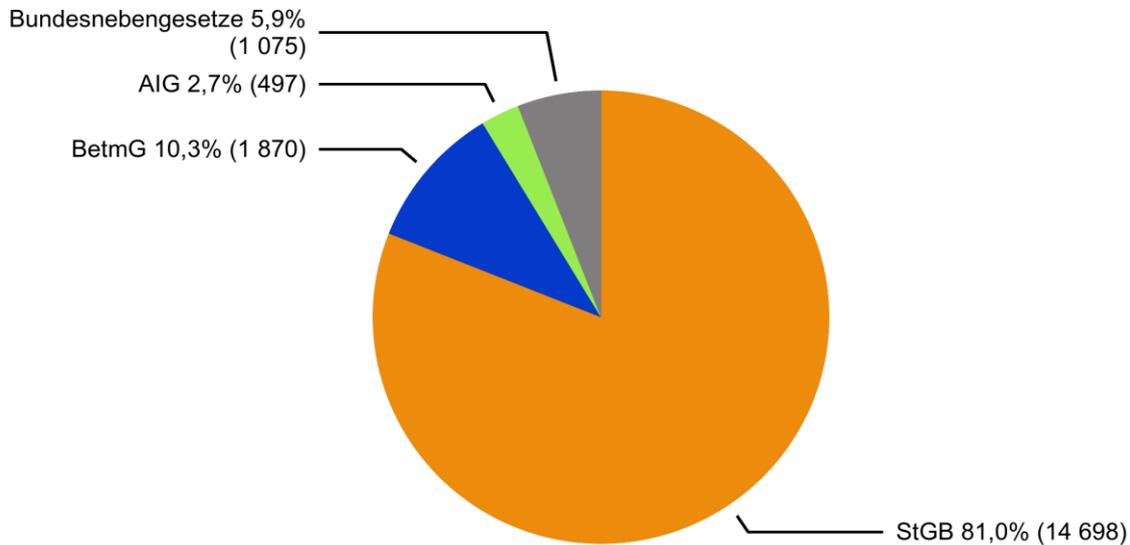
Chefin Kriminalabteilung

2 Übersicht

2.1 Straftaten nach Gesetzen

2.1.1 Verteilung der Straftaten nach Gesetzen

Verteilung der Straftaten nach Gesetzen



Stand der Datenbank: 13.2.2020

Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2019

© BFS, Neuchâtel 2020

Abbildung 1: Verteilung der Straftaten nach Gesetzen

Polizeilich bekannt gewordene Straftaten gegen das Strafgesetzbuch (StGB), gegen das Betäubungsmittelgesetz (BetmG) und das Ausländer- und Integrationsgesetz (AIG) werden detailliert in der polizeilichen Kriminalstatistik aufgenommen. Widerhandlungen gegen das Strassenverkehrsgesetz (SVG) sind hingegen nicht in der PKS enthalten, auch nicht fahrlässige Tötungen oder Körperverletzungen, die im Zusammenhang mit einer SVG-Widerhandlung erfolgen. Diese werden in der Verkehrsunfallstatistik ausgewiesen.

Der PKS wurden im Jahr 2019 auch 1 075 Verzeigungen wegen Straftaten gegen übrige Bundesnebengesetze übermittelt. Je nach kantonaler Zuständigkeitsregelung fallen aber verschiedene Bundesnebengesetze gar nicht oder nicht ausschliesslich in den Zuständigkeitsbereich der Kantonspolizei. So können gewisse Straftaten, die durch die Bahnpolizei oder das Grenzwachtkorps erfasst werden, direkt der Staatsanwaltschaft übermittelt werden (zum Beispiel Straftaten gegen das Personenbeförderungsgesetz). Es gilt daher zu beachten, dass gewisse Straftaten gegen Bundesnebengesetze nicht in die polizeiliche Kriminalstatistik einfließen, sondern direkt an die Justizbehörden gelangen.

2.1.2 Straftaten nach Gesetzen: Aufklärung und Vorjahresvergleich

Straftaten nach Gesetzen: Aufklärung und Vorjahresvergleich

	2018		2019		Differenz Vorjahr
	Straftaten	Aufklärung	Straftaten	Aufklärung	
Strafgesetzbuch (StGB)	14 112	41,0%	14 698	46,2%	4%
Betäubungsmittelgesetz (BetmG)	1 751	94,1%	1 870	95,1%	7%
Ausländer- und Integrationsgesetz (AIG)	431	100,0%	497	99,8%	15%
Übrige Bundesnebengesetze	921	85,1%	1 075	85,7%	17%

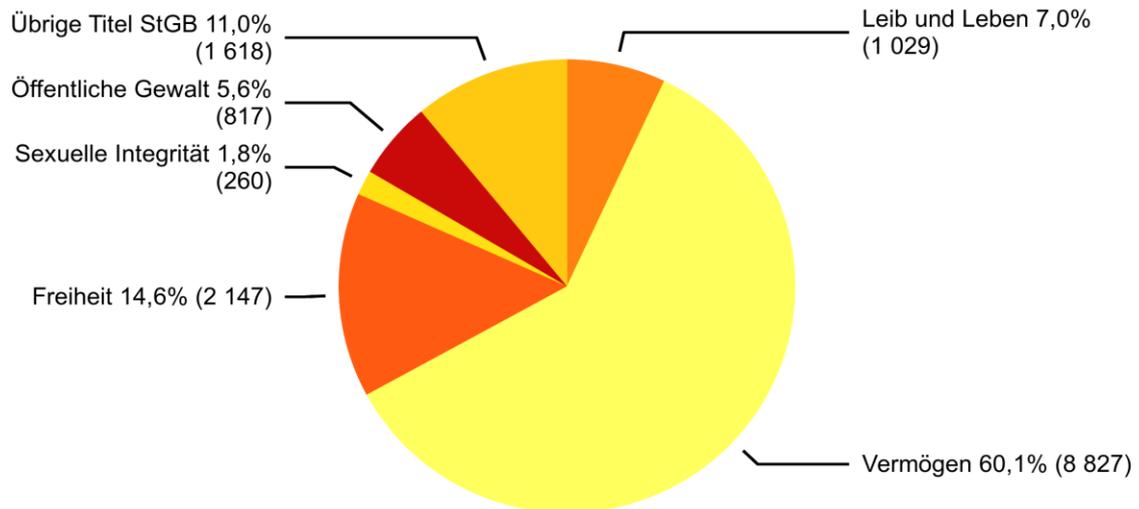
© BFS, Neuchâtel 2020

Tabelle 1: Straftaten nach Gesetzen: Aufklärung und Vorjahresvergleich

2.2 Straftaten des Strafgesetzbuches (StGB)

2.2.1 Verteilung der Straftaten nach Titeln des Strafgesetzbuches

Verteilung der Straftaten nach Titeln des Strafgesetzbuches



Stand der Datenbank: 13.2.2020

Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2019

© BFS, Neuchâtel 2020

Abbildung 2: Verteilung der Straftaten nach Titeln des Strafgesetzbuches

Aus Gründen der Übersichtlichkeit sind nur die häufigsten Titel des Strafgesetzbuches und eine Auswahl der wichtigsten Straftaten ausgewiesen. Bei den Angaben zum Hausfriedensbruch muss berücksichtigt werden, dass ein sehr grosser Teil dieser Straftaten im Zusammenhang mit einem Diebstahl (insbesondere Einbruchdiebstahl) verzeigt wird. Dennoch fallen diese Straftaten auch unter diesen Umständen unter den Titel der Straftaten gegen die Freiheit und werden dort im Total berücksichtigt. Bei den Detailangaben zu diesem Titel werden aber nur Hausfriedensbrüche, die nicht im Zusammenhang mit Diebstahl begangen wurden, ausgewiesen.

2.2.2 Titel des Strafgesetzbuches mit ausgewählten Straftaten: Aufklärung und Vorjahresvergleich

Titel des Strafgesetzbuches mit ausgewählten Straftaten: Aufklärung und Vorjahresvergleich

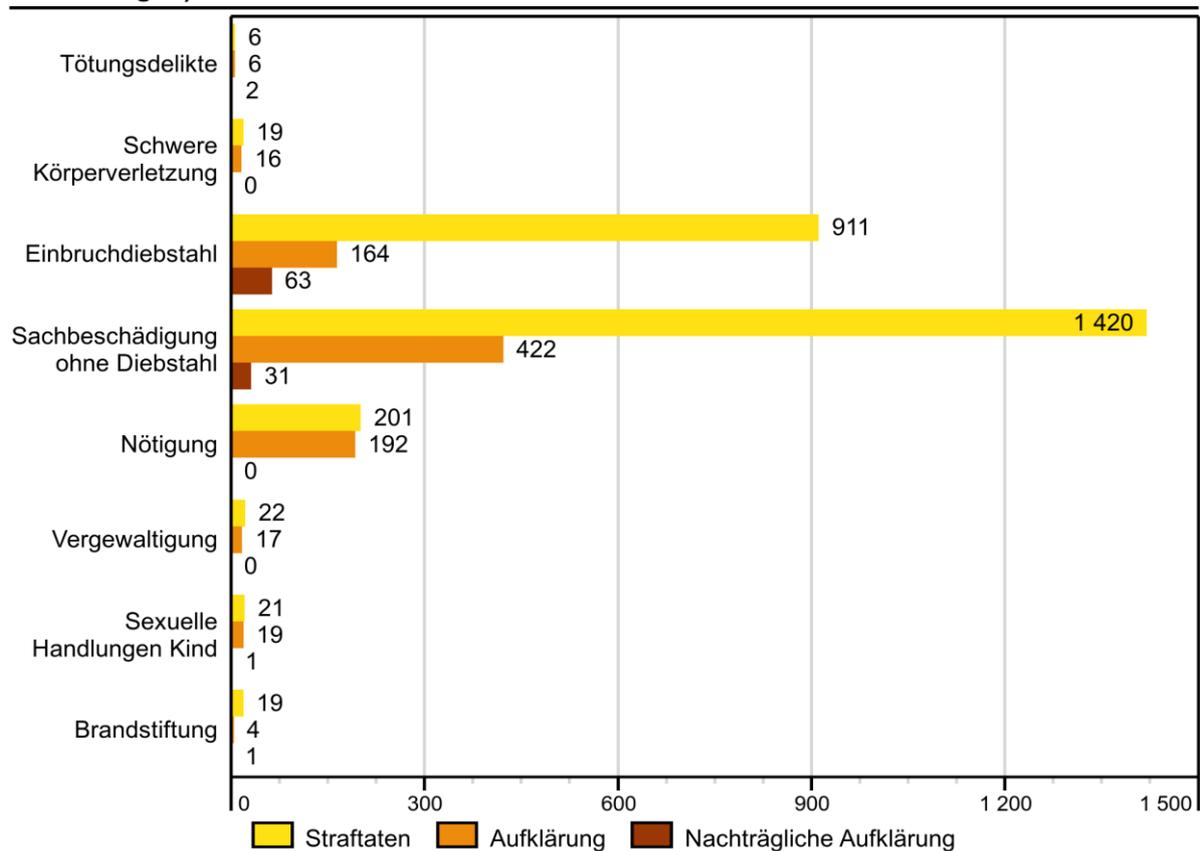
	2018		2019		Differenz Vorjahr
	Straftaten	Aufklärung	Straftaten	Aufklärung	
Gesamttotal Strafgesetzbuch	14 112	41,0%	14 698	46,2%	4%
Total gegen Leib und Leben	844	90,3%	1 029	94,2%	22%
Vollendete Tötungsdelikte (Art. 111–113/116)	1	100,0%	0	–	-100%
Versuchte Tötungsdelikte (Art. 111–113/116)	5	80,0%	6	100,0%	20%
Schwere Körperverletzung (Art. 122)	8	75,0%	19	84,2%	138%
Einfache Körperverletzung (Art. 123)	157	84,7%	160	89,4%	2%
Total gegen das Vermögen	9 047	24,8%	8 827	27,1%	-2%
Diebstahl ohne Fahrzeuge (Art. 139)	3 463	26,9%	3 294	31,1%	-5%
davon Einbruchdiebstahl	1 167	16,5%	911	18,0%	-22%
davon Entreissdiebstahl	18	50,0%	12	33,3%	-33%
Fahrzeugdiebstahl (Art. 139)	1 619	2,7%	1 822	3,1%	13%
Raub (Art. 140)	34	41,2%	30	53,3%	-12%
Sachbeschädigung ohne Diebstahl (Art. 144)	1 366	21,5%	1 420	29,7%	4%
Betrug (Art. 146)	619	56,2%	606	44,9%	-2%
Erpressung (Art. 156)	104	9,6%	96	9,4%	-8%
Konkurs, Betreibungsdelikte (Art. 163–171)	67	100,0%	93	100,0%	39%
Total gegen Ehre, Geheim, Privatbereich	674	92,7%	764	87,4%	13%
Üble Nachrede + Verleumdung (Art. 173 + 174)	91	86,8%	79	79,7%	-13%
Total gegen die Freiheit	2 097	42,3%	2 147	54,8%	2%
Drohung (Art. 180)	405	93,6%	404	94,6%	0%
Nötigung (Art. 181)	65	89,2%	201	95,5%	209%
Menschenhandel (Art. 182)	13	100,0%	1	100,0%	-92%
Freiheitsberaubung (Art. 183)	10	90,0%	12	91,7%	20%
Hausfriedensbruch ohne Diebstahl (Art. 186)	155	82,6%	310	83,5%	100%
Total gegen die sexuelle Integrität	268	83,6%	260	81,9%	-3%
Sexuelle Handlungen Kind (Art. 187)	34	94,1%	21	90,5%	-38%
Vergewaltigung (Art. 190)	24	95,8%	22	77,3%	-8%
Exhibitionismus (Art. 194)	20	60,0%	19	47,4%	-5%
Pornografie (Art. 197)	71	83,1%	105	97,1%	48%
Total gemeingefährliche Verbrechen, Vergehen	88	51,1%	152	44,1%	73%
Brandstiftung (Art. 221)	12	0,0%	19	21,1%	58%
Total gegen die öffentliche Gewalt	451	96,5%	817	84,1%	81%
Gewalt und Drohung gegen Beamte (Art. 285)	54	98,1%	84	96,4%	56%
Total gegen die Rechtspflege	83	98,8%	115	90,4%	39%
Geldwäscherei (Art. 305 ^{bis})	28	96,4%	48	85,4%	71%
Übrige Straftaten gegen das StGB	560	85,7%	587	89,4%	5%

© BFS, Neuchâtel 2020

Tabelle 2: Titel des Strafgesetzbuches mit ausgewählten Straftaten: Aufklärung und Vorjahresvergleich

2.2.3 Auswahl einzelner Straftaten des StGB gemäss Aufklärung, inkl. nachträglicher Aufklärungen

Auswahl einzelner Straftaten des StGB gemäss Aufklärung (inkl. nachträglicher Aufklärungen)



Stand der Datenbank: 13.2.2020

Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2019

© BFS, Neuchâtel 2020

Abbildung 3: Auswahl einzelner Straftaten des StGB gemäss Aufklärung (inkl. nachträglicher Aufklärungen)

Die Aufklärung einer Straftat kann durch die polizeiliche Ermittlungstätigkeit eines Kantons, durch die namentliche Beschuldigung durch einen Geschädigten oder Zeugen, durch eine grossräumigere Fahndung etc. erfolgen. Die Zahl der Aufklärungen kann nicht zum Ausdruck bringen, wie und durch wen die Aufklärung erfolgte, sie ist auch nicht über alle Straftatbestände gleichermassen als Indikator für die Effizienz der Polizeiarbeit verwendbar.

Unter nachträglichen Aufklärungen werden Straftaten verstanden, die bereits in einem früheren Jahr statistisch ausgewiesen wurden, für die aber erst im aktuellen statistischen Kalenderjahr beschuldigte Personen registriert wurden.

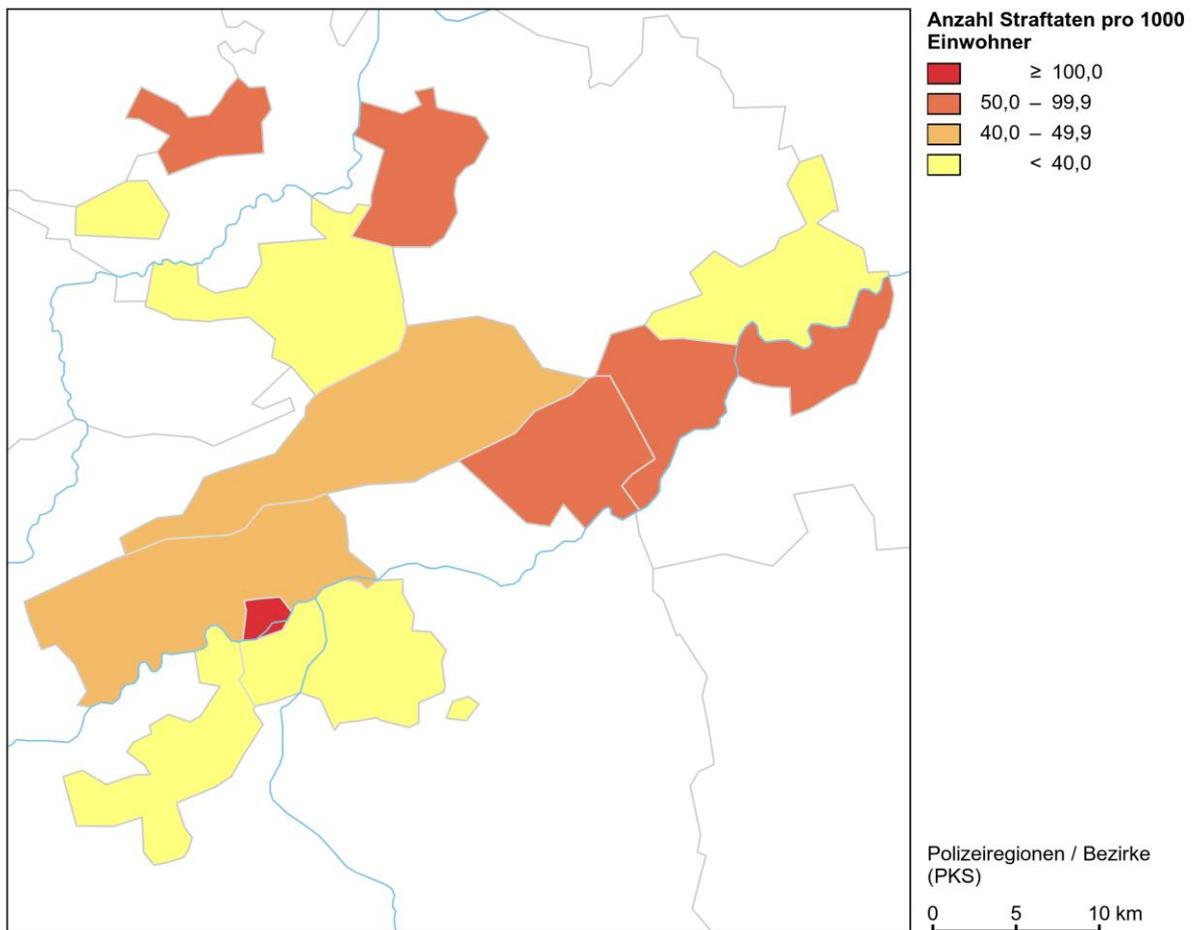
2.3 Straftaten: Geografische Verteilung

2.3.1 Strafgesetzbuch (StGB)

Die Berechnung der Häufigkeitszahl (Anzahl Straftaten auf 1000 Einwohner) verbessert die Vergleichbarkeit. Die Häufigkeitszahlen können aber nicht die unterschiedlich starke Pendlerpopulation, die insbesondere in grossen Städten einen nicht zu vernachlässigenden Einfluss auf das Kriminalitätsaufkommen hat, berücksichtigen. Bei Vergleichen ist dies zu beachten.

2.3.1.1 Häufigkeitszahl (‰) nach Bezirken

Strafgesetzbuch (StGB): Häufigkeitszahl (‰) nach Regionen/Bezirken



Stand der Datenbank: 13.2.2020

Quelle(n): BFS – PKS (2019), STATPOP (2018)

© BFS, ThemaKart, Neuchâtel 2020

Abbildung 4: Strafgesetzbuch (StGB): Häufigkeitszahl (‰) nach Bezirken

2.3.1.2 Häufigkeitszahlen (‰) und Vorjahresvergleich nach Bezirken

Strafgesetzbuch: Häufigkeitszahlen (‰) und Vorjahresvergleich nach Bezirken

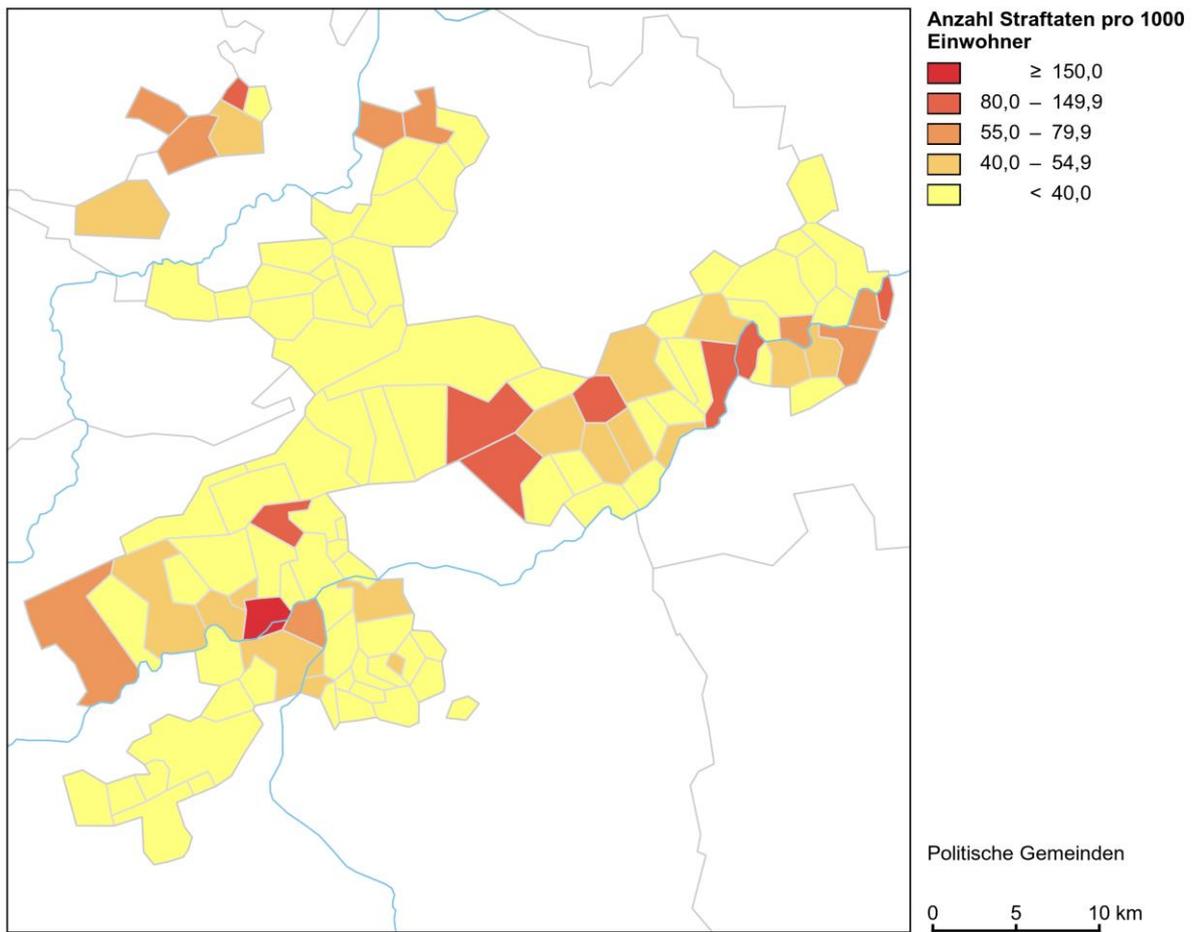
	2018			2019			Differenz Vorjahr
	Straf- taten	Ein- wohner	Häufig- keits- zahl	Straf- taten	Ein- wohner	Häufig- keits- zahl	
Olten	3 474	54 970	63,2	3 517	55 372	63,5	1%
Wasseramt	1 996	51 149	39,0	1 935	51 537	37,5	-3%
Lebern	1 923	45 688	42,1	1 993	45 870	43,4	4%
Gösgen	871	24 410	35,7	830	24 441	34,0	-5%
Gäu	1 159	20 992	55,2	1 565	21 403	73,1	35%
Dorneck	840	20 440	41,1	1 075	20 521	52,4	28%
Solothurn	2 464	16 703	147,5	2 547	16 777	151,8	3%
Thal	722	14 584	49,5	690	14 712	46,9	-4%
Thierstein	471	14 630	32,2	387	14 640	26,4	-18%
Bucheggberg	149	7 866	18,9	115	7 921	14,5	-23%
Unbekannt SO	43	–	–	44	–	–	2%

© BFS, Neuchâtel 2020

Tabelle 3: Strafgesetzbuch: Häufigkeitszahlen (‰) und Vorjahresvergleich nach Bezirken

2.3.1.3 Häufigkeitszahl (‰) nach Gemeinden

Strafgesetzbuch (StGB): Häufigkeitszahl (‰) nach Gemeinden



Stand der Datenbank: 13.2.2020

Quelle(n): BFS – PKS (2019), STATPOP (2018)

© BFS, ThemaKart, Neuchâtel 2020

Abbildung 5: Strafgesetzbuch (StGB): Häufigkeitszahl (‰) nach Gemeinden

2.3.1.4 Häufigkeitszahlen (‰) und Vorjahresvergleich nach Gemeinden

Strafgesetzbuch: Häufigkeitszahlen (‰) und Vorjahresvergleich nach Gemeinden

	2018			2019			Differenz Vorjahr
	Straf- taten	Ein- wohner	Häufig- keits- zahl	Straf- taten	Ein- wohner	Häufig- keits- zahl	
Olten	2 018	18 389	109,7	1 921	18 363	104,6	-5%
Grenchen	960	17 140	56,0	1 054	17 372	60,7	10%
Solothurn	2 464	16 703	147,5	2 547	16 777	151,8	3%
Zuchwil	458	8 875	51,6	543	8 962	60,6	19%
Biberist	389	8 455	46,0	381	8 568	44,5	-2%
Dornach	400	6 686	59,8	444	6 780	65,5	11%
Trimbach	323	6 591	49,0	293	6 552	44,7	-9%
Derendingen	235	6 430	36,5	221	6 482	34,1	-6%
Oensingen	365	6 299	57,9	790	6 288	125,6	116%
Balsthal	507	6 094	83,2	499	6 121	81,5	-2%
Bellach	244	5 272	46,3	227	5 213	43,5	-7%
Gerlafingen	247	5 118	48,3	242	5 204	46,5	-2%
Hägendorf	202	5 044	40,0	247	5 138	48,1	22%
Wangen bei Olten	220	5 096	43,2	191	5 057	37,8	-13%
Dulliken	167	4 964	33,6	202	5 048	40,0	21%
Bettlach	115	4 940	23,3	146	4 911	29,7	27%
Schönenwerd	255	4 902	52,0	299	4 911	60,9	17%
Lostorf	123	3 959	31,1	72	3 952	18,2	-41%
Niedergösgen	107	3 861	27,7	128	3 865	33,1	20%
Breitenbach	115	3 848	29,9	135	3 854	35,0	17%
Langendorf	144	3 772	38,2	154	3 782	40,7	7%
Egerkingen	350	3 520	99,4	344	3 683	93,4	-2%
Erlinsbach (SO)	74	3 524	21,0	89	3 556	25,0	20%
Luterbach	152	3 485	43,6	96	3 480	27,6	-37%
Selzach	205	3 453	59,4	148	3 447	42,9	-28%
Kappel (SO)	109	3 189	34,2	123	3 239	38,0	13%
Subingen	89	3 177	28,0	66	3 203	20,6	-26%
Hofstetten-Flüh	149	3 108	47,9	131	3 157	41,5	-12%
Däniken	124	2 784	44,5	132	2 851	46,3	6%
Lohn-Ammannsegg	100	2 805	35,7	79	2 814	28,1	-21%
Gretzenbach	101	2 733	37,0	154	2 784	55,3	52%
Buchegg	38	2 545	14,9	32	2 580	12,4	-16%
Mümliswil-Ramiswil	56	2 441	22,9	50	2 441	20,5	-11%
Riedholz	44	2 322	18,9	47	2 310	20,3	7%
Oberbuchsitzen	126	2 238	56,3	111	2 297	48,3	-12%
Büsserach	90	2 292	39,3	44	2 296	19,2	-51%
Wolfwil	61	2 200	27,7	45	2 274	19,8	-26%
Neuendorf	111	2 157	51,5	104	2 237	46,5	-6%
Deitingen	64	2 237	28,6	96	2 207	43,5	50%
Obergösgen	121	2 232	54,2	139	2 206	63,0	15%
Übrige Gemeinden	1 890	66 552	–	1 932	66 932	–	2%

© BFS, Neuchâtel 2020

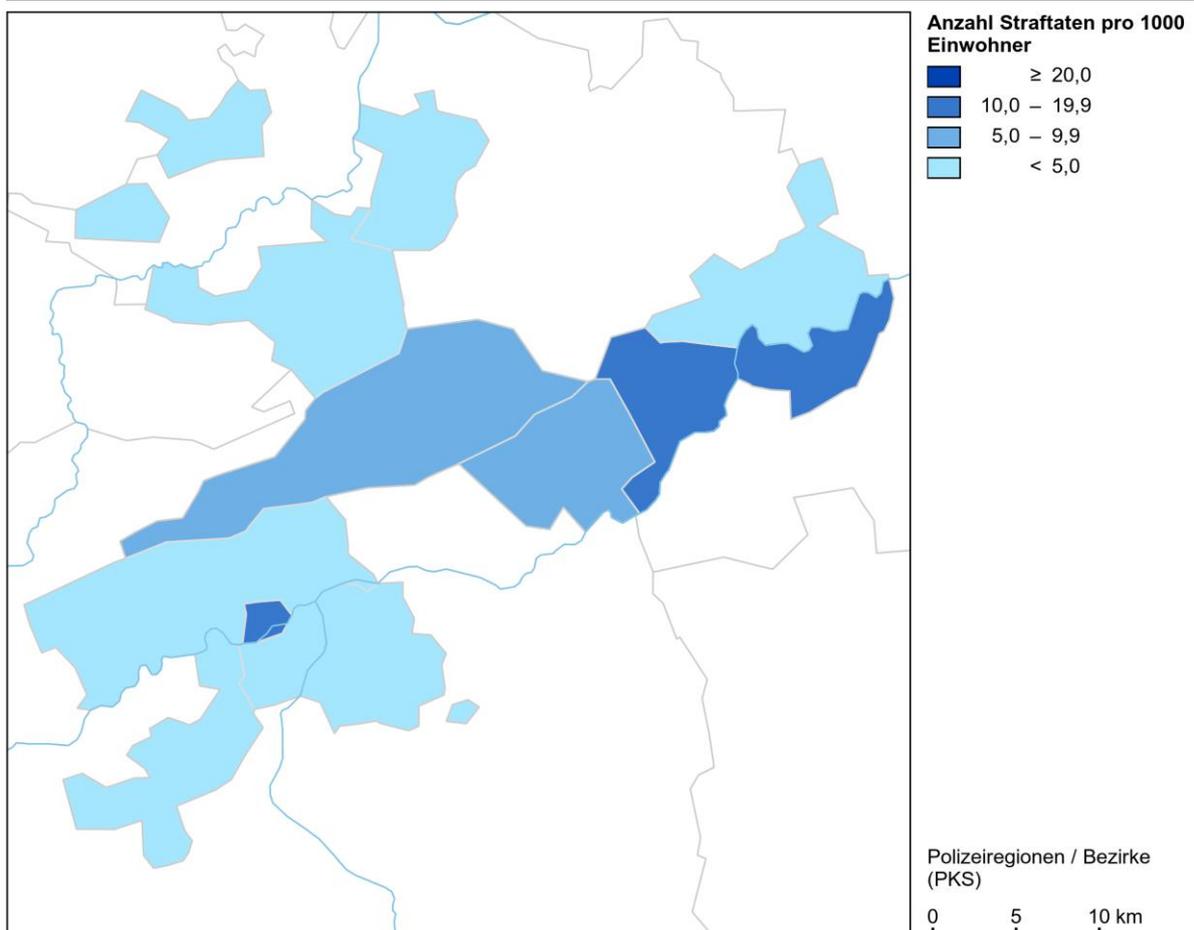
Tabelle 4: Strafgesetzbuch: Häufigkeitszahlen (‰) und Vorjahresvergleich nach Gemeinden

2.3.2 Betäubungsmittelgesetz (BetmG)

Die Berechnung der Häufigkeitszahl (Anzahl Straftaten auf 1000 Einwohner) verbessert die Vergleichbarkeit. Diese Häufigkeitszahlen können aber Faktoren wie die Gelegenheitsstruktur (z.B. Zentrumslasten) und die für die Kontrolle verfügbaren Personalressourcen, die das Kriminalitätsaufkommen in diesem Bereich wesentlich beeinflussen, nicht berücksichtigen. Bei Vergleichen ist dies zu beachten. Zudem muss berücksichtigt werden, dass die Verzeigungen wegen Konsum sehr häufig sind und das Bild massgeblich mitbestimmen.

2.3.2.1 Häufigkeitszahl (‰) nach Bezirken

Betäubungsmittelgesetz (BetmG): Häufigkeitszahl (‰) nach Regionen/Bezirken



Stand der Datenbank: 13.2.2020

Quelle(n): BFS – PKS (2019), STATPOP (2018)

© BFS, ThemaKart, Neuchâtel 2020

Abbildung 6: Betäubungsmittelgesetz (BetmG): Häufigkeitszahl (‰) nach Bezirken

2.3.2.2 Häufigkeitszahlen (‰) und Vorjahresvergleich nach Bezirken

Betäubungsmittelgesetz: Häufigkeitszahlen (‰) und Vorjahresvergleich nach Bezirken

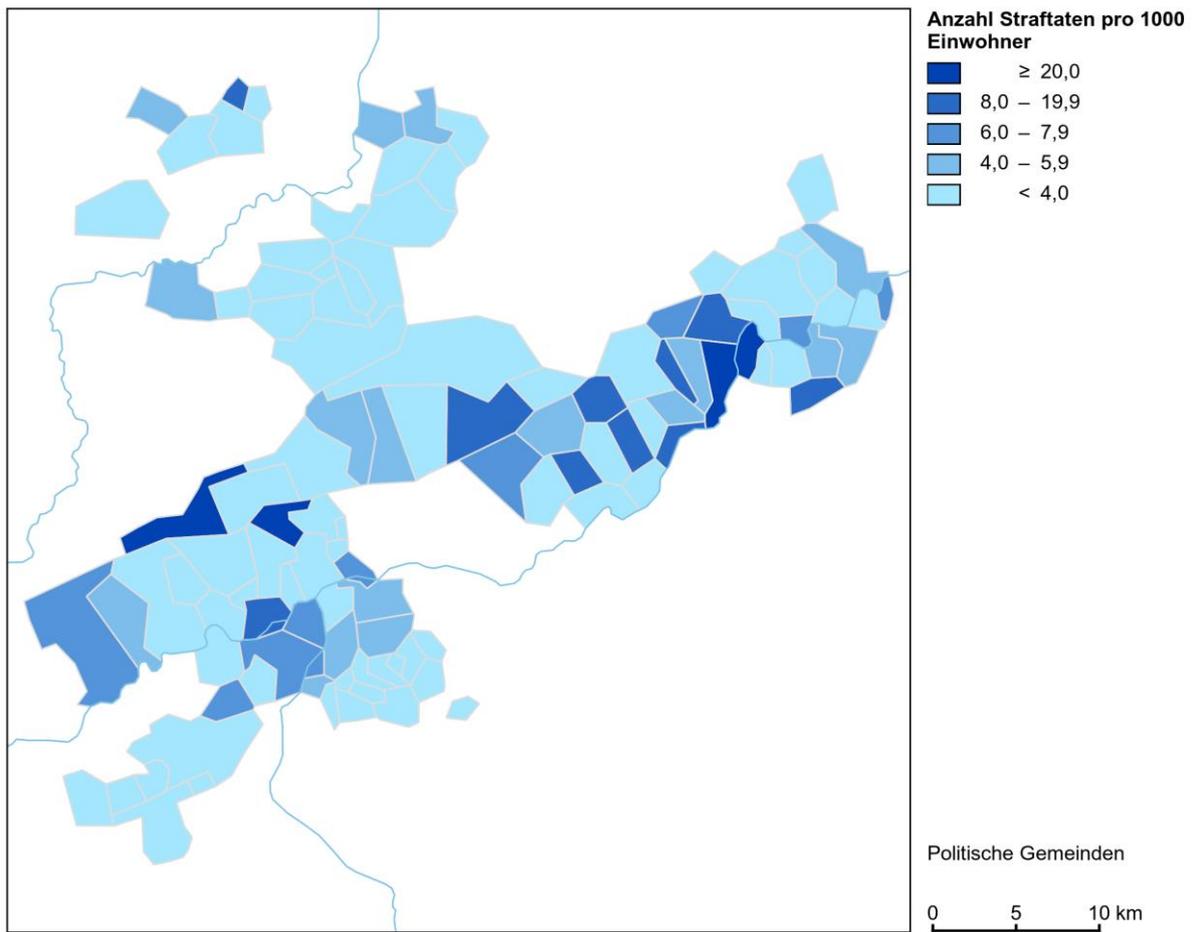
	2018			2019			Differenz Vorjahr
	Straftaten	Einwohner	Häufigkeitszahl	Straftaten	Einwohner	Häufigkeitszahl	
Olten	716	54 970	13,0	672	55 372	12,1	-6%
Wasseramt	189	51 149	3,7	224	51 537	4,3	19%
Lebern	163	45 688	3,6	211	45 870	4,6	29%
Gösgen	80	24 410	3,3	122	24 441	5,0	53%
Gäu	114	20 992	5,4	124	21 403	5,8	9%
Dorneck	90	20 440	4,4	73	20 521	3,6	-19%
Solothurn	252	16 703	15,1	312	16 777	18,6	24%
Thal	57	14 584	3,9	90	14 712	6,1	58%
Thierstein	64	14 630	4,4	28	14 640	1,9	-56%
Bucheggberg	22	7 866	2,8	11	7 921	1,4	-50%
Unbekannt SO	4	–	–	3	–	–	-25%

© BFS, Neuchâtel 2020

Tabelle 5: Betäubungsmittelgesetz: Häufigkeitszahlen (‰) und Vorjahresvergleich nach Bezirken

2.3.2.3 Häufigkeitszahl (‰) nach Gemeinden

Betäubungsmittelgesetz (BetmG): Häufigkeitszahl (‰) nach Gemeinden



Stand der Datenbank: 13.2.2020

Quelle(n): BFS – PKS (2019), STATPOP (2018)

© BFS, ThemaKart, Neuchâtel 2020

Abbildung 7: Betäubungsmittelgesetz (BetmG): Häufigkeitszahl (‰) nach Gemeinden

2.3.2.4 Häufigkeitszahlen (‰) und Vorjahresvergleich nach Gemeinden

Betäubungsmittelgesetz: Häufigkeitszahlen (‰) und Vorjahresvergleich nach Gemeinden

	2018			2019			Differenz Vorjahr
	Straftaten	Einwohner	Häufigkeitszahl	Straftaten	Einwohner	Häufigkeitszahl	
Olten	581	18 389	31,6	524	18 363	28,5	-10%
Grenchen	104	17 140	6,1	116	17 372	6,7	12%
Solothurn	252	16 703	15,1	312	16 777	18,6	24%
Zuchwil	41	8 875	4,6	58	8 962	6,5	41%
Biberist	45	8 455	5,3	59	8 568	6,9	31%
Dornach	46	6 686	6,9	30	6 780	4,4	-35%
Trimbach	26	6 591	3,9	63	6 552	9,6	142%
Derendingen	15	6 430	2,3	38	6 482	5,9	153%
Oensingen	38	6 299	6,0	42	6 288	6,7	11%
Balsthal	48	6 094	7,9	63	6 121	10,3	31%
Bellach	10	5 272	1,9	13	5 213	2,5	30%
Gerlafingen	24	5 118	4,7	24	5 204	4,6	0%
Hägendorf	18	5 044	3,6	16	5 138	3,1	-11%
Wangen bei Olten	20	5 096	3,9	21	5 057	4,2	5%
Dulliken	16	4 964	3,2	12	5 048	2,4	-25%
Bettlach	10	4 940	2,0	29	4 911	5,9	190%
Schönenwerd	25	4 902	5,1	17	4 911	3,5	-32%
Lostorf	17	3 959	4,3	9	3 952	2,3	-47%
Niedergösgen	12	3 861	3,1	11	3 865	2,8	-8%
Breitenbach	33	3 848	8,6	12	3 854	3,1	-64%
Langendorf	10	3 772	2,7	12	3 782	3,2	20%
Egerkingen	37	3 520	10,5	32	3 683	8,7	-14%
Erlinsbach (SO)	8	3 524	2,3	15	3 556	4,2	88%
Luterbach	17	3 485	4,9	12	3 480	3,4	-29%
Selzach	6	3 453	1,7	10	3 447	2,9	67%
Kappel (SO)	9	3 189	2,8	13	3 239	4,0	44%
Subingen	1	3 177	0,3	14	3 203	4,4	1 300%
Hofstetten-Flüh	7	3 108	2,3	6	3 157	1,9	-14%
Däniken	4	2 784	1,4	16	2 851	5,6	300%
Lohn-Ammannsegg	5	2 805	1,8	0	2 814	0,0	-100%
Gretzenbach	10	2 733	3,7	13	2 784	4,7	30%
Buchegg	1	2 545	0,4	4	2 580	1,6	300%
Mümliswil-Ramiswil	3	2 441	1,2	4	2 441	1,6	33%
Riedholz	6	2 322	2,6	7	2 310	3,0	17%
Oberbuchsitzen	6	2 238	2,7	10	2 297	4,4	67%
Büsserach	1	2 292	0,4	7	2 296	3,0	600%
Wolfwil	4	2 200	1,8	6	2 274	2,6	50%
Neuendorf	6	2 157	2,8	4	2 237	1,8	-33%
Deitingen	4	2 237	1,8	11	2 207	5,0	175%
Obergösgen	12	2 232	5,4	14	2 206	6,3	17%
Übrige Gemeinden	213	66 552	–	191	66 932	–	-10%

© BFS, Neuchâtel 2020

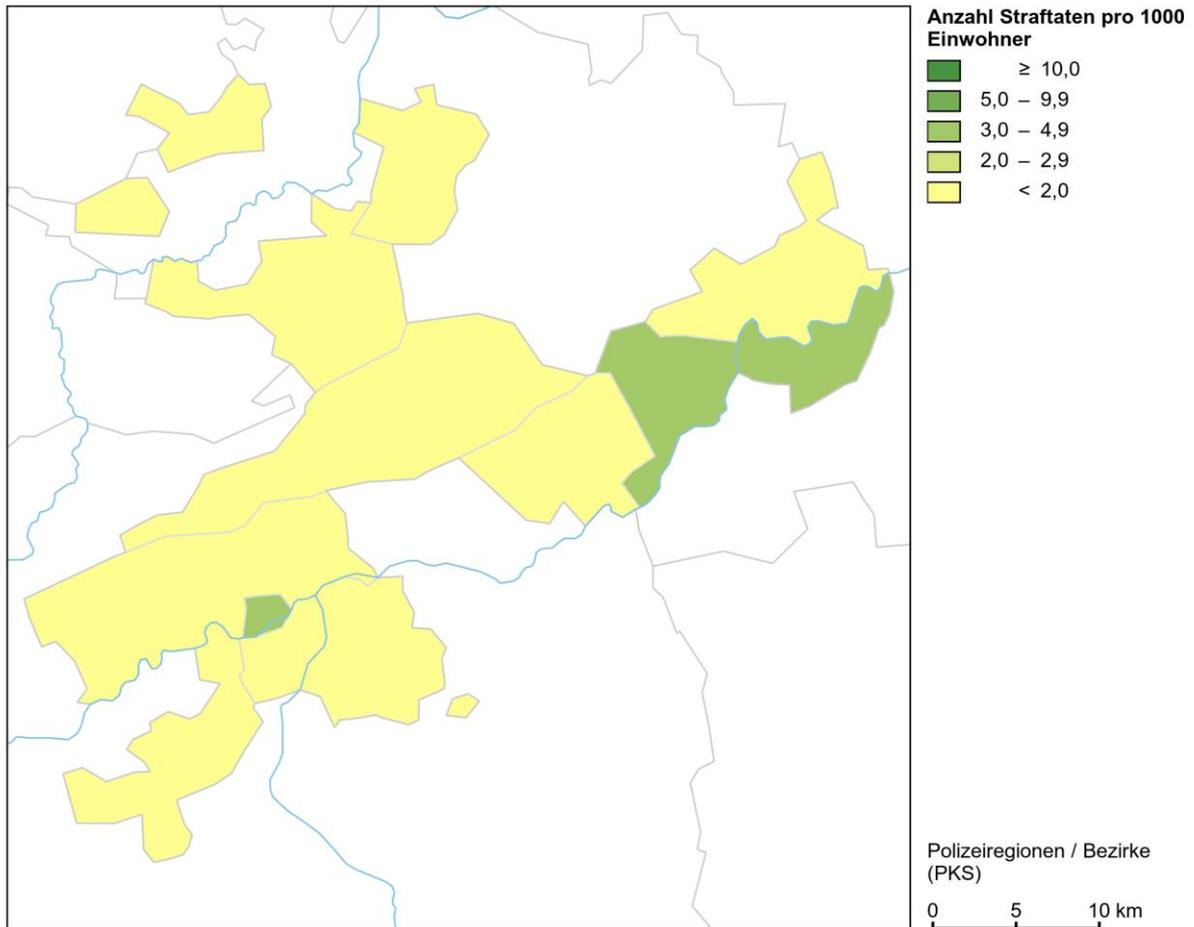
Tabelle 6: Betäubungsmittelgesetz: Häufigkeitszahlen (‰) und Vorjahresvergleich nach Gemeinden

2.3.3 Ausländer- und Integrationsgesetz (AIG)

Die Berechnung der Häufigkeitszahl (Anzahl Straftaten auf 1000 Einwohner) verbessert die Vergleichbarkeit. Diese Häufigkeitszahlen können aber Faktoren wie die geografische Lage (Grenzgebiete) und die Kontrollintensität, die einen grossen Einfluss auf das Kriminalitätsaufkommen in diesem Bereich haben, nicht berücksichtigen. Bei Vergleichen ist dies zu beachten.

2.3.3.1 Häufigkeitszahl (‰) nach Bezirken

Ausländer- und Integrationsgesetz (AIG): Häufigkeitszahl (‰) nach Regionen/Bezirken



Stand der Datenbank: 13.2.2020

Quelle(n): BFS – PKS (2019), STATPOP (2018)

© BFS, ThemaKart, Neuchâtel 2020

Abbildung 8: Ausländer- und Integrationsgesetz (AIG): Häufigkeitszahl (‰) nach Bezirken

2.3.3.2 Häufigkeitszahlen (‰) und Vorjahresvergleich nach Bezirken

Ausländer- und Integrationsgesetz: Häufigkeitszahlen (‰) und Vorjahresvergleich nach Bezirken

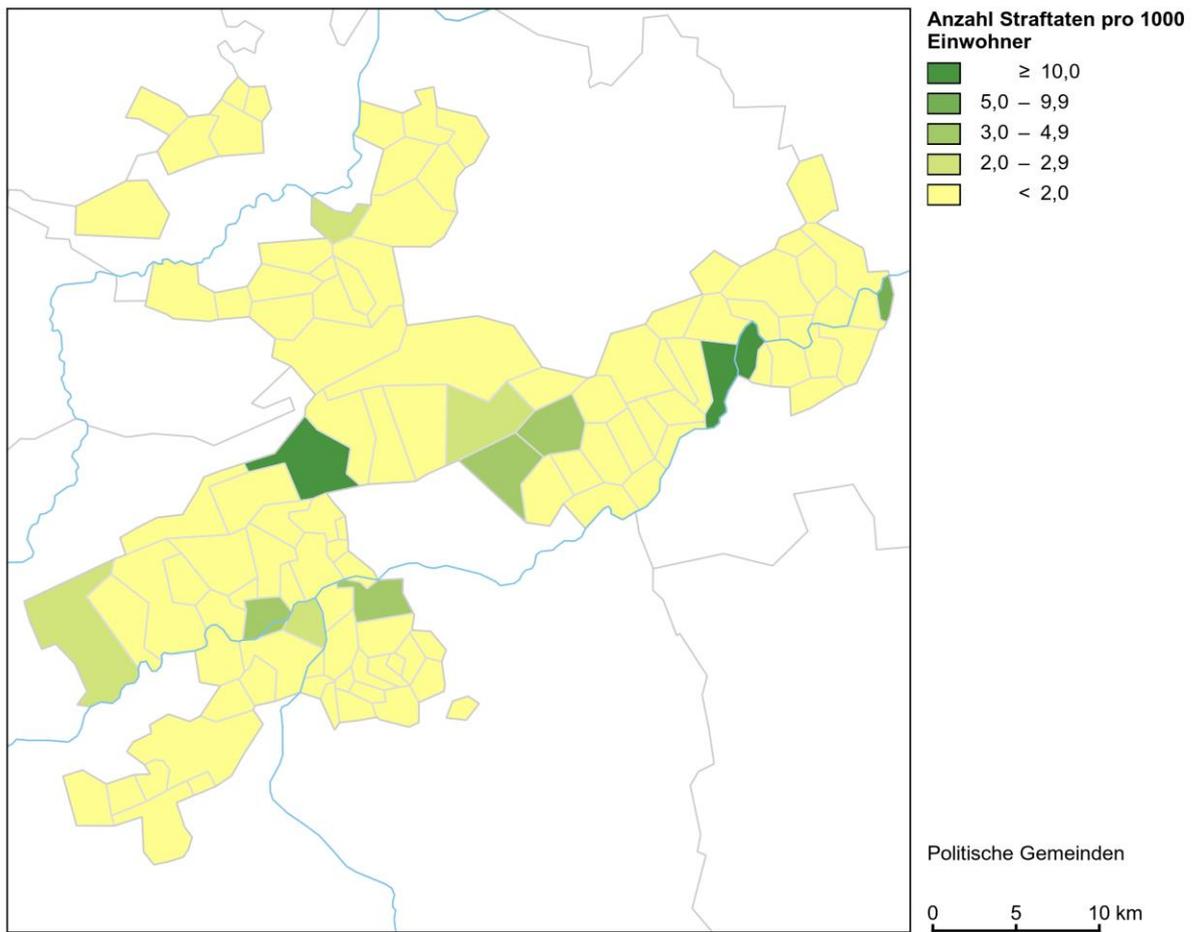
	2018			2019			Differenz Vorjahr
	Straf- taten	Ein- wohner	Häufig- keits- zahl	Straf- taten	Ein- wohner	Häufig- keits- zahl	
Olten	234	54 970	4,3	245	55 372	4,4	5%
Wasseramt	46	51 149	0,9	49	51 537	1,0	7%
Lebern	26	45 688	0,6	50	45 870	1,1	92%
Gösgen	15	24 410	0,6	15	24 441	0,6	0%
Gäu	21	20 992	1,0	39	21 403	1,8	86%
Dorneck	2	20 440	0,1	2	20 521	0,1	0%
Solothurn	68	16 703	4,1	59	16 777	3,5	-13%
Thal	14	14 584	1,0	28	14 712	1,9	100%
Thierstein	4	14 630	0,3	7	14 640	0,5	75%
Bucheggberg	0	7 866	0,0	0	7 921	0,0	0%
Unbekannt SO	1	–	–	3	–	–	200%

© BFS, Neuchâtel 2020

Tabelle 7: Ausländer- und Integrationsgesetz: Häufigkeitszahlen (‰) und Vorjahresvergleich nach Bezirken

2.3.3.3 Häufigkeitszahl (‰) nach Gemeinden

Ausländer- und Integrationsgesetz (AIG): Häufigkeitszahl (‰) nach Gemeinden



Stand der Datenbank: 13.2.2020

Quelle(n): BFS – PKS (2019), STATPOP (2018)

© BFS, ThemaKart, Neuchâtel 2020

Abbildung 9: Ausländer- und Integrationsgesetz (AIG): Häufigkeitszahl (‰) nach Gemeinden

2.3.3.4 Häufigkeitszahlen (‰) und Vorjahresvergleich nach Gemeinden

Ausländer- und Integrationsgesetz: Häufigkeitszahlen (‰) und Vorjahresvergleich nach Gemeinden

	2018			2019			Differenz Vorjahr
	Straf- taten	Ein- wohner	Häufig- keits- zahl	Straf- taten	Ein- wohner	Häufig- keits- zahl	
Olten	207	18 389	11,3	224	18 363	12,2	8%
Grenchen	26	17 140	1,5	46	17 372	2,6	77%
Solothurn	68	16 703	4,1	59	16 777	3,5	-13%
Zuchwil	20	8 875	2,3	24	8 962	2,7	20%
Biberist	11	8 455	1,3	9	8 568	1,1	-18%
Dornach	2	6 686	0,3	0	6 780	0,0	-100%
Trimbach	14	6 591	2,1	11	6 552	1,7	-21%
Derendingen	0	6 430	0,0	3	6 482	0,5	–
Oensingen	15	6 299	2,4	24	6 288	3,8	60%
Balsthal	14	6 094	2,3	14	6 121	2,3	0%
Bellach	0	5 272	0,0	2	5 213	0,4	–
Gerlafingen	3	5 118	0,6	1	5 204	0,2	-67%
Hägendorf	1	5 044	0,2	6	5 138	1,2	500%
Wangen bei Olten	3	5 096	0,6	2	5 057	0,4	-33%
Dulliken	4	4 964	0,8	1	5 048	0,2	-75%
Bettlach	0	4 940	0,0	0	4 911	0,0	0%
Schönenwerd	11	4 902	2,2	9	4 911	1,8	-18%
Lostorf	1	3 959	0,3	1	3 952	0,3	0%
Niedergösgen	0	3 861	0,0	0	3 865	0,0	0%
Breitenbach	2	3 848	0,5	4	3 854	1,0	100%
Langendorf	0	3 772	0,0	0	3 782	0,0	0%
Egerkingen	3	3 520	0,9	5	3 683	1,4	67%
Erlinsbach (SO)	0	3 524	0,0	1	3 556	0,3	–
Luterbach	9	3 485	2,6	3	3 480	0,9	-67%
Selzach	0	3 453	0,0	0	3 447	0,0	0%
Kappel (SO)	2	3 189	0,6	0	3 239	0,0	-100%
Subingen	2	3 177	0,6	0	3 203	0,0	-100%
Hofstetten-Flüh	0	3 108	0,0	0	3 157	0,0	0%
Däniken	1	2 784	0,4	0	2 851	0,0	-100%
Lohn-Ammannsegg	0	2 805	0,0	0	2 814	0,0	0%
Gretzenbach	2	2 733	0,7	0	2 784	0,0	-100%
Buchegg	0	2 545	0,0	0	2 580	0,0	0%
Mümliswil-Ramiswil	0	2 441	0,0	3	2 441	1,2	–
Riedholz	0	2 322	0,0	0	2 310	0,0	0%
Oberbuchsitzen	2	2 238	0,9	8	2 297	3,5	300%
Büsserach	0	2 292	0,0	0	2 296	0,0	0%
Wolfwil	1	2 200	0,5	0	2 274	0,0	-100%
Neuendorf	0	2 157	0,0	0	2 237	0,0	0%
Deitingen	1	2 237	0,4	9	2 207	4,1	800%
Obergösgen	0	2 232	0,0	2	2 206	0,9	–
Übrige Gemeinden	6	66 552	–	26	66 932	–	333%

© BFS, Neuchâtel 2020

Tabelle 8: Ausländer- und Integrationsgesetz: Häufigkeitszahlen (‰) und Vorjahresvergleich nach Gemeinden

2.4 Beschuldigte Personen nach Gesetzen

Eine Person wird unabhängig davon, wie viele Straftaten ihr zugeschrieben werden, nur einmal als reale Person gezählt. So bleibt der Bezug zu den Bevölkerungszahlen gewährleistet.

Die nachfolgend ausgewiesenen Beschuldigtenpopulationen umfassen auch Personen, die nicht der Wohnbevölkerung zugerechnet werden. Ein Vergleich mit der Wohnbevölkerung ist deshalb nur für Beschuldigte aus der Wohnbevölkerung und unter Berücksichtigung von Alterskategorie und Geschlecht zulässig.

2.4.1 Beschuldigte nach Gesetz, Altersgruppe und Geschlecht

Beschuldigte nach Gesetz, Altersgruppe und Geschlecht

	Total	Minderjährige		Junge Erw. (18-24 J.)		Erwachsene (>24 J.)		Jur. P.	o. A.
		m	w	m	w	m	w		
Strafgesetzbuch (StGB)	3 432	243	79	474	152	1 819	664	1	0
Betäubungsmittelgesetz (BetmG)	995	93	36	188	24	583	71	0	0
Ausländer- und Integrationsgesetz (AIG)	295	6	2	50	10	186	41	0	0

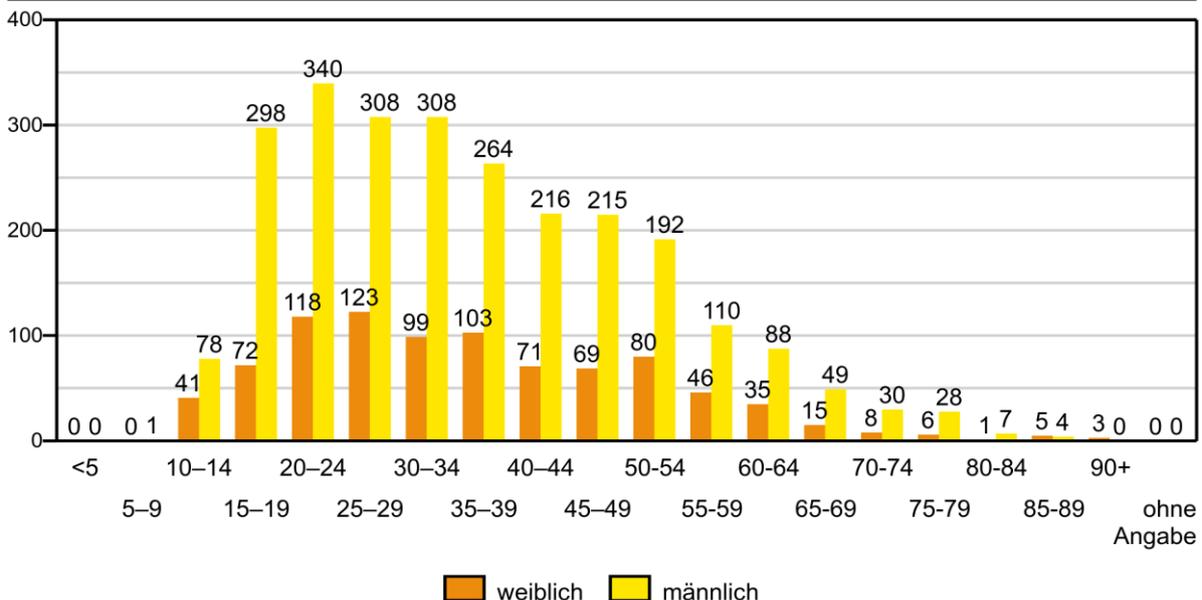
© BFS, Neuchâtel 2020

Tabelle 9: Beschuldigte nach Gesetz, Altersgruppe und Geschlecht

2.4.2 Verteilung Alter/Geschlecht nach Gesetzen

2.4.2.1 Strafgesetzbuch (StGB)

Strafgesetzbuch: Beschuldigte nach Alter/Geschlecht



Stand der Datenbank: 13.2.2020

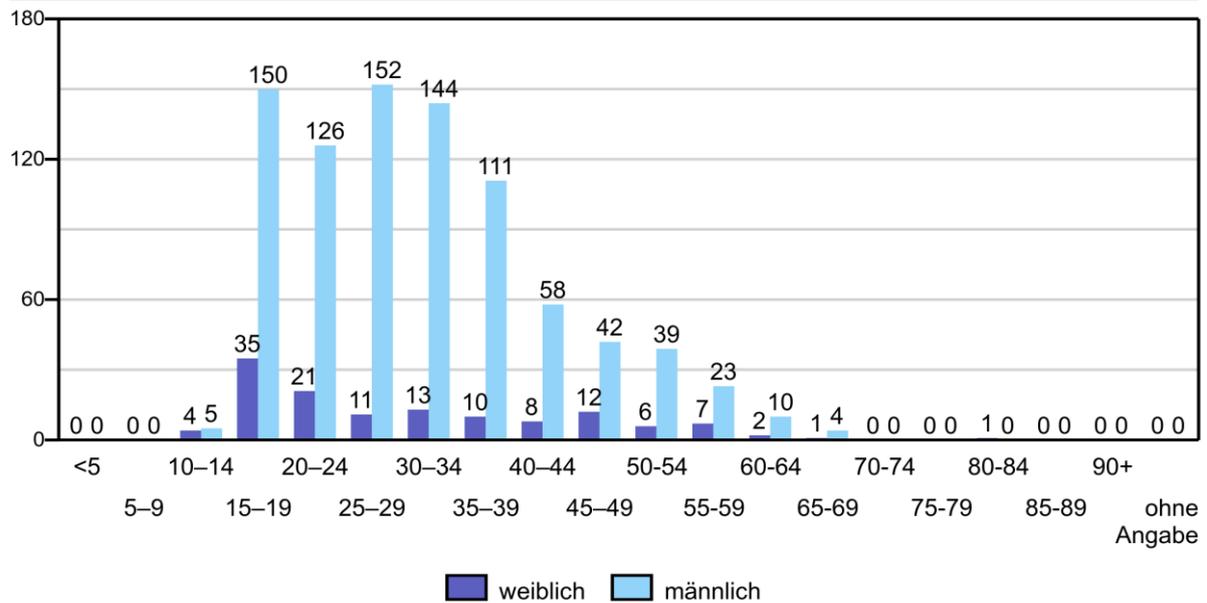
Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2019

© BFS, Neuchâtel 2020

Abbildung 10: Strafgesetzbuch: Beschuldigte nach Alter/Geschlecht

2.4.2.2 Betäubungsmittelgesetz (BetmG)

Betäubungsmittelgesetz: Beschuldigte nach Alter/Geschlecht



Stand der Datenbank: 13.2.2020

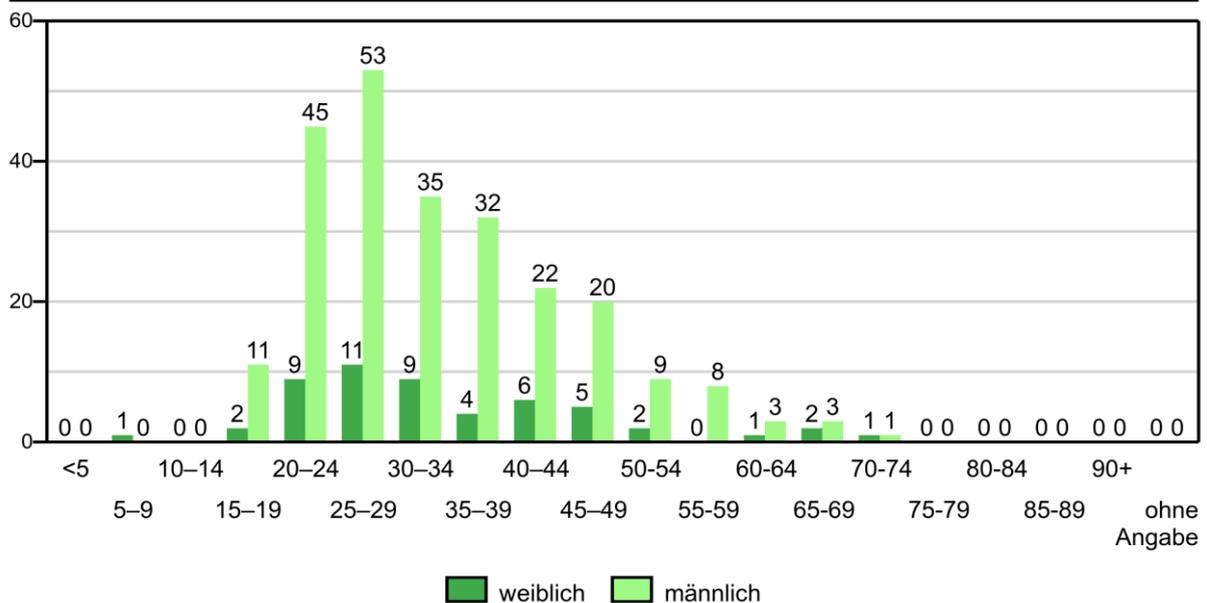
Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2019

© BFS, Neuchâtel 2020

Abbildung 11: Betäubungsmittelgesetz: Beschuldigte nach Alter/Geschlecht

2.4.2.3 Ausländer- und Integrationsgesetz (AIG)

Ausländer- und Integrationsgesetz: Beschuldigte nach Alter/Geschlecht



Stand der Datenbank: 13.2.2020

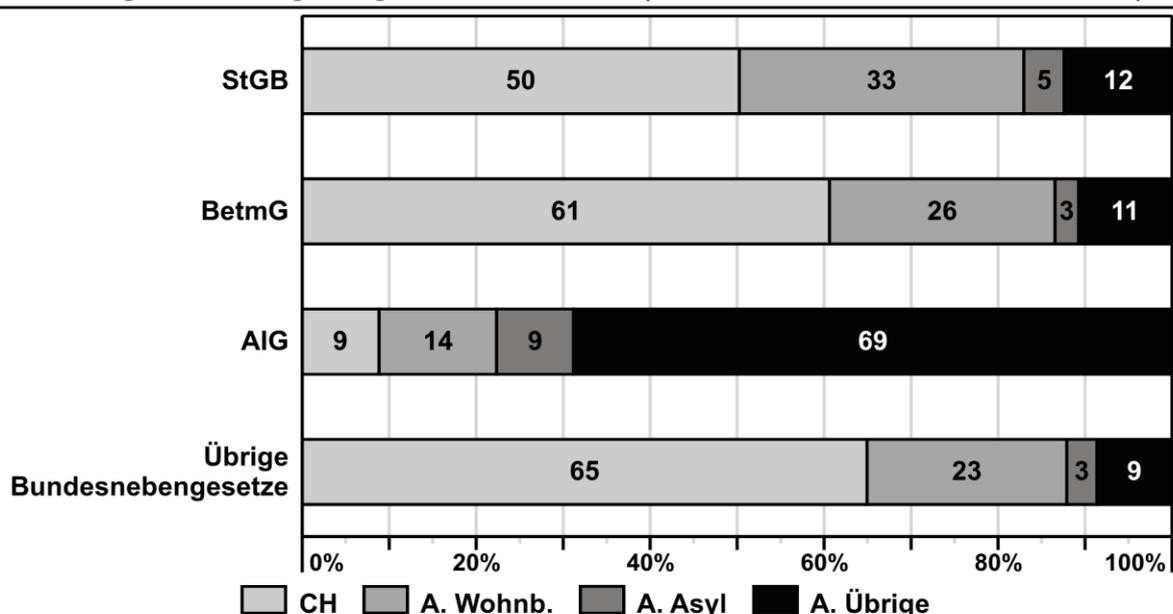
Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2019

© BFS, Neuchâtel 2020

Abbildung 12: Ausländer- und Integrationsgesetz: Beschuldigte nach Alter/Geschlecht

2.4.3 Staatszugehörigkeit nach Gesetzen (CH/Ausländer nach Aufenthaltsstatus)

Beschuldigte: Staatszugehörigkeit nach Gesetzen (CH/Ausländer nach Aufenthaltsstatus)



Stand der Datenbank: 13.2.2020

Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2019

© BFS, Neuchâtel 2020

Abbildung 13: Beschuldigte: Staatszugehörigkeit nach Gesetzen (CH/Ausländer nach Aufenthaltsstatus)

In der PKS werden Ausländer nach ihrer Aufenthaltsbewilligung (bzw. dem Fehlen einer solchen) in drei Kategorien unterteilt:

Ständige ausländische Wohnbevölkerung (A. Wohnb.):

- Aufenthaltler (Ausweis B)
- Niedergelassene (Ausweis C)
- Aufenthaltsbewilligung mit Erwerbstätigkeit (diplomatisches Personal, internationale Funktionäre, Ausweis Ci)

Asylbevölkerung (A. Asyl):

- Vorläufig aufgenommene Ausländer (Ausweis F)
- Asylsuchende (Ausweis N)
- Schutzbedürftige (Ausweis S)

Übrige ausländische Bevölkerung (A. Übrige):

- Kurzaufenthalter (Ausweis L)
- Grenzgänger (Ausweis G)
- Touristen/Legal Anwesende ohne ausweispflichtigen Status
- Asylsuchende mit Nichteintretensentscheid
- Abgewiesene Asylsuchende mit Sozialhilfestopp
- Rückweisung an der Grenze
- Illegaler Aufenthalt
- Im Meldeverfahren
- Aufenthaltsstatus unbekannt oder fehlend

Bei dieser letzten Kategorie (A. Übrige) sind Analysen aufgeschlüsselt nach Unterkategorien nicht möglich, weil der Anteil der Personen mit unbekanntem oder von der Polizei nicht erfasstem Aufenthaltsstatus beträchtlich ist. Bei STATPOP (s. methodisches Glossar) werden Kurzaufenthalter (Ausweis L), vorläufig aufgenommene Ausländer (Ausweis F) und Asylsuchende (Ausweis N) zur ständigen Wohnbevölkerung gezählt, sobald ihr Aufenthalt in der Schweiz länger als 12 Monate dauert. Diese Unterscheidung kann in der PKS nicht gemacht werden, weil die Aufenthaltsdauer nicht bekannt ist.

Anmerkung zum AIG: Schweizer können nur beschränkt gegen das Ausländer- und Integrationsgesetz verstossen, z.B. durch die unbewilligte Beschäftigung oder die Erleichterung des illegalen Aufenthaltes von Ausländern.

2.4.4 Nationalität nach Gesetzen und Aufenthaltskategorien

Um die Vergleichbarkeit unter den Nationalitäten zu gewährleisten, müsste die Anzahl beschuldigter Personen einer Nationalität zusätzlich zur effektiv anwesenden Anzahl entsprechender Staatsangehöriger in Bezug gesetzt und auf 1000 Personen umgerechnet werden. Dies ergibt lediglich auf nationaler Ebene Sinn, da die kantonalen Zahlen teilweise sehr tief sind und die interkantonale Mobilität der Beschuldigten nicht zu unterschätzen ist. Insbesondere bei kleinen Personenzahlen darf aber selbst die so berechnete Belastungsrate nicht überinterpretiert werden, da bereits die Zu-/Abnahme um eine einzelne Person zu einer starken Veränderung eben dieser Zahl führt.

Die Nationalitäten Serbien und Serbien-Montenegro mussten gruppiert werden. Da die politischen Veränderungen in diesen Ländern noch nicht sehr lange zurückliegen, haben viele Personen noch keine aktualisierten Ausweispapiere; eine differenzierte Zuordnung ist noch nicht möglich. Im Gegensatz zur Statistik der Bevölkerung und Haushalte weist die PKS beschuldigte Personen aus dem Asylbevölkerung auch nach einjährigem Aufenthalt in der Schweiz weiterhin im Asylbevölkerung und nicht in der Wohnbevölkerung aus, da statistische Angaben zur Aufenthaltsdauer nicht vorliegen.

2.4.4.1 Strafgesetzbuch (StGB)

Strafgesetzbuch: Beschuldigte nach Nationalität und Aufenthaltsstatus

	Aufenthaltsstatus			
	Total	Ständige Wohnbev.	Asylbevölkerung	Übrige Ausländer
Total	3 431	2 846	160	425
Schweiz	1 725	1 725		
Total Ausländer	1 706	1 121	160	425
Italien	157	134	0	23
Deutschland	152	120	0	32
Kosovo	138	128	0	10
Türkei	137	126	3	8
Serbien und Montenegro	100	88	3	9
Frankreich	94	10	0	84
Rumänien	89	19	0	70
Mazedonien	65	61	0	4
Eritrea	61	33	26	2
Portugal	44	40	0	4
Bosnien und Herzegowina	38	35	0	3
Algerien	36	4	12	20
Ungarn	35	28	0	7
Afghanistan	34	3	30	1
Spanien	32	28	0	4
Syrien	31	8	22	1
Polen	30	21	0	9
Sri Lanka	30	27	3	0
Georgien	25	0	13	12
Tunesien	24	8	5	11
Belgien	22	0	0	22
Marokko	21	4	7	10
Brasilien	19	17	0	2
Irak	19	11	8	0
Kroatien	17	17	0	0
Dominikanische Republik	17	16	0	1
Albanien	15	1	1	13
Österreich	15	14	0	1
Somalia	15	9	5	1
Slowenien	12	11	0	1
Tschechien	11	7	0	4
Nigeria	11	3	2	6
Iran	10	7	2	1
Übrige Nationalitäten	150	83	18	49

© BFS, Neuchâtel 2020

Tabelle 10: Strafgesetzbuch: Beschuldigte nach Nationalität und Aufenthaltsstatus

2.4.4.2 Betäubungsmittelgesetz (BetmG)

Betäubungsmittelgesetz: Beschuldigte nach Nationalität und Aufenthaltsstatus

	Aufenthaltsstatus			
	Total	Ständige Wohnbev.	Asylbevölkerung	Übrige Ausländer
Total	995	861	27	107
Schweiz	603	603		
Total Ausländer	392	258	27	107
Italien	56	48	0	8
Deutschland	43	37	0	6
Türkei	31	31	0	0
Albanien	20	1	0	19
Algerien	17	4	4	9
Serbien und Montenegro	16	15	0	1
Kosovo	16	14	0	2
Spanien	15	11	0	4
Portugal	12	10	0	2
Rumänien	12	4	0	8
Bosnien und Herzegowina	10	10	0	0
Übrige Nationalitäten	144	73	23	48

© BFS, Neuchâtel 2020

Tabelle 11: Betäubungsmittelgesetz: Beschuldigte nach Nationalität und Aufenthaltsstatus

2.4.4.3 Ausländer- und Integrationsgesetz (AIG)

Ausländer- und Integrationsgesetz: Beschuldigte nach Nationalität und Aufenthaltsstatus

	Aufenthaltsstatus			
	Total	Ständige Wohnbev.	Asylbevölkerung	Übrige Ausländer
Total	295	66	26	203
Schweiz	26	26		
Total Ausländer	269	40	26	203
Algerien	30	0	2	28
Serbien und Montenegro	22	1	0	21
Kosovo	17	4	0	13
Marokko	15	0	6	9
Mazedonien	14	5	0	9
Tunesien	12	1	0	11
Türkei	11	4	0	7
Albanien	10	0	0	10
Rumänien	10	1	0	9
Übrige Nationalitäten	128	24	18	86

© BFS, Neuchâtel 2020

Tabelle 12: Ausländer- und Integrationsgesetz: Beschuldigte nach Nationalität und Aufenthaltsstatus

2.4.5 Anzahl Straftaten innerhalb eines Kalenderjahres pro beschuldigte Person

Die Straftaten können sowohl in Tateinheit (zur gleichen Zeit am gleichen Ort) geschehen oder aber über verschiedene Tateinheiten in einem Jahr verteilt sein.

2.4.5.1 Strafgesetzbuch (StGB)

Strafgesetzbuch: Anzahl Straftaten innerhalb eines Kalenderjahres pro beschuldigte Person

	Anzahl Straftaten pro Person						Total
	1	2	3	4	5–10	>10	
Total Minderjährige	174	71	38	14	22	3	322
Schweizer	92	33	24	10	11	2	172
Ausländer	82	38	14	4	11	1	150
Wohnbevölkerung	70	29	12	4	10	0	125
Asylbevölkerung	10	5	1	0	1	0	17
Übrige Ausländer	2	4	1	0	0	1	8
Total Erwachsene	1 438	814	414	192	197	54	3 109
Schweizer	748	437	138	98	109	23	1 553
Ausländer	690	377	276	94	88	31	1 556
Wohnbevölkerung	457	285	104	73	64	13	996
Asylbevölkerung	75	33	16	10	8	1	143
Übrige Ausländer	158	59	156	11	16	17	417

© BFS, Neuchâtel 2020

Tabelle 13: Strafgesetzbuch: Anzahl Straftaten innerhalb eines Kalenderjahres pro beschuldigte Person

Häufigere 2er- oder 3er-Straftatenkombinationen gemäss StGB sind der Einschleichenraub (Hausfriedensbruch und Diebstahl) oder der Einbruchdiebstahl in Immobilien (Sachbeschädigung, Hausfriedensbruch und Diebstahl).

2.4.5.2 Betäubungsmittelgesetz (BetmG)

Betäubungsmittelgesetz: Anzahl Straftaten innerhalb eines Kalenderjahres pro beschuldigte Person

	Anzahl Straftaten pro Person						Total
	1	2	3	4	5–10	>10	
Total Minderjährige	37	72	11	4	5	0	129
Schweizer	30	49	7	3	4	0	93
Ausländer	7	23	4	1	1	0	36
Wohnbevölkerung	5	20	4	1	0	0	30
Asylbevölkerung	2	2	0	0	1	0	5
Übrige Ausländer	0	1	0	0	0	0	1
Total Erwachsene	450	272	86	40	18	0	866
Schweizer	259	158	56	27	10	0	510
Ausländer	191	114	30	13	8	0	356
Wohnbevölkerung	129	69	20	5	5	0	228
Asylbevölkerung	13	8	1	0	0	0	22
Übrige Ausländer	49	37	9	8	3	0	106

© BFS, Neuchâtel 2020

Tabelle 14: Betäubungsmittelgesetz: Anzahl Straftaten innerhalb eines Kalenderjahres pro beschuldigte Person

Die häufigste 2er-Straftatenkombination im Bereich der Betäubungsmitteldelinquenz ist der Besitz resp. die Sicherstellung im Zusammenhang mit dem Konsum von illegalen Substanzen. In diesem Bereich der Delinquenz sind aber auch wiederholte Verzeigungen derselben Person wesentlich häufiger als in anderen Bereichen.

2.4.5.3 Ausländer- und Integrationsgesetz (AIG)

Ausländer- und Integrationsgesetz: Anzahl Straftaten innerhalb eines Kalenderjahres pro beschuldigte Person

	Anzahl Straftaten pro Person						Total
	1	2	3	4	5–10	>10	
Total Minderjährige	3	3	2	0	0	0	8
Schweizer	0	0	0	0	0	0	0
Ausländer	3	3	2	0	0	0	8
Wohnbevölkerung	0	0	0	0	0	0	0
Asylbevölkerung	1	0	0	0	0	0	1
Übrige Ausländer	2	3	2	0	0	0	7
Total Erwachsene	140	121	18	4	3	1	287
Schweizer	24	1	0	0	1	0	26
Ausländer	116	120	18	4	2	1	261
Wohnbevölkerung	32	7	1	0	0	0	40
Asylbevölkerung	19	6	0	0	0	0	25
Übrige Ausländer	65	107	17	4	2	1	196

© BFS, Neuchâtel 2020

Tabelle 15: Ausländer- und Integrationsgesetz: Anzahl Straftaten innerhalb eines Kalenderjahres pro beschuldigte Person

Im Bereich des Ausländer- und Integrationsgesetzes sind mehrere Wiederhandlungen einer Person relativ häufig. Eine illegale Einreise hat z.B. auch einen illegalen Aufenthalt zur Konsequenz.

2.4.6 Registrierte Beschuldigte pro Straftat gegen das Strafgesetzbuch (StGB)

Anzahl beschuldigte Personen pro Straftat gegen das Strafgesetzbuch

	Anzahl beschuldigte Personen					
	1	2	3	4	5–10	>10
Anzahl Straftaten	5 788	762	158	30	33	26

© BFS, Neuchâtel 2020

Tabelle 16: Anzahl beschuldigte Personen pro Straftat gegen das Strafgesetzbuch

Verzeigungen im Bereich des Betäubungsmittelgesetzes aber auch im Bereich des Ausländergesetzes werden oftmals pro Person bearbeitet, insofern kann statistisch nicht mehr sichtbar gemacht werden, ob Straftaten alleine oder vereint begangen wurden. Auf eine entsprechende Auswertung im Betäubungsmittelbereich und im Bereich des Ausländergesetzes wird daher verzichtet.

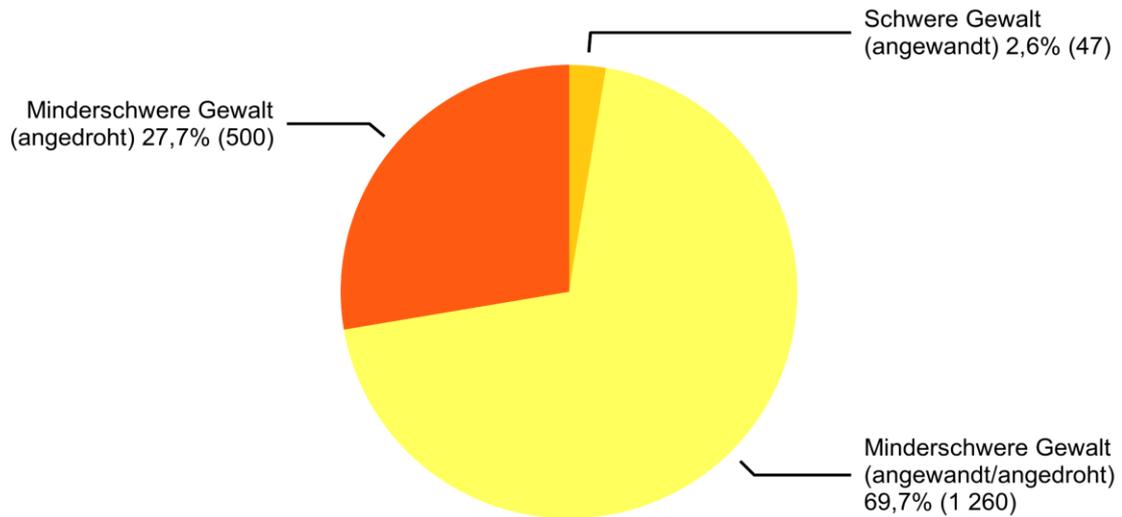
3 Detailbereiche

3.1 Gewaltstraftaten

Unter Gewaltstraftaten werden sämtliche Straftatbestände zusammengefasst, welche die vorsätzliche Anwendung oder Androhung von Gewalt gegen Personen beinhalten. Gewaltanwendung gegen Sachen wird ausgeschlossen (siehe Sachbeschädigung).

3.1.1 Gewaltstraftaten: Verteilung nach Form

Gewaltstraftaten: Verteilung nach Form



Stand der Datenbank: 13.2.2020

Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2019

© BFS, Neuchâtel 2020

Abbildung 14: Gewaltstraftaten: Verteilung nach Form

3.1.2 Gewaltstraftaten: Aufklärung und Vorjahresvergleich

Gewaltstraftaten: Aufklärung und Vorjahresvergleich

	2018		2019		Differenz Vorjahr
	Straf- taten	Auf- klärung	Straf- taten	Auf- klärung	
Total Gewalt	1 502	85,3%	1 807	89,1%	20%
Schwere Gewalt (angewandt)	39	89,7%	47	83,0%	21%
Tötungsdelikt (Art. 111–113/116), inkl. Versuche	6	83,3%	6	100,0%	0%
Tötungsdelikt mit Schusswaffe	0	–	0	–	0%
Tötungsdelikt mit Schneid-/Stichwaffe	5	80,0%	6	100,0%	20%
Tötungsdelikt mit Schlag-/Hiebwaffe	0	–	0	–	0%
Tötungsdelikt mit Körpergewalt	1	100,0%	0	–	-100%
Tötungsdelikt anderes Tatmittel	0	–	0	–	0%
Tötungsdelikt ohne Angabe/unbekannt	0	–	0	–	0%
Schwere Körperverletzung (Art. 122)	8	75,0%	19	84,2%	138%
Schw. Körperverl. mit Schusswaffe	0	–	2	100,0%	–
Schw. Körperverl. mit Schneid-/Stichwaffe	2	0,0%	3	100,0%	50%
Schw. Körperverl. mit Schlag-/Hiebwaffe	0	–	2	100,0%	–
Schw. Körperverl. mit Körpergewalt	5	100,0%	6	83,3%	20%
Schw. Körperverl. anderes Tatmittel	1	100,0%	6	66,7%	500%
Schw. Körperverl. ohne Angabe/unbekannt	0	–	0	–	0%
Verstümmelung weiblicher Genitalien (Art. 124)	0	–	0	–	0%
Geiselnahme (Art. 185)	0	–	0	–	0%
Vergewaltigung (Art. 190)	24	95,8%	22	77,3%	-8%
Raub (Art. 140 Ziff. 4)	1	100,0%	0	–	-100%
Minderschwere Gewalt (angewandt evtl. angedroht)	955	89,8%	1 260	93,7%	32%
Einfache Körperverletzung (Art. 123)	157	84,7%	160	89,4%	2%
Tätlichkeiten (Art. 126)	589	93,5%	716	95,7%	22%
Beteiligung Raufhandel (Art. 133) ¹	15	100,0%	21	100,0%	40%
Anzahl Fälle	3	–	3	–	0%
Beteiligung Angriff (Art. 134) ¹	21	71,4%	25	96,0%	19%
Anzahl Fälle	11	–	10	–	-9%
Raub (Art. 140 Ziff. 1–3)	33	39,4%	30	53,3%	-9%
Nötigung (Art. 181)	65	89,2%	201	95,5%	209%
Zwangsheirat (Art. 181a)	0	–	0	–	0%
Freiheitsberaubung/Entführung (Art. 183)	10	90,0%	12	91,7%	20%
Freiheitsb./Entführung schwerer Fall (Art. 184)	0	–	1	100,0%	–
Sexuelle Nötigung (Art. 189)	10	100,0%	10	60,0%	0%
Drohung/Gewalt gegen Beamte (Art. 285)	54	98,1%	84	96,4%	56%
Erpressung (Art. 156 Ziff. 3)	1	100,0%	0	–	-100%
Minderschwere Gewalt (angedroht)	508	76,4%	500	78,2%	-2%
Drohung (Art. 180)	405	93,6%	404	94,6%	0%
Erpressung (Art. 156 Ziff. 1,2,4)	103	8,7%	96	9,4%	-7%

© BFS, Neuchâtel 2020

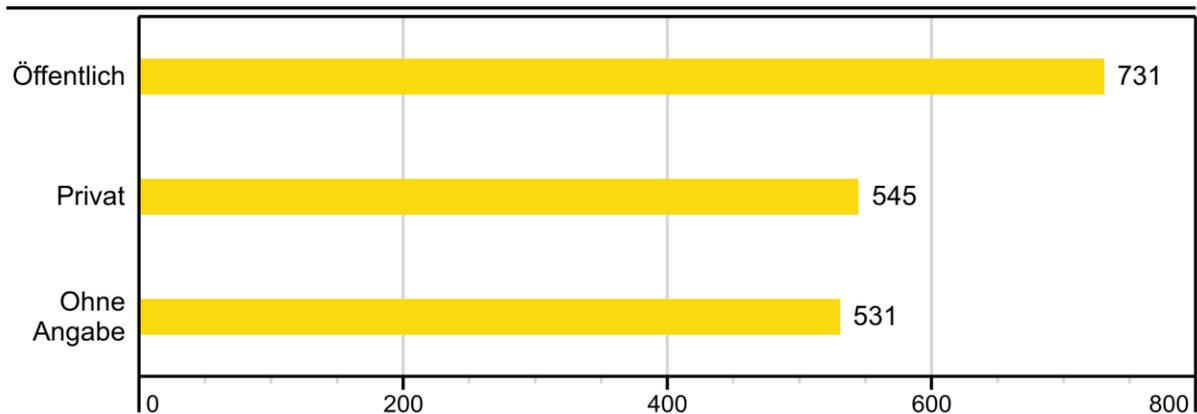
Tabelle 17: Gewaltstraftaten: Aufklärung und Vorjahresvergleich

¹ Bei Raufhandel und Angriff wird explizit die Beteiligung sanktioniert. Deshalb entspricht hier die Zahl der Beteiligten (also Beschuldigten) der Zahl der Straftaten. Die Anzahl Fälle entspricht der Anzahl Vorfälle, bei denen ein Raufhandel oder ein Angriff stattgefunden hat.

3.1.3 Gewaltstraftaten nach Örtlichkeit

3.1.3.1 Gewaltstraftaten nach Örtlichkeit: Öffentlich–Privat

Gewaltstraftaten nach Örtlichkeit: Öffentlich–Privat



Stand der Datenbank: 13.2.2020

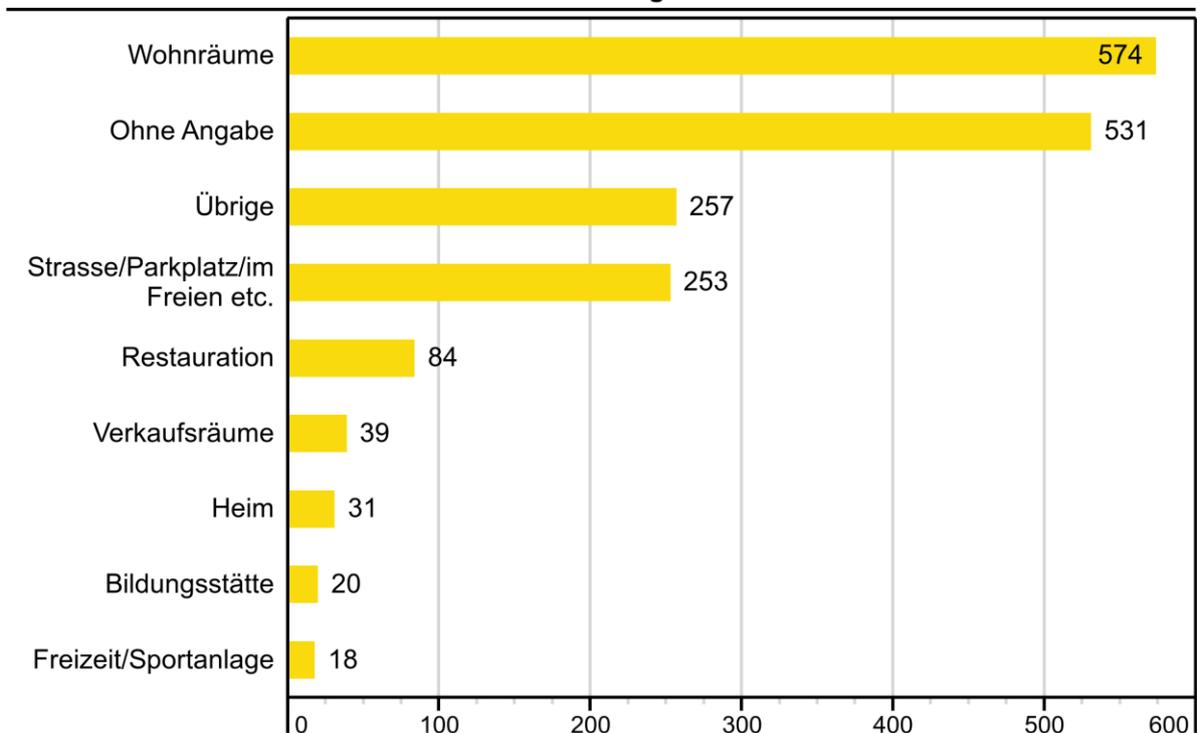
Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2019

© BFS, Neuchâtel 2020

Abbildung 15: Gewaltstraftaten nach Örtlichkeit: Öffentlich–Privat

3.1.3.2 Gewaltstraftaten nach Örtlichkeit: detaillierte Kategorien

Gewaltstraftaten nach Örtlichkeit: detaillierte Kategorien



Stand der Datenbank: 13.2.2020

Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2019

© BFS, Neuchâtel 2020

Abbildung 16: Gewaltstraftaten nach Örtlichkeit: detaillierte Kategorien

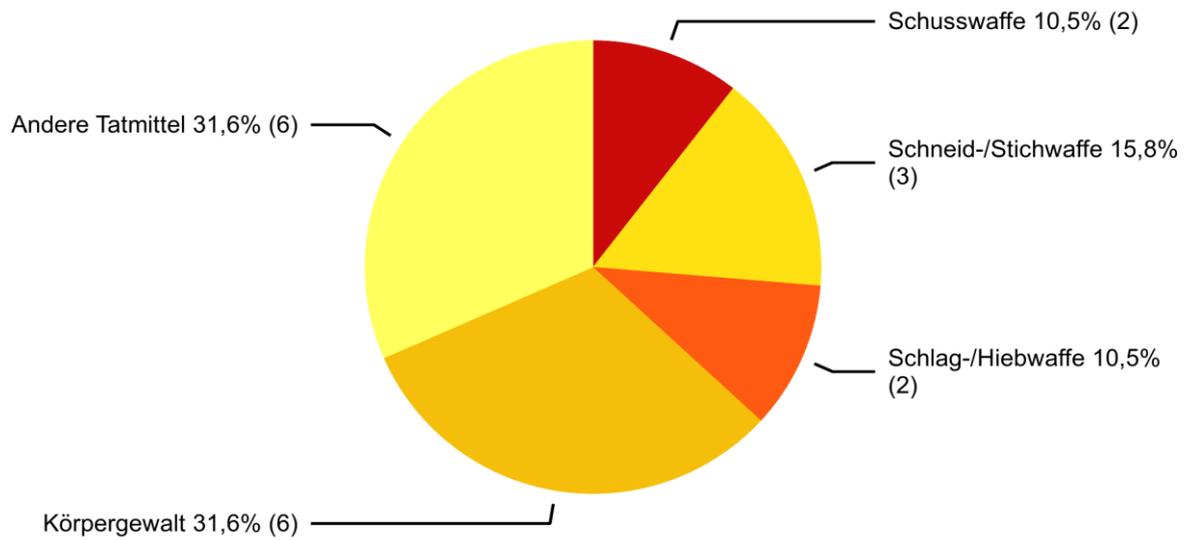
Unter privatem Raum werden ausschliesslich die «eigenen vier Wände», das heisst die für andere nicht zugänglichen Privaträume von Personen verstanden.

Ein Raum gilt jedoch als öffentlich, wenn er grundsätzlich für verschiedenste Personen zugänglich ist (beispielsweise auch das Treppenhaus oder die gemeinsame Waschküche eines Mehrfamilienhauses).

3.1.4 Gewaltstraftaten: Tatmittel

3.1.4.1 Schwere Körperverletzung

Schwere Körperverletzung (Art. 122): Tatmittel



Stand der Datenbank: 13.2.2020

Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2019

© BFS, Neuchâtel 2020

Abbildung 17: Schwere Körperverletzung (Art. 122): Tatmittel

3.1.5 Beschuldigte von Gewaltstraftaten: Alter, Geschlecht und Staatszugehörigkeit

Beschuldigte von Gewaltstraftaten: Alter, Geschlecht und Staatszugehörigkeit

	Total	Alter/Geschlecht			Ausländer/Status		
		<18	18– 24	>24	M	Total	
Total Gewalt	1 195	86	213	896	885	636	413
Schwere Gewalt (angewandt)	41	3	9	29	40	18	13
Tötungsdelikt (Art. 111–113/116), inkl. Versuche	5	0	2	3	4	3	3
Tötungsdelikt Schusswaffe	0	0	0	0	0	0	0
Tötungsdelikt Schneid-/Stichwaffe	5	0	2	3	4	3	3
Tötungsdelikt Schlag-/Hiebwaffe	0	0	0	0	0	0	0
Tötungsdelikt Körpergewalt	0	0	0	0	0	0	0
Tötungsdelikt anderes Tatmittel	0	0	0	0	0	0	0
Tötungsdelikt ohne Angabe/unbekannt	0	0	0	0	0	0	0
Schwere Körperverletzung (Art. 122)	20	0	4	16	20	11	9
Schw. Körperverl. Schusswaffe	2	0	0	2	2	2	2
Schw. Körperverl. Schneid-/Stichwaffe	4	0	2	2	4	3	1
Schw. Körperverl. Schlag-/Hiebwaffe	2	0	0	2	2	2	2
Schw. Körperverl. Körpergewalt	6	0	1	5	6	4	4
Schw. Körperverl. anderes Tatmittel	6	0	1	5	6	0	0
Schw. Körperverl. ohne Angabe/unbekannt	0	0	0	0	0	0	0
Verstümmelung weiblicher Genitalien (Art. 124)	0	0	0	0	0	0	0
Geiselnahme (Art. 185)	0	0	0	0	0	0	0
Vergewaltigung (Art. 190)	18	3	4	11	18	6	3
Raub (Art. 140 Ziff. 4)	0	0	0	0	0	0	0
Minderschwere Gewalt (angewandt evtl. angedroht)	1 013	73	192	748	729	558	347
Einfache Körperverletzung (Art. 123)	134	9	23	102	117	55	33
Tätlichkeiten (Art. 126)	625	53	99	473	468	320	259
Beteiligung Raufhandel (Art. 133)	21	4	2	15	18	18	14
Beteiligung Angriff (Art. 134)	21	2	9	10	21	15	8
Raub (Art. 140 Ziff. 1–3)	21	7	8	6	20	13	7
Nötigung (Art. 181)	194	0	53	141	96	144	22
Zwangsheirat (Art. 181a)	0	0	0	0	0	0	0
Freiheitsberaubung/Entführung (Art. 183)	10	1	2	7	9	8	5
Freiheitsb./Entführung schwerer Fall (Art. 184)	2	0	0	2	1	0	0
Sexuelle Nötigung (Art. 189)	6	0	2	4	6	2	2
Drohung/Gewalt gegen Beamte (Art. 285)	54	4	12	38	43	20	15
Erpressung (Art. 156 Ziff. 3)	0	0	0	0	0	0	0
Minderschwere Gewalt (angedroht)	343	19	35	289	293	173	146
Drohung (Art. 180)	333	13	34	286	285	166	140
Erpressung (Art. 156 Ziff. 1,2,4)	12	6	2	4	10	9	7

© BFS, Neuchâtel 2020

Tabelle 18: Beschuldigte von Gewaltstraftaten: Alter, Geschlecht und Staatszugehörigkeit

3.1.6 Geschädigte von Gewaltstraftaten: Alter und Geschlecht

Geschädigte von Gewaltstraftaten: Alter und Geschlecht

	Total	Alter			Geschlecht		
		<18	18–24	>24	M	W	Jur. P.
Total Gewalt	1 381	116	211	1 038	780	585	16
Schwere Gewalt (angewandt)	45	7	7	31	21	24	0
Tötungsdelikt (Art. 111–113/116), inkl. Versuche	6	0	1	5	4	2	0
Tötungsdelikt mit Schusswaffe	0	0	0	0	0	0	0
Tötungsdelikt mit Schneid-/Stichwaffe	6	0	1	5	4	2	0
Tötungsdelikt mit Schlag-/Hiebwaffe	0	0	0	0	0	0	0
Tötungsdelikt mit Körpergewalt	0	0	0	0	0	0	0
Tötungsdelikt anderes Tatmittel	0	0	0	0	0	0	0
Tötungsdelikt ohne Angabe/unbekannt	0	0	0	0	0	0	0
Schwere Körperverletzung (Art. 122)	19	2	2	15	17	2	0
Schw. Körperverl. mit Schusswaffe	2	0	0	2	1	1	0
Schw. Körperverl. mit Schneid-/Stichwaffe	3	0	1	2	3	0	0
Schw. Körperverl. mit Schlag-/Hiebwaffe	2	0	0	2	2	0	0
Schw. Körperverl. mit Körpergewalt	6	1	1	4	6	0	0
Schw. Körperverl. anderes Tatmittel	6	1	0	5	5	1	0
Schw. Körperverl. ohne Angabe/unbekannt	0	0	0	0	0	0	0
Verstümmelung weiblicher Genitalien (Art. 124)	0	0	0	0	0	0	0
Geiselnahme (Art. 185)	0	0	0	0	0	0	0
Vergewaltigung (Art. 190)	21	5	4	12	0	21	0
Raub (Art. 140 Ziff. 4)	0	0	0	0	0	0	0
Minderschwere Gewalt (angewandt evtl. angedroht)	1 052	100	169	772	595	446	11
Einfache Körperverletzung (Art. 123)	159	12	24	123	108	51	0
Tätlichkeiten (Art. 126)	685	74	117	494	358	327	0
Raufhandel (Art. 133)	18	4	2	12	14	4	0
Angriff (Art. 134)	16	3	6	7	15	1	0
Raub (Art. 140 Ziff. 1–3)	34	4	7	19	18	12	4
Nötigung (Art. 181)	73	0	11	58	37	32	4
Zwangsheirat (Art. 181a)	0	0	0	0	0	0	0
Freiheitsberaubung/Entführung (Art. 183)	12	1	2	9	7	5	0
Freiheitsb./Entführung schwerer Fall (Art. 184)	1	0	0	1	0	1	0
Sexuelle Nötigung (Art. 189)	10	4	0	6	2	8	0
Drohung/Gewalt gegen Beamte (Art. 285)	91	0	7	81	65	23	3
Erpressung (Art. 156 Ziff. 3)	0	0	0	0	0	0	0
Minderschwere Gewalt (angedroht)	489	20	69	395	257	227	5
Drohung (Art. 180)	397	17	57	320	192	202	3
Erpressung (Art. 156 Ziff. 1,2,4)	93	4	12	75	65	26	2

© BFS, Neuchâtel 2020

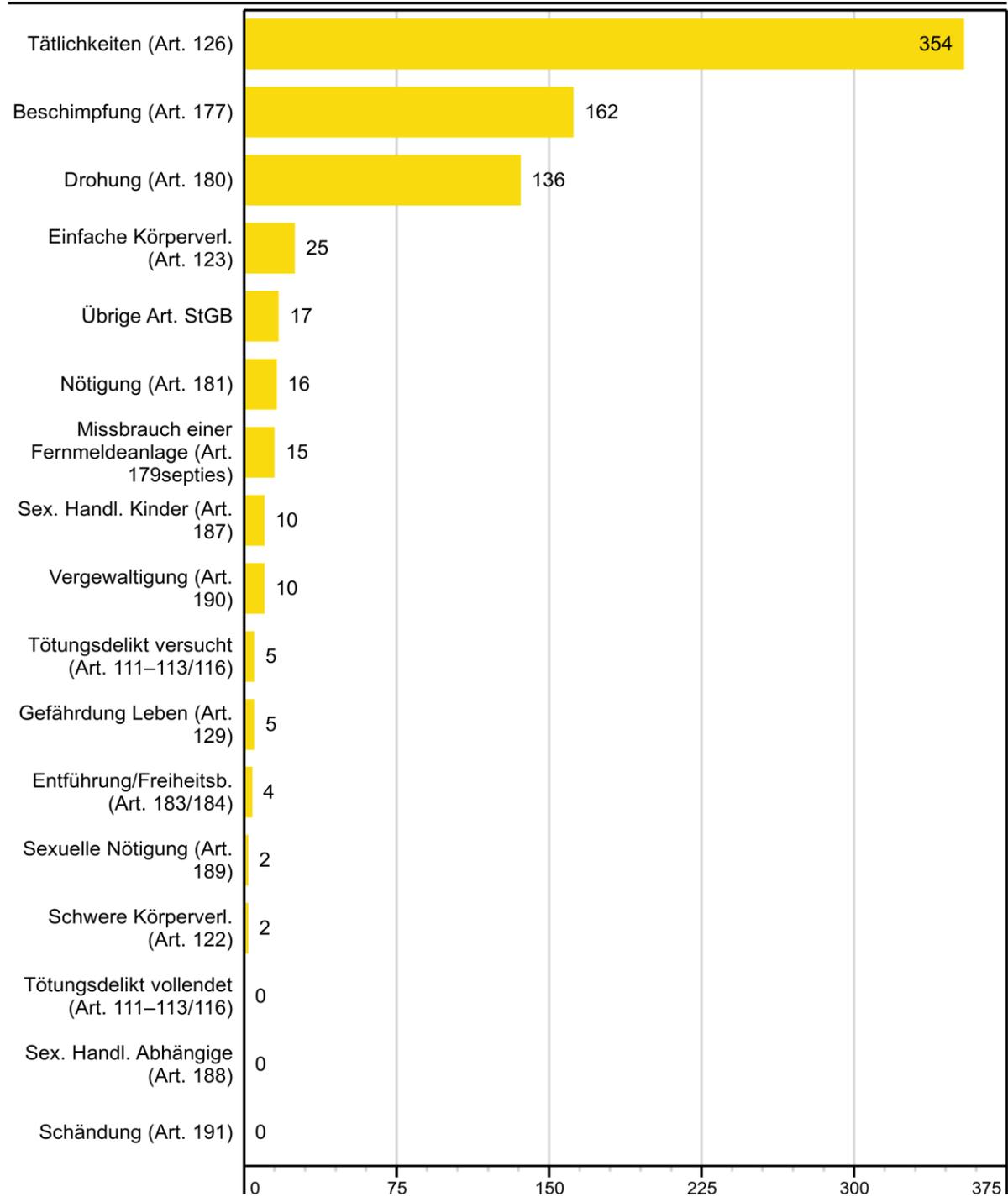
Tabelle 19: Geschädigte von Gewaltstraftaten: Alter und Geschlecht

3.2 Häusliche Gewalt

Unter häuslicher Gewalt wird die Anwendung oder Androhung von Gewalt unter Paaren in bestehender oder aufgelöster ehelicher oder partnerschaftlicher Beziehung, zwischen Eltern (auch Stief-/Pflegeeltern) und Kind oder zwischen weiteren Verwandten verstanden.

3.2.1 Häusliche Gewalt: Verteilung nach Straftatbeständen

Häusliche Gewalt: Verteilung nach Straftatbeständen



Stand der Datenbank: 13.2.2020

Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2019

© BFS, Neuchâtel 2020

Abbildung 18: Häusliche Gewalt: Verteilung nach Straftatbeständen

3.2.2 Häusliche Gewalt: Vorjahresvergleich

Straftaten häusliche Gewalt: Vorjahresvergleich

	2018	2019	
	Straftaten	Straftaten	Differenz Vorjahr
Total ausgewählte Straftaten häusliche Gewalt	706	763	8%
Tötungsdelikt vollendet (Art. 111–113/116)	0	0	0%
Tötungsdelikt versucht (Art. 111–113/116)	2	5	150%
Schwere Körperverletzung (Art. 122)	0	2	–
Einfache Körperverletzung (Art. 123)	29	25	-14%
Tätlichkeiten (Art. 126)	278	354	27%
Gefährdung Leben (Art. 129)	1	5	400%
Beschimpfung (Art. 177)	150	162	8%
Missbrauch einer Fernmeldeanlage (Art. 179 ^{septies})	27	15	-44%
Drohung (Art. 180)	149	136	-9%
Nötigung (Art. 181)	16	16	0%
Entführung/Freiheitsberaubung (Art. 183/184)	3	4	33%
Sex. Handl. Kinder (Art. 187)	19	10	-47%
Sex. Handl. Abhängige (Art. 188)	0	0	0%
Sexuelle Nötigung (Art. 189)	2	2	0%
Vergewaltigung (Art. 190)	11	10	-9%
Schändung (Art. 191)	1	0	-100%
Übrige ausgewählte Artikel des StGB ²	18	17	-6%

© BFS, Neuchâtel 2020

Tabelle 20: Straftaten häusliche Gewalt: Vorjahresvergleich

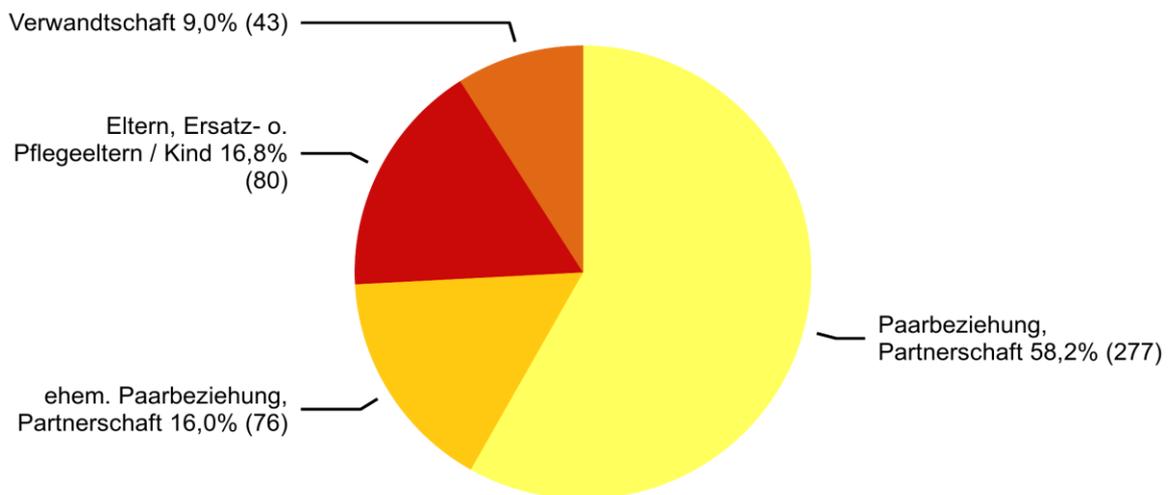
Für die statistische Erfassung der häuslichen Gewalt wird in einer Auswahl von für den häuslichen Bereich relevanten Straftaten die Beziehung zwischen der beschuldigten und der geschädigten Person erfasst. In 35 Prozent dieser Straftaten wurde eine häusliche Beziehung registriert.

Ein ebenfalls häufig auftretender Straftatbestand im Rahmen häuslicher Gewalt ist der Hausfriedensbruch. Aufgrund der sehr grossen Menge an Hausfriedensbrüchen (v.a. im Zusammenhang mit Diebstahl) wird aus Gründen des Aufwandes auf die obligatorische Angabe der Beziehung zwischen der beschuldigten und geschädigten Person verzichtet. Damit kann auch die Vollständigkeit der Angabe nicht gewährleistet werden, weshalb dieser Straftatbestand nicht in die Darstellung aufgenommen wird.

² Übrige Artikel des StGB: Verleitung und Beihilfe zum Selbstmord (Art. 115 StGB), strafbarer Schwangerschaftsabbruch ohne Einwilligung der Schwangeren (Art. 118.2 StGB), Verstümmelung weiblicher Genitalien (Art. 124 StGB), Aussetzung (Art. 127 StGB), Verabreichen gesundheitsgefährdender Stoffe an Kinder (Art. 136 StGB), üble Nachrede (Art. 173 StGB), Verleumdung (Art. 174 StGB), Zwangsheirat/erzwungene eingetragene Partnerschaft (Art. 181a StGB), Geiselnahme (Art. 185 StGB), Ausnützung der Notlage (Art. 193 StGB), sexuelle Belästigung (Art. 198 StGB), strafbare Vorbereitungshandlungen zu vorsätzlicher Tötung, Mord, Körperverletzung, Verstümmelung weiblicher Genitalien, Entführung oder Geiselnahme (Art. 260^{bis} StGB).

3.2.3 Häusliche Gewalt: Beziehung zwischen geschädigter und beschuldigter Person

Häusliche Gewalt: Beziehung zwischen geschädigter und beschuldigter Person



Stand der Datenbank: 13.2.2020

Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2019

© BFS, Neuchâtel 2020

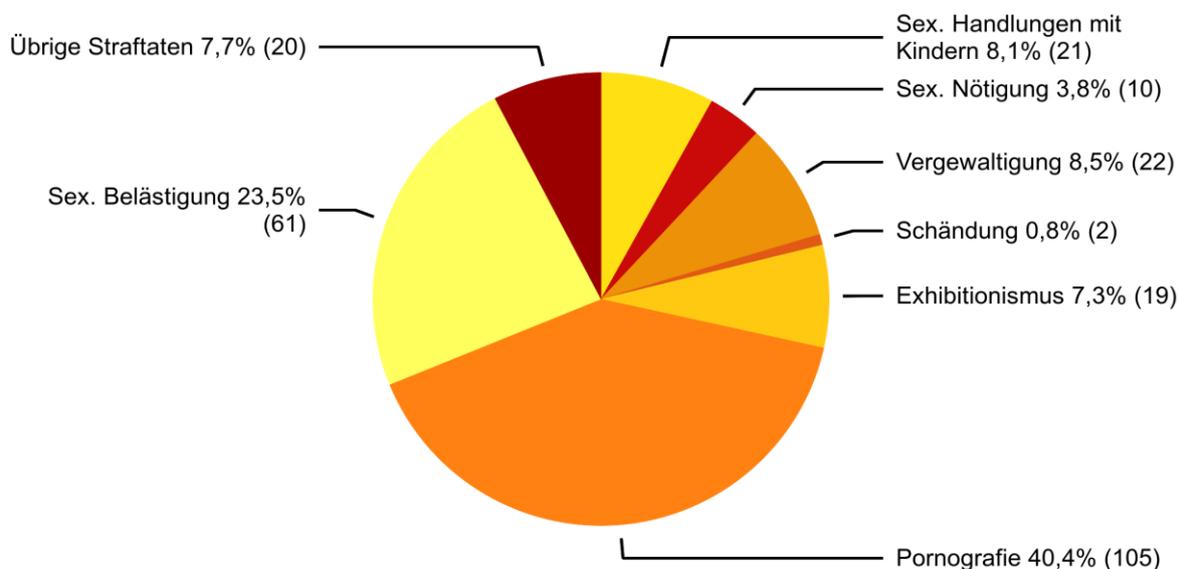
Abbildung 19: Häusliche Gewalt: Beziehung zwischen geschädigter und beschuldigter Person

Eine polizeilich registrierte Straftat wird aufgrund der Beziehung zwischen geschädigter und beschuldigter Person dem Bereich der häuslichen Gewalt zugewiesen. In dieser Grafik wird jede geschädigte Person pro Beziehungsart einmal ausgewiesen. Eine Person kann somit möglicherweise wiederholt enthalten sein. Beispiel: Jemand wird Opfer eines Angriffs durch den Partner und die beiden Kinder. Diese geschädigte Person wird einmal mit Beziehungsart „Paarbeziehung“ und einmal mit Beziehungsart „Eltern/Kind“ gezählt.

3.3 Straftaten gegen die sexuelle Integrität

3.3.1 Straftaten gegen die sexuelle Integrität: Verteilung nach Straftaten

Straftaten gegen die sexuelle Integrität: Verteilung nach Straftaten



Stand der Datenbank: 13.2.2020

Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2019

© BFS, Neuchâtel 2020

Abbildung 20: Straftaten gegen die sexuelle Integrität: Verteilung nach Straftaten

3.3.2 Straftaten gegen die sexuelle Integrität: Aufklärung und Vorjahresvergleich

Straftaten gegen die sexuelle Integrität: Aufklärung und Vorjahresvergleich

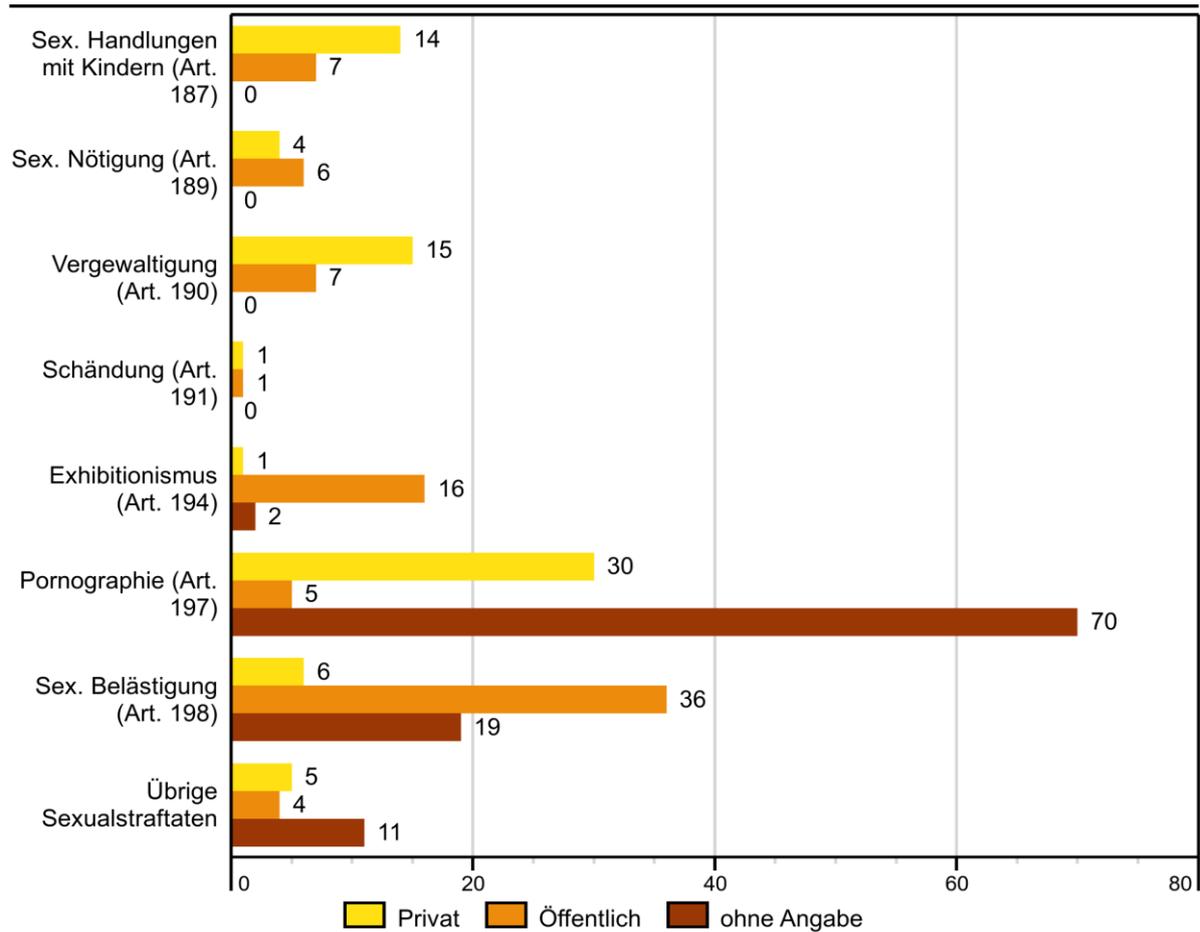
	2018		2019		Differenz Vorjahr
	Straftaten	Aufklärung	Straftaten	Aufklärung	
Total Straftaten gegen die sexuelle Integrität	268	83,6%	260	81,9%	-3%
Sexuelle Handlungen mit Kindern (Art. 187)	34	94,1%	21	90,5%	-38%
Sexuelle Nötigung (Art. 189)	10	100,0%	10	60,0%	0%
Vergewaltigung (Art. 190)	24	95,8%	22	77,3%	-8%
Schändung (Art. 191)	2	50,0%	2	50,0%	0%
Exhibitionismus (Art. 194)	20	60,0%	19	47,4%	-5%
Pornografie (Art. 197)	71	83,1%	105	97,1%	48%
Sexuelle Belästigung (Art. 198)	53	62,3%	61	63,9%	15%
Übrige Straftaten gegen die sexuelle Integrität	54	100,0%	20	100,0%	-63%

© BFS, Neuchâtel 2020

Tabelle 21: Straftaten gegen die sexuelle Integrität: Aufklärung und Vorjahresvergleich

3.3.3 Straftaten gegen die sexuelle Integrität nach Örtlichkeit

Straftaten gegen die sexuelle Integrität nach Örtlichkeit



Stand der Datenbank: 13.2.2020

Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2019

© BFS, Neuchâtel 2020

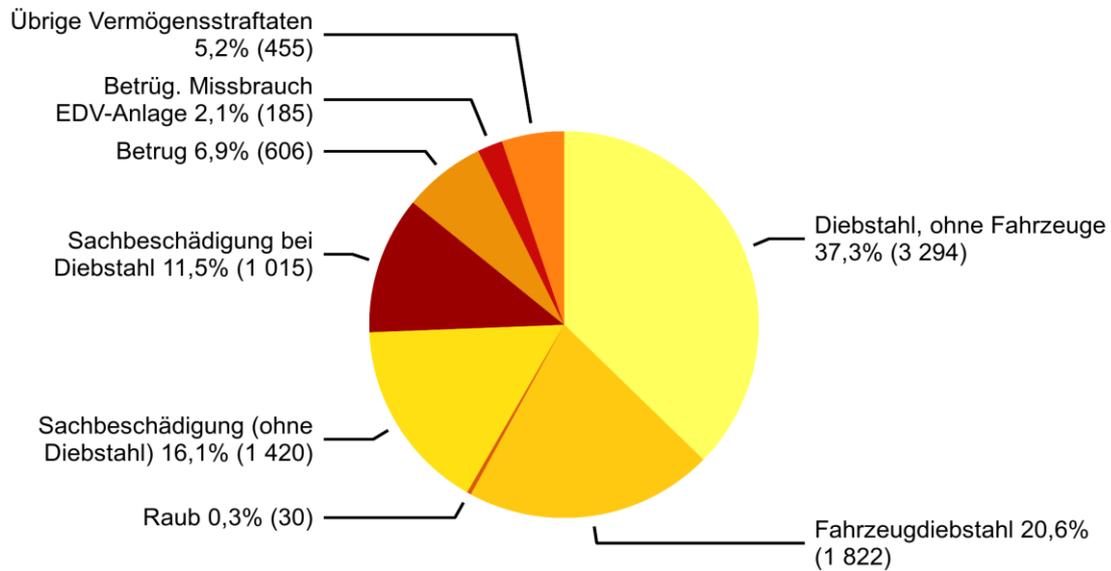
Abbildung 21: Straftaten gegen die sexuelle Integrität nach Örtlichkeit

Unter privatem Raum werden ausschliesslich die «eigenen vier Wände», das heisst die für andere nicht zugänglichen Privaträume von Personen verstanden. Ein Raum gilt jedoch als öffentlich, wenn er grundsätzlich für verschiedenste Personen zugänglich ist (beispielsweise auch das Treppenhaus oder die gemeinsame Waschküche eines Mehrfamilienhauses).

3.4 Straftaten gegen das Vermögen

3.4.1 Straftaten gegen das Vermögen: Verteilung nach Straftaten

Straftaten gegen das Vermögen: Verteilung nach Straftaten



Stand der Datenbank: 13.2.2020

Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2019

© BFS, Neuchâtel 2020

Abbildung 22: Straftaten gegen das Vermögen: Verteilung nach Straftaten

Eine der häufigsten Straftaten gegen das Vermögen ist die Sachbeschädigung. Ein wesentlicher Teil der Sachbeschädigungen erfolgt im Zusammenhang mit Diebstählen (Einbruch in Immobilien, Automaten, Fahrzeuge etc.).

3.4.2 Straftaten gegen das Vermögen: Aufklärung und Vorjahresvergleich

Straftaten gegen das Vermögen: Aufklärung und Vorjahresvergleich

	2018		2019		Differenz Vorjahr
	Straftaten	Aufklärung	Straftaten	Aufklärung	
Total gegen das Vermögen	9 047	24,8%	8 827	27,1%	-2%
Unrechtmässige Aneignung (Art. 137)	25	32,0%	24	50,0%	-4%
Veruntreuung (Art. 138)	51	90,2%	48	93,8%	-6%
Diebstahl, ohne Fahrzeuge (Art. 139)	3 463	26,9%	3 294	31,1%	-5%
Fahrzeugdiebstahl (Art. 139)	1 619	2,7%	1 822	3,1%	13%
Raub (Art. 140)	34	41,2%	30	53,3%	-12%
Sachentziehung (Art. 141)	22	100,0%	19	94,7%	-14%
Unbefugte Datenbeschaffung (Art. 143)	41	12,2%	23	13,0%	-44%
Unbefugtes Eindringen Datensystem (Art. 143 ^{bis})	10	10,0%	14	28,6%	40%
Sachbeschädigung ohne Diebstahl (Art. 144)	1 366	21,5%	1 420	29,7%	4%
Sachbeschädigung bei Diebstahl (Art 144)	1 290	18,4%	1 015	21,7%	-21%
Betrug (Art. 146)	619	56,2%	606	44,9%	-2%
Betrüg. Missbrauch EDV-Anlage (Art. 147)	169	43,8%	185	34,6%	9%
Zechprellerei (Art. 149)	13	84,6%	6	100,0%	-54%
Erschleichen Leistung (Art. 150)	100	97,0%	71	97,2%	-29%
Erpressung (Art. 156)	104	9,6%	96	9,4%	-8%
Ungetreue Geschäftsbesorgung (Art. 158)	3	100,0%	7	100,0%	133%
Missbrauch Lohnabzüge (Art. 159)	1	100,0%	0	–	-100%
Hehlerei (Art. 160)	19	84,2%	33	97,0%	74%
Betrüg. Konkurs u. Pfändungsbegehren (Art. 163)	14	100,0%	15	100,0%	7%
Verfügung mit Beschlagnahme belegte Vermögenswerte (Art. 169)	17	100,0%	30	100,0%	76%
Übrige Vermögensstraftaten	67	85,1%	69	89,9%	3%

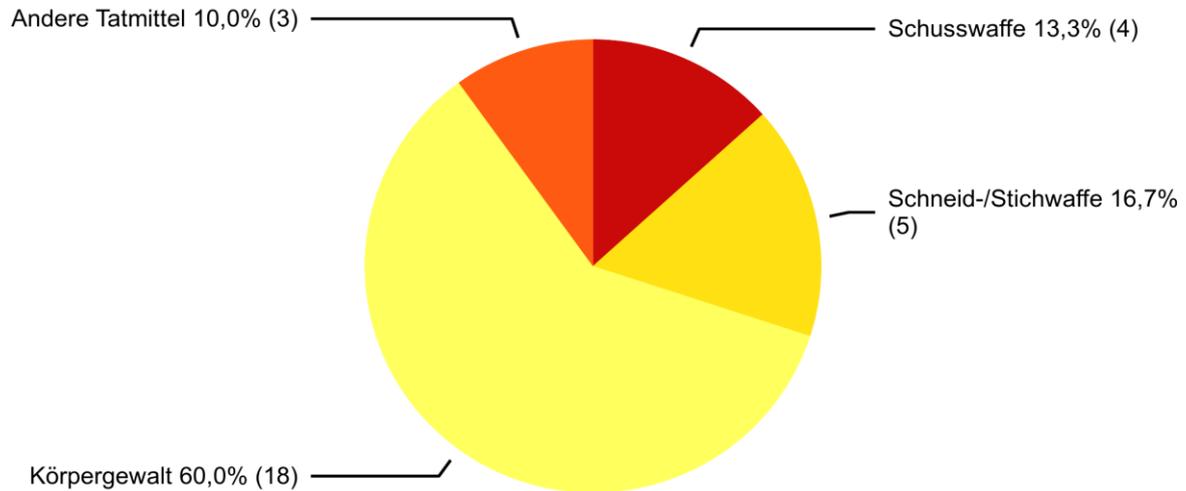
© BFS, Neuchâtel 2020

Tabelle 22: Straftaten gegen das Vermögen: Aufklärung und Vorjahresvergleich

3.5 Raub

3.5.1 Tatmittel bei Raub

Raub (Art. 140): Tatmittel



Stand der Datenbank: 13.2.2020

Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2019

© BFS, Neuchâtel 2020

Abbildung 23: Raub (Art. 140): Tatmittel

3.5.2 Raub nach Tatmittel: Aufklärung und Vorjahresvergleich

Raub nach Tatmittel: Aufklärung und Vorjahresvergleich

	2018		2019		Differenz Vorjahr
	Straftaten	Aufklärung	Straftaten	Aufklärung	
Total Raub (Art. 140)	34	41,2%	30	53,3%	-12%
Schusswaffe	7	57,1%	4	25,0%	-43%
Schneid-/Stichwaffe	4	75,0%	5	60,0%	25%
Schlag-/Hiebwaffe	1	100,0%	0	–	-100%
Körpergewalt	16	18,8%	18	55,6%	13%
Verbale Drohung	2	100,0%	0	–	-100%
Anderes Tatmittel	4	25,0%	3	66,7%	-25%
Unbekanntes Tatmittel	0	–	0	–	0%

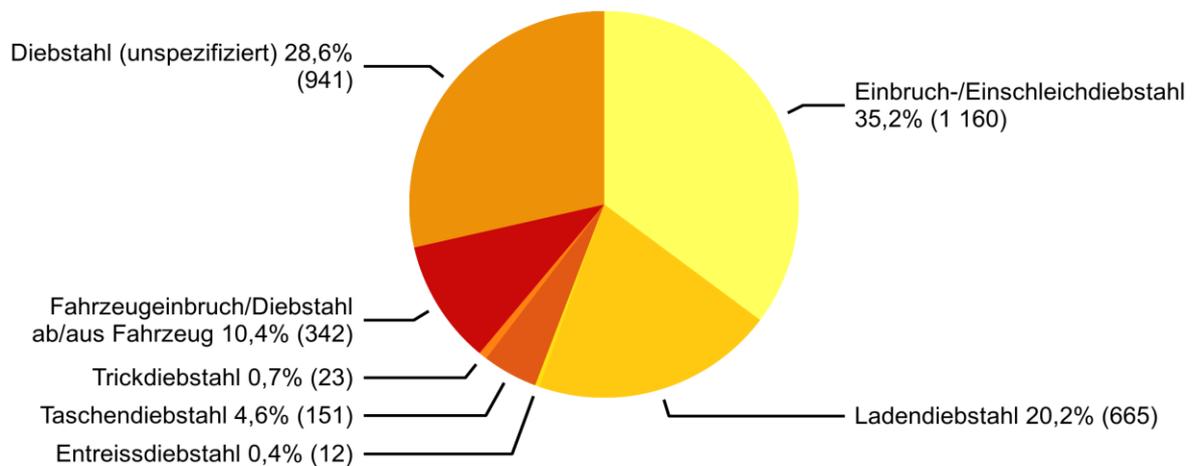
© BFS, Neuchâtel 2020

Tabelle 23: Raub nach Tatmittel: Aufklärung und Vorjahresvergleich

3.6 Diebstahl

3.6.1 Verteilung nach Diebstahlsformen

Diebstahlsformen (ohne Fahrzeugdiebstahl)



Stand der Datenbank: 13.2.2020

Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2019

© BFS, Neuchâtel 2020

Abbildung 24: Diebstahlsformen (ohne Fahrzeugdiebstahl)

Das Gesetz definiert den Diebstahl in Artikel 139 StGB nur allgemein. Die Polizei unterscheidet nicht Vorgehen oder Örtlichkeit, jedoch verschiedene Formen des Diebstahls.

Zu berücksichtigen ist beim besonders häufigen Ladendiebstahl, dass einzelne Kantone vereinfachte Verfahren kennen, mit denen in Einkaufsgeschäften festgestellte Ladendiebstähle direkt über die Justiz (z.B. Regierungsstatthalter) abgewickelt werden können. Die effektive Zahl der registrierten Ladendiebstähle wird somit höher liegen, als von der Polizei ausgewiesen werden kann.

3.6.2 Diebstahlsformen: Aufklärung und Vorjahresvergleich

Diebstahlsformen: Aufklärung und Vorjahresvergleich

	2018		2019		Differenz Vorjahr
	Straftaten	Aufklärung	Straftaten	Aufklärung	
Total Diebstähle (ohne Fahrzeugdiebstahl)	3 463	26,9%	3 294	31,1%	-5%
Diebstahl (unspezifiziert)	1 017	19,6%	941	18,8%	-7%
Einbruchdiebstahl	1 167	16,5%	911	18,0%	-22%
Einschleichdiebstahl	198	14,1%	249	24,9%	26%
Ladendiebstahl	534	82,8%	665	84,7%	25%
Entreissdiebstahl	18	50,0%	12	33,3%	-33%
Taschendiebstahl	183	6,0%	151	2,0%	-17%
Trickdiebstahl	33	9,1%	23	4,3%	-30%
Fahrzeugeinbruchdiebstahl	139	21,6%	139	14,4%	0%
Diebstahl ab/aus Fahrzeug	174	8,6%	203	15,8%	17%

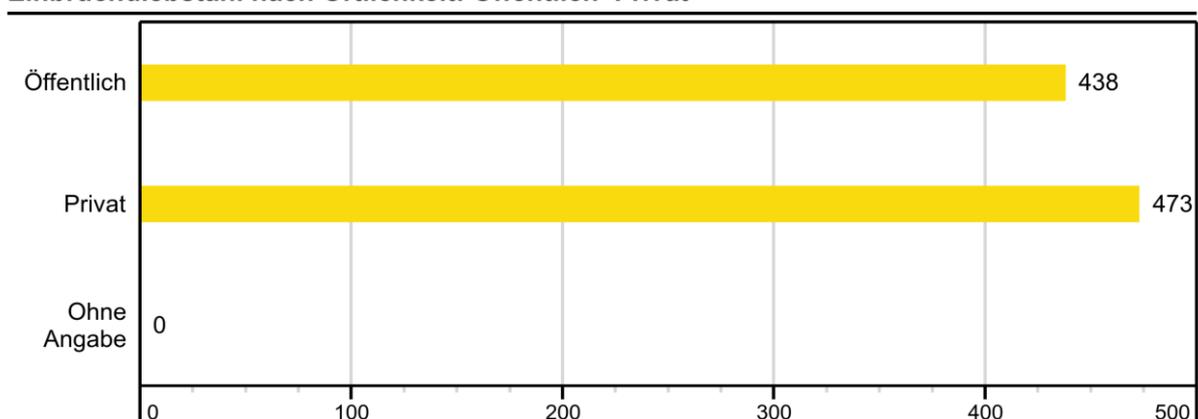
© BFS, Neuchâtel 2020

Tabelle 24: Diebstahlsformen: Aufklärung und Vorjahresvergleich

3.6.3 Einbruchdiebstahl nach Örtlichkeit

3.6.3.1 Einbruchdiebstahl nach Örtlichkeit: Öffentlich-Privat

Einbruchdiebstahl nach Örtlichkeit: Öffentlich-Privat



Stand der Datenbank: 13.2.2020

Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2019

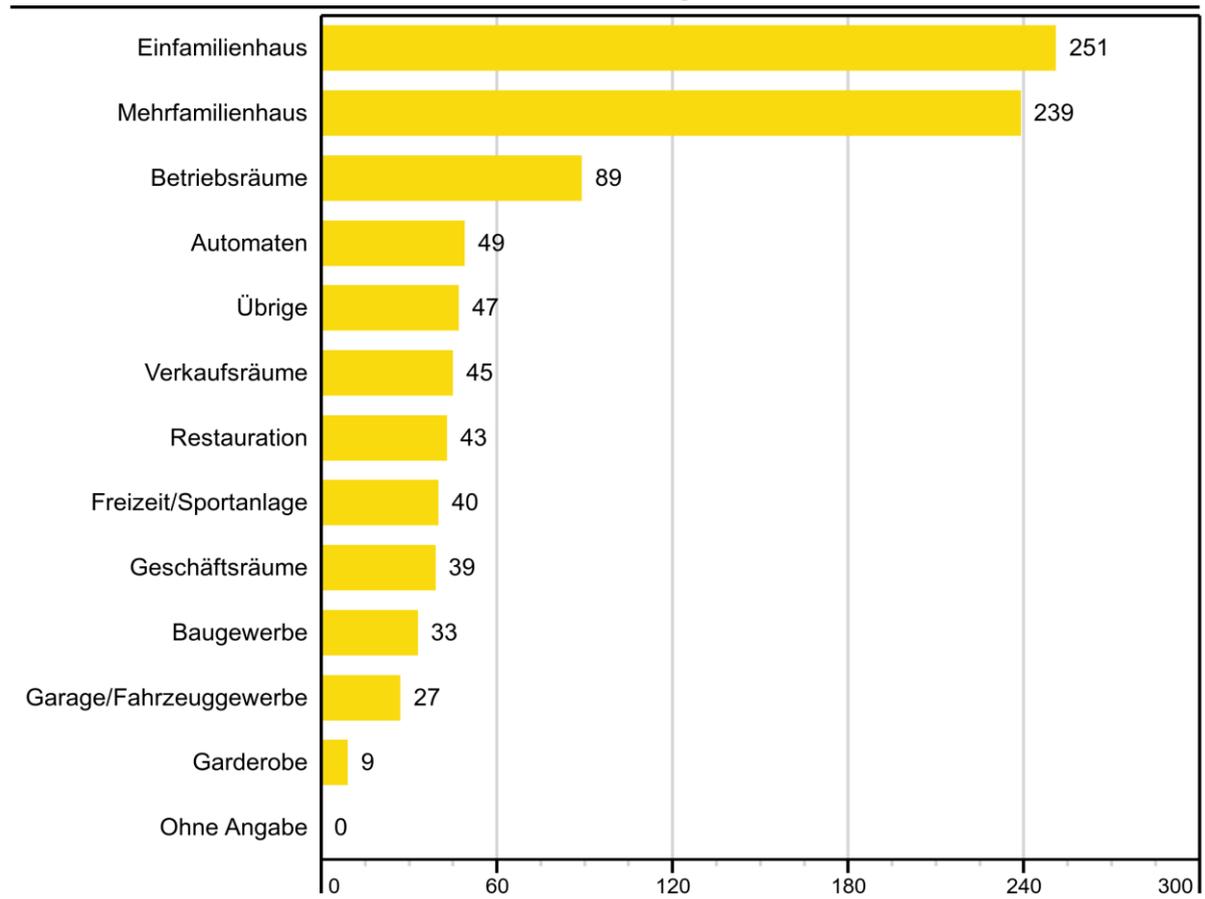
© BFS, Neuchâtel 2020

Abbildung 25: Einbruchdiebstahl nach Örtlichkeit: Öffentlich-Privat

Unter privatem Raum werden ausschliesslich die «eigenen vier Wände», das heisst die für andere nicht zugänglichen Privaträume von Personen verstanden. Ein Raum gilt jedoch als öffentlich, wenn er grundsätzlich für verschiedenste Personen zugänglich ist (beispielsweise auch das Treppenhaus oder die gemeinsame Waschküche eines Mehrfamilienhauses).

3.6.3.2 Einbruchdiebstahl nach Örtlichkeit: detaillierte Kategorien

Einbruchdiebstahl nach Örtlichkeit: detaillierte Kategorien



Stand der Datenbank: 13.2.2020

Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2019

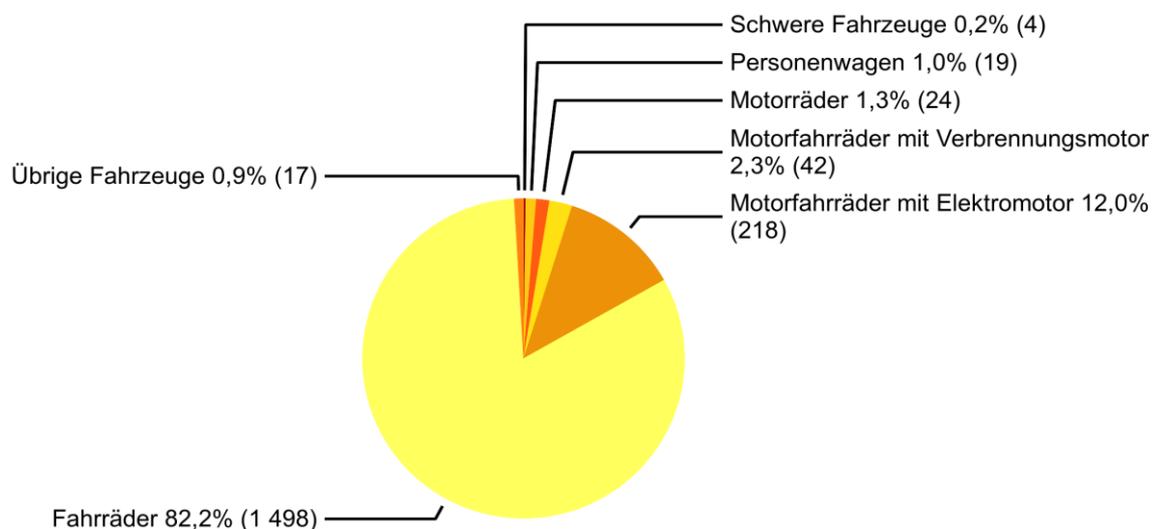
© BFS, Neuchâtel 2020

Abbildung 26: Einbruchdiebstahl nach Örtlichkeit: detaillierte Kategorien

3.7 Fahrzeugdiebstahl

3.7.1 Fahrzeugdiebstahl nach Fahrzeugtyp

Fahrzeugdiebstahl: Verteilung nach Fahrzeugtyp



Stand der Datenbank: 13.2.2020

Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2019

© BFS, Neuchâtel 2020

Abbildung 27: Fahrzeugdiebstahl: Verteilung nach Fahrzeugtyp

3.7.2 Fahrzeugdiebstahl: Aufklärung und Vorjahresvergleich

Fahrzeugdiebstahl: Aufklärung und Vorjahresvergleich

	2018		2019		Differenz Vorjahr
	Straftaten	Aufklärung	Straftaten	Aufklärung	
Total Fahrzeugdiebstahl	1 619	2,7%	1 822	3,1%	13%
Schwere Fahrzeuge	9	22,2%	4	75,0%	-56%
Personenwagen	25	36,0%	19	42,1%	-24%
Motorräder	19	10,5%	24	12,5%	26%
Motorfahrräder mit Verbrennungsmotor	61	3,3%	42	9,5%	-31%
Motorfahrräder mit Elektromotor	113	1,8%	218	2,8%	93%
Fahrräder	1 378	1,6%	1 498	2,1%	9%
Übrige Fahrzeuge	14	28,6%	17	5,9%	21%

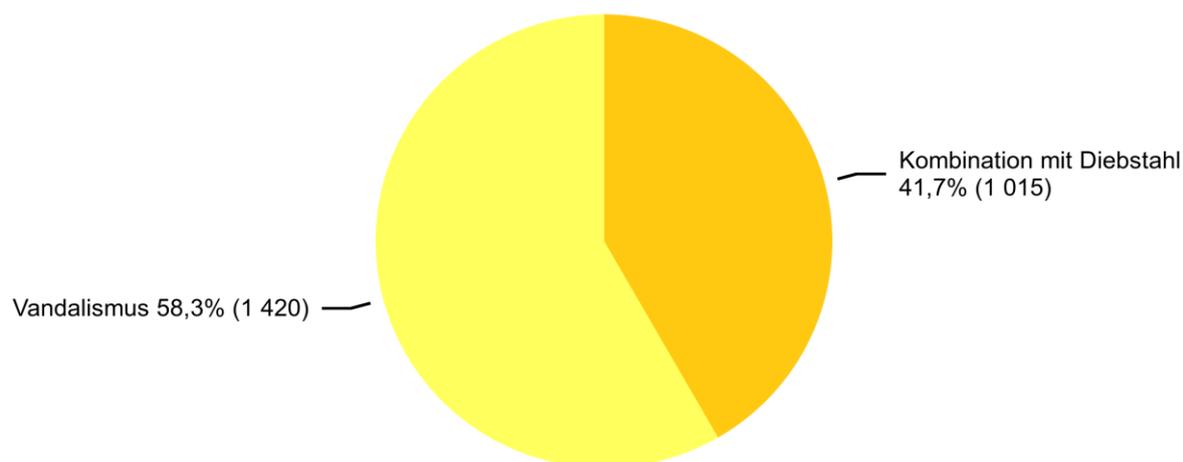
© BFS, Neuchâtel 2020

Tabelle 25: Fahrzeugdiebstahl: Aufklärung und Vorjahresvergleich

3.8 Sachbeschädigung

3.8.1 Sachbeschädigung: Verteilung nach Kontext

Sachbeschädigung: Verteilung nach Kontext



Stand der Datenbank: 13.2.2020

Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2019

© BFS, Neuchâtel 2020

Abbildung 28: Sachbeschädigung: Verteilung nach Kontext

Der Artikel 144 StGB Sachbeschädigung kann in verschiedenen Kontexten vorkommen. Besonders häufig ist die Kombination mit Diebstahl, wenn z.B. bei einem Einbruchdiebstahl durch das gewaltsame Vorgehen ein Sachschaden entsteht. Daneben kann Sachbeschädigung aber auch bei gewalttätigen Auseinandersetzungen etc. vorkommen. Unter Vandalismus werden nur die Formen der mutwilligen Sachbeschädigungen verstanden, bei denen es um reine Zerstörungslust ohne weiteren Zweck geht, dies unabhängig von der entstandenen Schadenssumme.

3.8.2 Sachbeschädigung nach Kontext: Aufklärung und Vorjahresvergleich

Sachbeschädigung nach Kontext: Aufklärung und Vorjahresvergleich der Straftaten

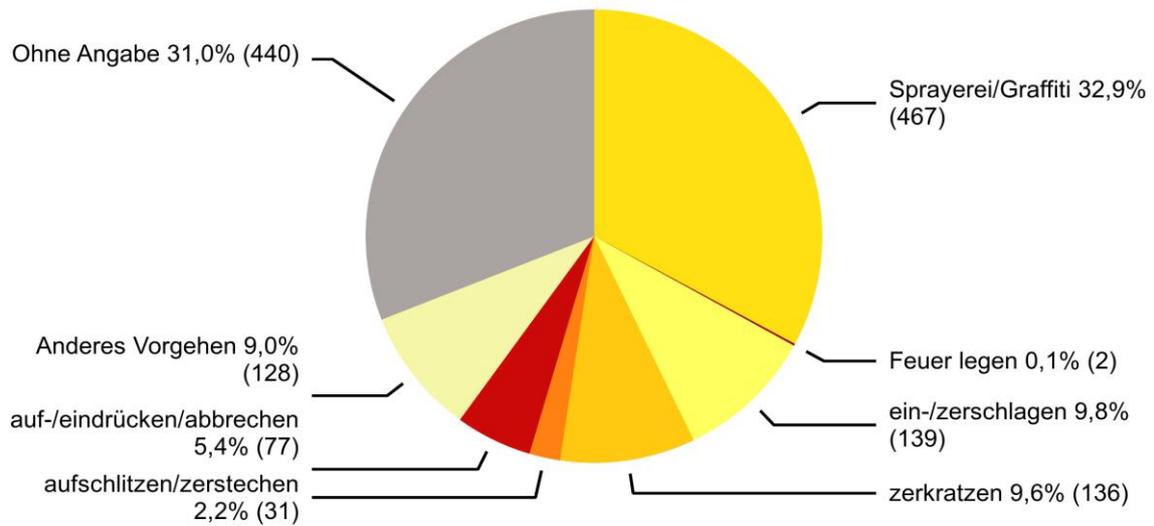
	2018		2019		Differenz zu Vorjahr
	Straftaten	Aufklärung	Straftaten	Aufklärung	
Total Sachbeschädigungen	2 656	20,0%	2 435	26,4%	-8%
Im Kombination mit Diebstahl	1 290	18,4%	1 015	21,7%	-21%
Vandalismus	1 362	21,4%	1 420	29,7%	4%
Übrige Formen	4	75,0%	0	–	-100%

© BFS, Neuchâtel 2020

Tabelle 26: Sachbeschädigung nach Kontext: Aufklärung und Vorjahresvergleich der Straftaten

3.8.3 Vandalismus nach Vorgehensweise

Vandalismus nach Vorgehensweise



Stand der Datenbank: 13.2.2020

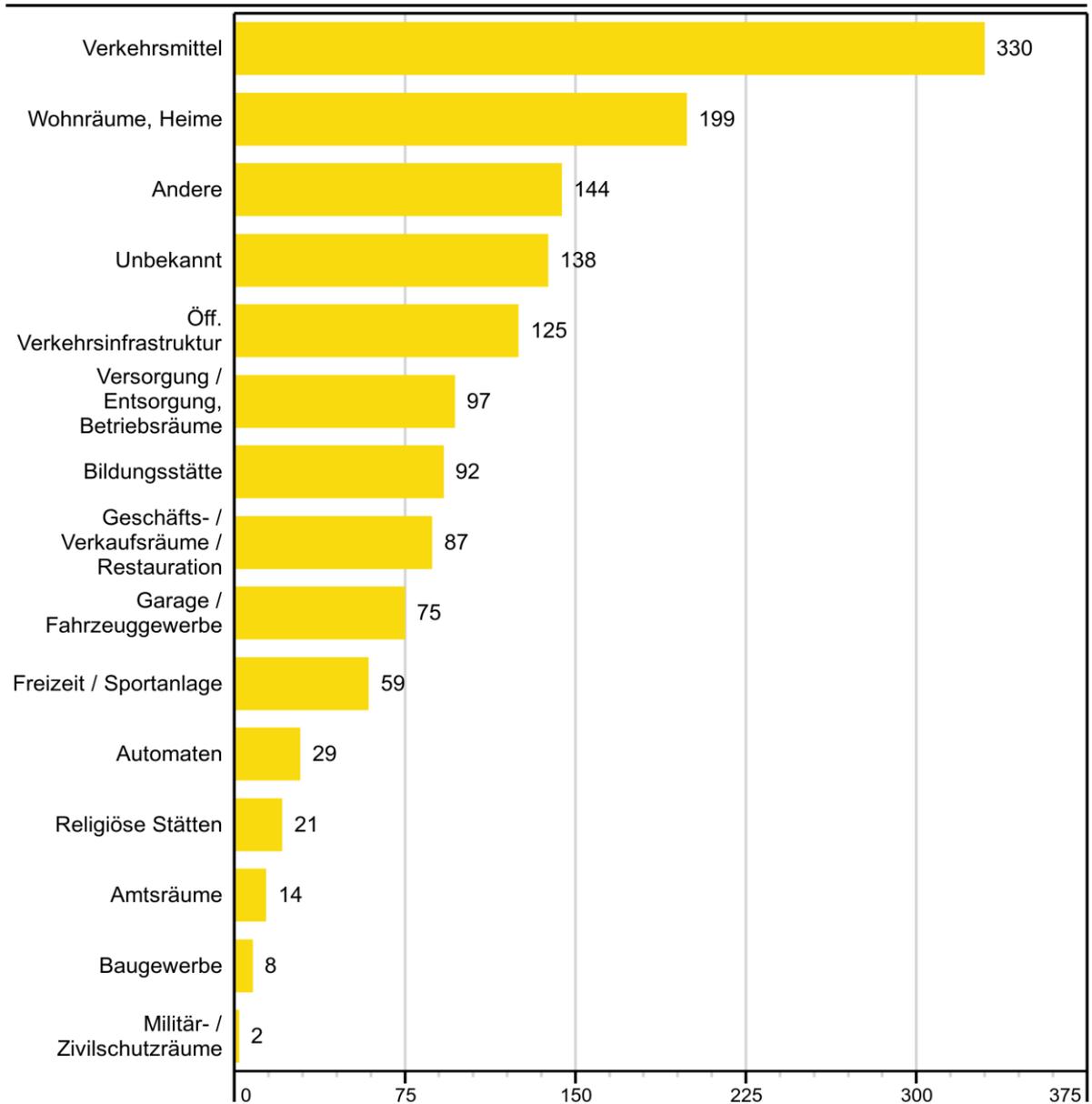
Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2019

© BFS, Neuchâtel 2020

Abbildung 29: Vandalismus nach Vorgehensweise

3.8.4 Vandalismus nach Örtlichkeit

Vandalismus nach Örtlichkeit



Stand der Datenbank: 13.2.2020

Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2019

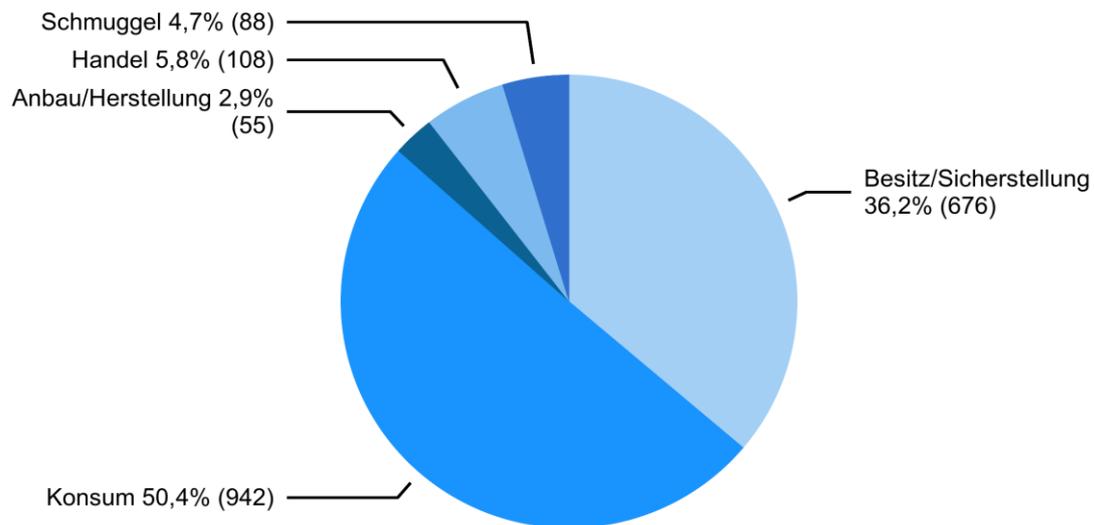
© BFS, Neuchâtel 2020

Abbildung 30: Vandalismus nach Örtlichkeit

3.9 Betäubungsmittelgesetz (BetmG)

3.9.1 Betäubungsmittelgesetz: Verteilung nach Form der Widerhandlung

Betäubungsmittelgesetz: Verteilung nach Form der Widerhandlung



Stand der Datenbank: 13.2.2020

Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2019

© BFS, Neuchâtel 2020

Abbildung 31: Betäubungsmittelgesetz: Verteilung nach Form der Widerhandlung

Widerhandlungen gegen das Betäubungsmittelgesetz, die klar im Zusammenhang mit dem Eigenkonsum stehen, werden als Übertretungen geahndet. Sobald Formen des Handels von illegalen Substanzen feststellbar sind, fallen die Widerhandlungen je nach Menge und Vorgehensweise (bandenmässig, gewerbsmässig) unter Vergehen oder Verbrechen und werden mit einem höheren Strafmass geahndet.

3.9.2 Betäubungsmittelgesetz: Aufklärung und Vorjahresvergleich

Betäubungsmittelgesetz: Aufklärung und Vorjahresvergleich

	2018		2019		Differenz Vorjahr
	Straf- taten	Auf- klärung	Straf- taten	Auf- klärung	
Total Widerhandlungen gegen das BetmG	1 751	94,1%	1 870	95,1%	7%
Total Besitz/Sicherstellung	677	85,7%	676	87,9%	0%
Besitz/Sicherstellung Übertretung	528	87,3%	523	89,9%	-1%
Besitz/Sicherstellung Vergehen	106	86,8%	80	78,8%	-25%
Besitz/Sicherstellung Verbrechen	43	62,8%	73	83,6%	70%
Total Konsum	863	99,9%	942	99,9%	9%
Total Anbau/Herstellung	40	97,5%	55	98,2%	38%
Anbau/Herstellung Übertretung	19	100,0%	23	100,0%	21%
Anbau/Herstellung Vergehen	15	93,3%	21	95,2%	40%
Anbau/Herstellung Verbrechen	6	100,0%	11	100,0%	83%
Total Handel	85	96,5%	108	98,1%	27%
Handel Vergehen	67	97,0%	81	97,5%	21%
Handel Verbrechen	18	94,4%	27	100,0%	50%
Total Schmuggel	86	97,7%	88	94,3%	2%
Einfuhr, Ausfuhr, Transit Übertretung ³	–	–	15	86,7%	–
Einfuhr, Ausfuhr, Transit Vergehen	79	97,5%	59	94,9%	-25%
Einfuhr, Ausfuhr, Transit Verbrechen	7	100,0%	14	100,0%	100%
Total übrige Straftaten gegen das BetmG³	–	–	1	100,0%	–
Übrige Straftaten gegen das BetmG Übertretung	–	–	1	100,0%	–
Übrige Straftaten gegen das BetmG Vergehen	–	–	0	–	–

© BFS, Neuchâtel 2020

Tabelle 27: Betäubungsmittelgesetz: Aufklärung und Vorjahresvergleich

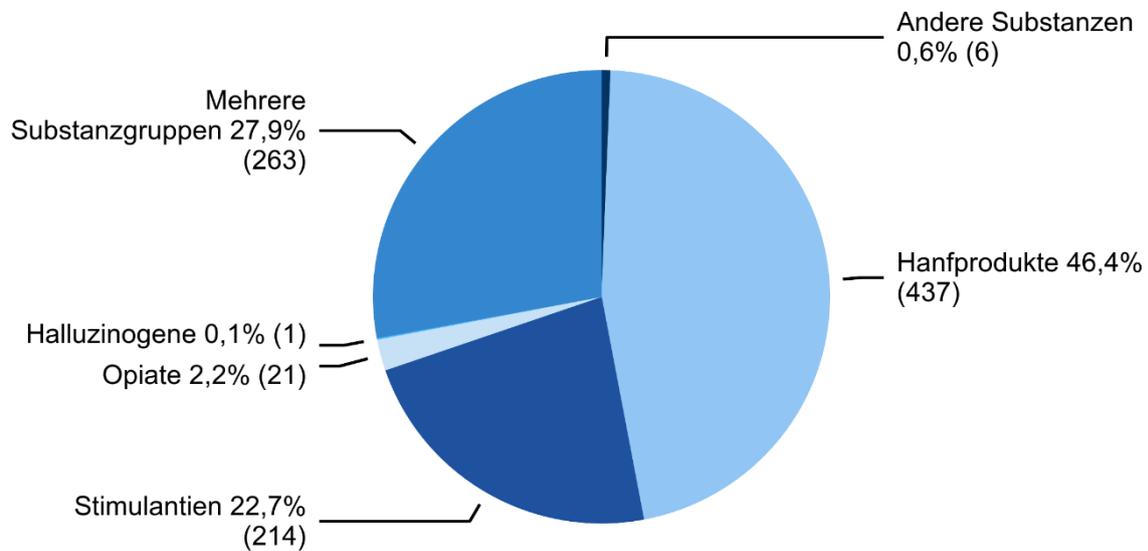
³ Im Rahmen der Vereinheitlichung der Tatbestandscodes zwischen VOSTRA (BJ) und RIPOL (fedpol), stehen der Polizei für die Erfassung der BetmG-Straftatbestände seit August 2019 neue Codes zur Verfügung. Aus diesem Grund musste diese Auswertungstabelle erweitert werden.

3.9.3 Betäubungsmittelgesetz: Substanzen nach Form der Widerhandlung

Die illegalen Substanzen werden nach Anzahl registrierter Widerhandlungen und nicht nach involvierten Drogenmengen ausgewiesen. Lediglich bei den sichergestellten Substanzen kann die Menge resp. das Gewicht der Drogen zuverlässig angegeben werden, für Konsum und die verschiedenen Formen von Handel ist dies nicht möglich.

3.9.3.1 Substanzen bei Konsum von illegalen Betäubungsmitteln

Substanzen bei Konsum von illegalen Betäubungsmitteln



Stand der Datenbank: 13.2.2020

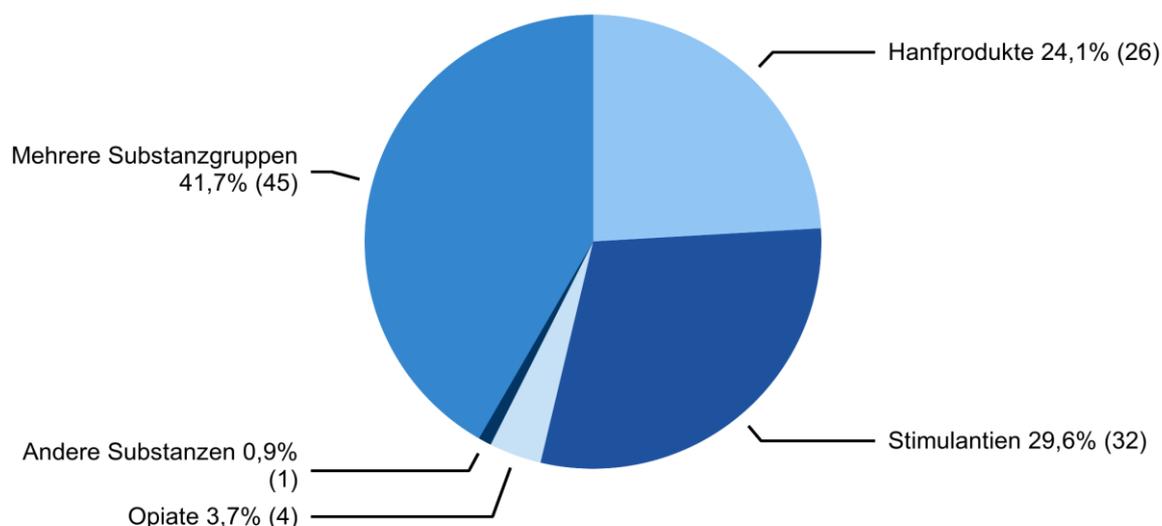
Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2019

© BFS, Neuchâtel 2020

Abbildung 32: Substanzen bei Konsum von illegalen Betäubungsmitteln

3.9.3.2 Substanzen bei Handel von illegalen Betäubungsmitteln

Substanzen bei Handel von illegalen Betäubungsmitteln



Stand der Datenbank: 13.2.2020

Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2019

© BFS, Neuchâtel 2020

Abbildung 33: Substanzen bei Handel von illegalen Betäubungsmitteln

3.9.4 Betäubungsmittelgesetz: Beschuldigte

3.9.4.1 Betäubungsmittelkonsum: Beschuldigte nach Altersgruppen und Staatszugehörigkeit

Betäubungsmittelkonsum: Beschuldigte nach Altersgruppen und Staatszugehörigkeit

	Total	<10	10– 14	15– 17	18– 19	20– 24	25– 29	30– 39	40– 49	50– 59	60+	o. A.
Schweizer	430	0	5	55	39	62	60	126	41	32	10	0
Ausländer	297	0	0	28	15	39	63	101	38	13	0	0
Wohnbevölkerung	203	0	0	23	13	18	35	71	30	13	0	0
Asylbevölkerung	22	0	0	5	1	7	4	3	2	0	0	0
Übrige Ausländer	72	0	0	0	1	14	24	27	6	0	0	0
Schweizerinnen	82	0	3	25	2	13	6	12	11	10	0	0
Ausländerinnen	26	0	1	6	1	3	2	8	4	1	0	0
Wohnbevölkerung	23	0	0	6	1	2	2	7	4	1	0	0
Asylbevölkerung	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Übrige Ausländerinnen	3	0	1	0	0	1	0	1	0	0	0	0

© BFS, Neuchâtel 2020

Tabelle 28: Betäubungsmittelkonsum: Beschuldigte nach Altersgruppen und Staatszugehörigkeit

3.9.4.2 Betäubungsmittelhandel: Beschuldigte nach Altersgruppen und Staatszugehörigkeit

Betäubungsmittelhandel: Beschuldigte nach Altersgruppen und Staatszugehörigkeit

	Total	<10	10– 14	15– 17	18– 19	20– 24	25– 29	30– 39	40– 49	50– 59	60+	o. A.
Schweizer	39	0	0	4	6	7	2	15	1	4	0	0
Ausländer	56	0	0	2	2	16	12	13	10	1	0	0
Wohnbevölkerung	19	0	0	1	1	2	2	5	7	1	0	0
Asylbevölkerung	3	0	0	1	0	2	0	0	0	0	0	0
Übrige Ausländer	34	0	0	0	1	12	10	8	3	0	0	0
Schweizerinnen	6	0	0	0	0	1	0	2	2	1	0	0
Ausländerinnen	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Wohnbevölkerung	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Asylbevölkerung	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Übrige Ausländerinnen	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0

© BFS, Neuchâtel 2020

Tabelle 29: Betäubungsmittelhandel: Beschuldigte nach Altersgruppen und Staatszugehörigkeit

3.9.4.3 Betäubungsmittelgesetz: Registrierungshäufigkeit pro Person über ein Kalenderjahr

Betäubungsmittelgesetz: Registrierungshäufigkeit pro Person über ein Kalenderjahr

	Anzahl Registrierungen (Fälle)						Total
	1	2	3	4	5–10	>10	
Total Minderjährige	111	11	4	2	1	0	129
Schweizer	80	9	1	2	1	0	93
Ausländer	31	2	3	0	0	0	36
Wohnbevölkerung	26	2	2	0	0	0	30
Asylbevölkerung	4	0	1	0	0	0	5
Übrige Ausländer	1	0	0	0	0	0	1
Total Erwachsene	758	85	18	3	2	0	866
Schweizer	448	49	10	2	1	0	510
Ausländer	310	36	8	1	1	0	356
Wohnbevölkerung	205	18	4	0	1	0	228
Asylbevölkerung	22	0	0	0	0	0	22
Übrige Ausländer	83	18	4	1	0	0	106

© BFS, Neuchâtel 2020

Tabelle 30: Betäubungsmittelgesetz: Registrierungshäufigkeit pro Person über ein Kalenderjahr

3.9.5 Polizeilich registrierte Drogentote: Vorjahresvergleich

Polizeilich registrierte Drogentote: Vorjahresvergleich

	2018	2019	Differenz Vorjahr
Männer	1	0	-100%
Frauen	1	0	-100%
Erwachsene	2	0	-100%
Minderjährige	0	0	0%
Schweizer/innen	1	0	-100%
Ausländer/innen	1	0	-100%
Total registrierte Drogentote	2	0	-100%

© BFS, Neuchâtel 2020

Tabelle 31: Polizeilich registrierte Drogentote: Vorjahresvergleich

Die Festlegung der Todesursache einer Person fällt nicht in den Kompetenzbereich der Polizei. Eine Zuordnung nach medizinischen Kriterien ist daher nicht möglich. Die Polizei wird oftmals – aber bestimmt nicht immer – hinzugerufen, wenn eine Person an den Folgen des Drogenkonsums verstirbt. Die ausgewiesenen Zahlen sind insofern als Angabe zu verstehen, wie oft die Polizei bei einer Intervention von einem Drogentoten ausging. Die Zahl der medizinisch diagnostizierten «Drogentoten» wird deshalb von den polizeilichen Zahlen abweichen.

3.9.6 Betäubungsmittelgesetz: Sicherstellungen von Substanzen

Betäubungsmittelgesetz: Sicherstellungen von Substanzen

	Fälle	Stück/Tabletten/ Dosis/Joints	kg	ml	Pflanzen
Hanfprodukte					
Hanfsamen	46	1 689	0,105	–	–
Hanf (Jungpflanze ohne Blütenstände)	16	–	1,270	–	349
Hanf (Pflanze mit Blüten: frisch)	15	–	1,746	–	1 506
Hanf (Pflanze mit Blüten: getrocknet)	13	4	12,039	–	75
Haschisch	94	–	12,607	–	–
Haschischöl	2	–	0,025	–	–
Marihuana	300	33	25,465	–	–
Synthetische Cannabinoide	–	–	–	–	–
Stimulantien					
Amphetamin	32	10	0,594	–	–
Crack	–	–	–	–	–
Ecstasy	22	267	0,276	–	–
Khat	–	–	–	–	–
Kokablätter	1	–	0,601	–	–
Kokain	188	1	5,620	–	–
Methamphetamin (Thaipillen, Ice, Crystal)	18	4	0,775	–	–
Mephedron	–	–	–	–	–
MDPV	–	–	–	–	–
Opiate					
Heroin	64	–	2,659	–	–
Morphin-/Heroin-Base	2	1	0,001	–	–
Opium	2	1	0,001	–	–
Methadon	3	3	0,005	150	–
Andere Substitutionsprodukte	–	–	–	–	–
Halluzinogene					
Halluzinogene Pilze (Psilocybin)	3	–	0,103	–	–
LSD	3	9	–	2	–
Mescaline	1	–	0,077	–	–
Andere Halluzinogene	2	–	0,162	–	–
Andere Substanzen					
GHB/GBL	1	–	–	5	–
Andere Betäubungsmittel	11	13	0,151	–	–
Rohmaterialien und Erzeugnisse mit vermuteter betäubungsmittelähnlicher Wirkung (Swissmedic Verzeichnis e)	–	–	–	–	–
Rezeptpflichtige betäubungsmittelhaltige Medikamente	25	949	–	–	–
Rezeptfreie betäubungsmittelhaltige Medikamente	1	–	–	80	–
Streckmittel	8	4	5,353	–	–
Substanzart noch unbekannt	2	11	0,014	–	–

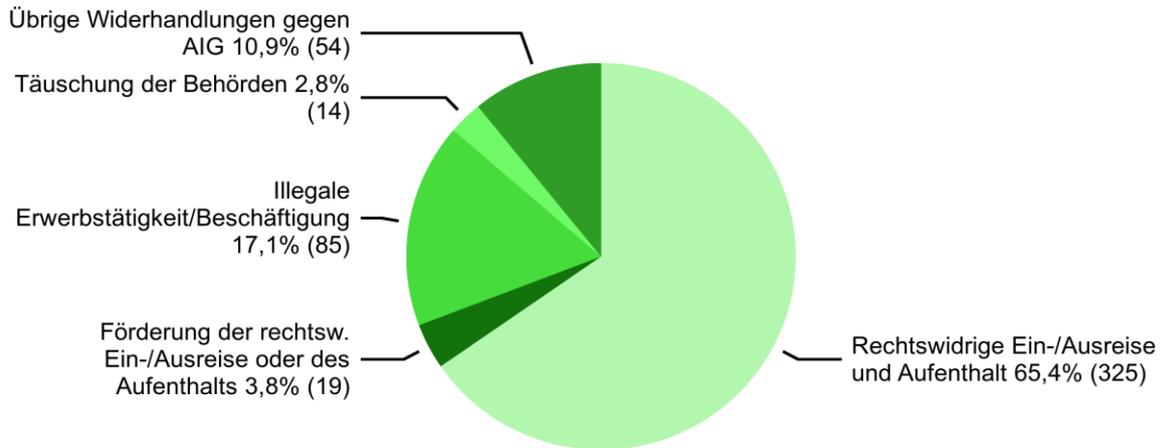
© BFS, Neuchâtel 2020

Tabelle 32: Betäubungsmittelgesetz: Sicherstellungen von Substanzen

3.10 Ausländer- und Integrationsgesetz (AIG)

3.10.1 Ausländer- und Integrationsgesetz: Verteilung nach Form der Widerhandlung

Ausländer- und Integrationsgesetz: Verteilung nach Form der Widerhandlung



Stand der Datenbank: 13.2.2020

Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2019

© BFS, Neuchâtel 2020

Abbildung 34: Ausländer- und Integrationsgesetz: Verteilung nach Form der Widerhandlung

3.10.2 Ausländer- und Integrationsgesetz: Aufklärung und Vorjahresvergleich

Ausländer- und Integrationsgesetz: Aufklärung und Vorjahresvergleich

	2018		2019		Differenz Vorjahr
	Straftaten	Aufklärung	Straftaten	Aufklärung	
Gesamttotal Widerhandlungen gegen das AIG	431	100,0%	497	99,8%	15%
Total rechtswidrige Ein-/Ausreise und Aufenthalt	291	100,0%	325	100,0%	12%
Rechtswidrige Einreise (inkl. fahrlässig)	95	100,0%	94	100,0%	-1%
Rechtswidriger Aufenthalt (inkl. fahrlässig)	195	100,0%	224	100,0%	15%
Rechtsw. Ein- oder Ausreise bezüglich Grenzübergangsstelle (inkl. fahrlässig)	0	–	7	100,0%	–
Rechtswidrige Einreise ins Ausland (inkl. fahrlässig)	1	100,0%	0	–	-100%
Total Förderung der rechtsw. Ein-/Ausreise oder des rechtsw. Aufenthalts	3	100,0%	19	100,0%	533%
Förderung der rechtsw. Ein-/Ausreise oder des rechtsw. Aufenthalts	3	100,0%	17	100,0%	467%
Förderung der rechtsw. Ein-/Ausreise oder des Aufenthalts in einen Schengen-Staat	0	–	2	100,0%	–
Förderung der rechtswi. Einreise ins Ausland	0	–	0	–	0%
Erleichterungen mit Bereicherungsabsicht/organisiert ⁴	0	–	–	–	–
Total illegale Erwerbstätigkeit/Beschäftigung	87	100,0%	85	98,8%	-2%
Erwerbstätigkeit ohne Bewilligung (inkl. fahrlässig)	40	100,0%	49	100,0%	23%
Förderung der Erwerbstätigkeit ohne Bewilligung (Wiederholte) Beschäftigung von Ausländern ohne Bewilligung (inkl. fahrlässig)	0	–	2	100,0%	–
47	100,0%	34	97,1%	-28%	
Stellenwechsel ohne Bewilligung (inkl. fahrlässig)	0	–	0	–	0%
Total Täuschung der Behörden	4	100,0%	14	100,0%	250%
Täuschung der Behörden	2	100,0%	13	100,0%	550%
Täuschung im Bereich Scheinehe	2	100,0%	1	100,0%	-50%
Total weitere Widerhandlungen gegen das AIG	46	100,0%	54	100,0%	17%
Missachtung der Ein-/Ausgrenzung	40	100,0%	49	100,0%	23%
Verletzung der An- und Abmeldepflichten (inkl. fahrlässig)	5	100,0%	1	100,0%	-80%
Wohnortwechsel in anderen Kanton ohne Bewilligung (inkl. fahrlässig)	0	–	0	–	0%
Nichteinhalten einer mit der Bewillig. verbund. Bedingung (inkl. fahrlässig)	0	–	0	–	0%
Verletz. der Mitwirkungspflicht bei Beschaff. der Ausweispapiere (inkl. fahrlässig)	0	–	0	–	0%
Zweckw. Bearbeiten von Personendaten in den Visa- Informationssystemen	–	–	0	–	–
Verletzung der Pflichten bei der Stellenmeldung (inkl. fahrlässig)	–	–	0	–	–%
Verletzung der Meldepflicht oder damit verbundener Bedingungen (inkl. fahrlässig)	–	–	4	100,0%	–
Hinderung einer Kontrolle (inkl. fahrlässig)	–	–	0	–	–
Andere Widerhandlungen gegen das AIG	1	100,0%	0	–	-100%

© BFS, Neuchâtel 2020

Tabelle 33: Ausländer- und Integrationsgesetz: Aufklärung und Vorjahresvergleich

⁴ Auf den 1. Januar 2019 wurde das Bundesgesetz über die Ausländerinnen und Ausländer (AuG) geändert. Neu heisst es Bundesgesetz über die Ausländer innen und Ausländer und über die Integration (Ausländer- und Integrationsgesetz, AIG). Damit haben sich auch die für die Polizei zur Erfassung von AIG-Straftatbeständen zu Verfügung stehenden Codes geändert. Dies hat zur Folge, dass in dieser Auswertungstabelle noch die Zeile *Erleichterungen mit Bereicherungsabsicht/organisiert* enthalten ist, obwohl diese keinem AIG-Code entspricht, sondern einem seit dem 01.01.2019 nicht mehr gültigem AuG-Code.

4 Zeitreihen

4.1 Tabellen

4.1.1 Straftaten nach Gesetzen

Straftaten nach Gesetzen

	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019
Strafgesetzbuch (StGB)	18 014	16 321	16 018	14 133	14 733	14 112	14 698
Betäubungsmittelgesetz (BetmG)	2 197	1 945	2 082	1 962	1 559	1 751	1 870
Ausländer- und Integrationsgesetz (AIG)	782	717	683	531	434	431	497

© BFS, Neuchâtel 2020

Tabelle 34: Straftaten nach Gesetzen

4.1.2 Titel des Strafgesetzbuches mit ausgewählten Straftaten

Titel des Strafgesetzbuches mit ausgewählten Straftaten

	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019
Gesamttotal Strafgesetzbuch	18 014	16 321	16 018	14 133	14 733	14 112	14 698
Total gegen Leib und Leben	926	835	865	953	880	844	1 029
Tötungsdelikte vollendet (Art. 111–113/116)	5	1	1	2	2	1	0
Tötungsdelikte versucht (Art. 111–113/116)	5	4	4	2	1	5	6
Schwere Körperverletzung (Art. 122)	11	9	16	12	9	8	19
Einfache Körperverletzung (Art. 123)	141	112	142	157	137	157	160
Total gegen das Vermögen	12 170	10 777	10 458	8 669	9 287	9 047	8 827
Diebstahl ohne Fahrzeuge (Art. 139)	5 882	4 857	4 352	3 578	3 698	3 463	3 294
davon Einbruchdiebstahl	1 950	1 817	1 482	1 205	1 427	1 167	911
davon Entreissdiebstahl	17	13	16	16	11	18	12
Fahrzeugdiebstahl (Art. 139) ⁵	1 731	1 679	1 563	1 507	1 556	1 619	1 822
Raub (Art. 140)	40	53	46	40	39	34	30
Sachbeschädigung ohne Diebstahl (Art. 144)	1 301	1 367	1 320	1 304	1 320	1 366	1 420
Betrug (Art. 146)	297	330	705	329	504	619	606
Erpressung (Art. 156)	14	18	29	24	20	104	96
Konkurs, Betreibungsdelikte (Art. 163–171)	41	26	38	72	86	67	93
Total gegen Ehre, Geheim, Privatbereich	593	603	711	775	637	674	764
Ehrverletzung + Verleumdung (Art. 173 + 174)	82	111	102	98	98	91	79
Total gegen die Freiheit	2 949	2 791	2 517	2 280	2 347	2 097	2 147
Drohung (Art. 180)	476	420	443	463	419	405	404
Nötigung (Art. 181)	74	65	75	94	71	65	201
Menschenhandel (Art. 182)	2	3	3	50	18	13	1
Freiheitsberaubung (Art. 183)	11	8	12	7	8	10	12
Hausfriedensbruch ohne Diebstahl (Art. 186)	125	151	184	161	159	155	310
Total gegen die sexuelle Integrität	214	178	247	297	297	268	260
Sexuelle Handlungen Kind (Art. 187)	40	39	37	32	25	34	21
Vergewaltigung (Art. 190)	18	11	24	21	23	24	22
Exhibitionismus (Art. 194)	26	21	20	26	21	20	19
Pornografie (Art. 197)	52	54	63	45	67	71	105
Total gemeingefährliche Verbrechen, Vergehen	109	159	130	115	113	88	152
Brandstiftung (Art. 221)	19	37	22	16	13	12	19
Total gegen die öffentliche Gewalt	417	369	398	432	472	451	817
Gewalt und Drohung gegen Beamte (Art. 285)	45	25	38	53	41	54	84
Total gegen die Rechtspflege	63	80	87	86	79	83	115
Geldwäscherei (Art. 305 ^{bis})	4	6	6	15	15	28	48
Übrige gegen das StGB	573	529	605	526	621	560	587

© BFS, Neuchâtel 2020

Tabelle 35: Titel des Strafgesetzbuches mit ausgewählten Straftaten

⁵ Seit 2013 wird der Art. 94 SVG (Entwendung zum Gebrauch) bei den Fahrzeugdiebstählen nicht mehr berücksichtigt.

4.1.3 Strafgesetzbuch: Straftaten nach Bezirken

Strafgesetzbuch: Straftaten nach Bezirken

	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019
Olten	4 288	3 974	3 869	3 401	3 512	3 474	3 517
Solothurn	3 181	2 350	2 367	2 351	2 538	2 464	2 547
Lebern	2 737	2 483	2 269	2 043	2 096	1 923	1 993
Wasseramt	2 529	2 436	3 116	2 148	2 315	1 996	1 935
Gäu	1 877	1 553	1 290	1 368	1 333	1 159	1 565
Dorneck	921	1 237	915	825	912	840	1 075
Gösgen	934	929	888	682	720	871	830
Thal	846	709	677	621	579	722	690
Thierstein	509	470	410	502	523	471	387
Bucheggberg	190	144	179	147	175	149	115
Unbekannt SO	2	36	38	45	30	43	44

© BFS, Neuchâtel 2020

Tabelle 36: Strafgesetzbuch: Straftaten nach Bezirken

4.1.4 Strafgesetzbuch: Straftaten nach Gemeinden

Strafgesetzbuch: Straftaten nach Gemeinden

	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019
Solothurn	3 181	2 350	2 367	2 351	2 538	2 464	2 547
Olten	2 261	2 050	2 041	1 923	1 933	2 018	1 921
Grenchen	1 285	1 370	1 181	1 165	1 010	960	1 054
Balsthal	487	478	356	415	381	507	499
Zuchwil	554	590	517	503	475	458	543
Dornach	431	441	312	273	259	400	444
Biberist	493	514	1 278	420	380	389	381
Oensingen	643	562	410	543	507	365	790
Egerkingen	615	476	393	414	368	350	344
Trimbach	377	379	360	254	281	323	293
Schönenwerd	432	331	338	220	284	255	299
Gerlafingen	247	296	349	279	282	247	242
Bellach	328	284	290	201	273	244	227
Derendingen	325	287	253	247	261	235	221
Wangen bei Olten	220	176	193	183	228	220	191
Selzach	221	140	125	115	136	205	148
Hägendorf	269	336	302	245	274	202	247
Dulliken	251	250	251	225	238	167	202
Luterbach	141	148	127	102	142	152	96
Hofstetten-Flüh	111	184	139	119	132	149	131
Langendorf	199	183	189	140	175	144	154
Oberbuchsitzen	167	161	140	87	119	126	111
Däniken	156	151	136	90	66	124	132
Lostorf	151	120	95	95	85	123	72
Obergösgen	66	48	80	36	66	121	139
Bettlach	230	195	184	145	156	115	146
Breitenbach	216	209	151	149	157	115	135
Neuendorf	103	93	101	125	82	111	104
Kappel (SO)	159	162	129	93	163	109	123
Niedergösgen	138	185	144	132	109	107	128
Gretzenbach	127	153	131	115	88	101	154
Lohn-Ammannsegg	118	113	66	93	107	100	79
Büsserach	95	63	50	52	61	90	44
Subingen	136	86	95	73	152	89	66
Winznau	54	69	58	58	75	87	66
Erlinsbach (SO)	80	73	95	70	55	74	89
Bättwil	71	138	71	72	105	66	103
Kriegstetten	120	90	57	109	62	66	39
Deitingen	104	96	87	113	111	64	96
Wolfwil	85	41	51	60	88	61	45
Übrige Gemeinden	2 567	2 250	2 326	2 029	2 269	1 809	1 853

© BFS, Neuchâtel 2020

Tabelle 37: Strafgesetzbuch: Straftaten nach Gemeinden

4.1.5 Straftaten gegen das Betäubungsmittelgesetz

Straftaten gegen das Betäubungsmittelgesetz

	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019
Total Widerhandlungen gegen das BetmG⁶	2 197	1 945	2 082	1 962	1 559	1 751	1 870
Total Besitz/Sicherstellung	873	713	739	720	517	677	676
Besitz/Sicherstellung Übertretung	732	549	497	482	403	528	523
Besitz/Sicherstellung Vergehen	95	85	168	157	92	106	80
Besitz/Sicherstellung Verbrechen	46	79	74	81	22	43	73
Total Konsum	1 153	1 004	1 044	1 019	880	863	942
Total Anbau/Herstellung	41	63	78	69	44	40	55
Anbau/Herstellung Übertretung	16	20	28	29	19	19	23
Anbau/Herstellung Vergehen	17	18	30	26	25	15	21
Anbau/Herstellung Verbrechen	8	25	20	14	0	6	11
Total Handel	112	128	85	121	82	85	108
Handel Vergehen	83	58	45	89	79	67	81
Handel Verbrechen	29	70	40	32	3	18	27
Total Schmuggel	18	37	136	33	36	86	88
Einfuhr, Ausfuhr, Transit Übertretung ⁷	–	–	–	–	–	–	15
Einfuhr, Ausfuhr, Transit Vergehen	13	32	123	31	36	79	59
Einfuhr, Ausfuhr, Transit Verbrechen	5	5	13	2	0	7	14
Total übrige Straftaten gegen das BetmG⁷	–	–	–	–	–	–	1
Übrige Straftaten gegen das BetmG Übertretung	–	–	–	–	–	–	1
Übrige Straftaten gegen das BetmG Vergehen	–	–	–	–	–	–	0

© BFS, Neuchâtel 2020

Tabelle 38: Straftaten gegen das Betäubungsmittelgesetz

4.1.6 Betäubungsmittelgesetz: Straftaten nach Bezirken

Betäubungsmittelgesetz: Straftaten nach Bezirken

	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019
Olten	860	674	703	813	627	716	672
Solothurn	556	410	376	306	209	252	312
Wasseramt	213	184	272	241	161	189	224
Lebern	208	267	245	231	190	163	211
Gäu	119	132	102	107	117	114	124
Gösgen	71	98	130	69	72	80	122
Thal	54	85	75	29	57	57	90
Dorneck	41	50	89	68	66	90	73
Thierstein	72	35	72	68	42	64	28
Bucheggberg	3	3	17	19	10	22	11
Unbekannt SO	0	7	1	11	8	4	3

© BFS, Neuchâtel 2020

Tabelle 39: Betäubungsmittelgesetz: Straftaten nach Bezirken

⁶ Am 1. Oktober 2013 ist eine Änderung des Betäubungsmittelgesetzes in Kraft getreten. Der Konsum eines Betäubungsmittels des Wirkungstyps Cannabis durch Erwachsene kann nun mit einer Ordnungsbusse bestraft werden, wenn die Menge des Mittels zehn Gramm nicht übersteigt. Die Anzahl Ordnungsbussen ist in den Grafiken/Tabellen nicht ersichtlich. Diese umfassen nur die Anzeigen.

⁷ Im Rahmen der Vereinheitlichung der Tatbestandscodes zwischen VOSTRA (BJ) und RIPOL (fedpol), stehen der Polizei für die Erfassung der BetmG-Straftatbestände seit August 2019 neue Codes zur Verfügung. Aus diesem Grund musste diese Auswertungstabelle erweitert werden.

4.1.7 Betäubungsmittelgesetz: Straftaten nach Gemeinden

Betäubungsmittelgesetz: Straftaten nach Gemeinden

	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019
Olten	717	542	528	620	434	581	524
Solothurn	556	410	376	306	209	252	312
Grenchen	129	159	138	160	130	104	116
Balsthal	43	62	43	18	43	48	63
Trimbach	34	36	39	19	22	26	63
Biberist	59	50	56	62	46	45	59
Zuchwil	39	38	66	78	49	41	58
Oensingen	41	37	26	20	37	38	42
Derendingen	34	17	27	28	19	15	38
Egerkingen	20	34	25	30	41	37	32
Dornach	12	25	37	27	26	46	30
Bettlach	8	20	14	21	2	10	29
Gerlafingen	46	38	36	24	14	24	24
Wangen bei Olten	26	29	24	22	37	20	21
Härkingen	31	11	11	13	13	10	17
Schönenwerd	19	11	23	25	23	25	17
Däniken	10	13	10	12	8	4	16
Hägendorf	21	25	32	44	38	18	16
Erlinsbach (SO)	7	6	8	9	10	8	15
Obergösgen	2	6	26	2	5	12	14
Subingen	3	1	4	11	3	1	14
Bellach	18	16	21	25	16	10	13
Gretzenbach	4	7	7	8	16	10	13
Kappel (SO)	9	6	10	12	9	9	13
Bättwil	5	5	10	6	4	4	12
Breitenbach	29	12	15	32	18	33	12
Dulliken	5	22	37	30	22	16	12
Langendorf	18	28	11	15	18	10	12
Luterbach	3	8	18	6	5	17	12
Deitingen	10	7	12	8	1	4	11
Niederbuchsiten	1	4	3	7	3	8	11
Niedergösgen	13	17	23	14	19	12	11
Rickenbach (SO)	2	4	5	3	2	3	11
Oberbuchsiten	15	25	19	21	11	6	10
Selzach	5	10	26	0	8	6	10
Lostorf	6	15	10	8	11	17	9
Boningen	1	1	2	14	3	6	8
Balm bei Günsberg	16	10	2	2	2	0	7
Büsserach	4	3	14	8	8	1	7
Flumenthal	2	1	5	0	4	3	7
Übrige Gemeinden	174	174	283	192	170	211	149

© BFS, Neuchâtel 2020

Tabelle 40: Betäubungsmittelgesetz: Straftaten nach Gemeinden

4.1.8 Straftaten gegen das Ausländer- und Integrationsgesetz

Straftaten gegen das Ausländer- und Integrationsgesetz

	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019
Gesamttotal Widerhandlungen gegen das AIG	782	717	683	531	434	431	497
Total rechtswidrige Ein-/Ausreise und Aufenthalt	414	342	378	289	263	291	325
Rechtswidrige Einreise (inkl. fahrlässig)	96	68	76	75	74	95	94
Rechtswidriger Aufenthalt (inkl. fahrlässig)	313	273	301	212	189	195	224
Rechtsw. Ein- oder Ausreise bezüglich Grenzübergangsstelle (inkl. fahrlässig)	1	1	1	2	0	0	7
Rechtswidrige Einreise ins Ausland (inkl. fahrlässig)	4	0	0	0	0	1	0
Total Förderung der rechtsw. Ein-/Ausreise oder des rechtsw. Aufenthalts	21	18	30	47	7	3	19
Förderung der rechtsw. Ein-/Ausreise oder des rechtsw. Aufenthalts	19	15	26	44	6	3	17
Förderung der rechtsw. Ein-/Ausreise oder des Aufenthalts in einen Schengen-Staat	0	0	0	0	0	0	2
Förderung der rechtswi. Einreise ins Ausland	0	1	0	1	0	0	0
Erleichterungen mit Bereicherungsabsicht/organisiert ⁸	2	2	4	2	1	0	–
Total illegale Erwerbstätigkeit/Beschäftigung	169	217	199	102	108	87	85
Erwerbstätigkeit ohne Bewilligung (inkl. fahrlässig)	116	142	131	60	63	40	49
Förderung der Erwerbstätigkeit ohne Bewilligung (Wiederholte) Beschäftigung von Ausländern ohne Bewilligung (inkl. fahrlässig)	45	65	58	40	44	47	34
Stellenwechsel ohne Bewilligung (inkl. fahrlässig)	0	1	0	0	0	0	0
Total Täuschung der Behörden	4	3	9	19	11	4	14
Täuschung der Behörden	3	0	9	10	5	2	13
Täuschung im Bereich Scheinehe	1	3	0	9	6	2	1
Total weitere Widerhandlungen gegen das AIG	174	137	67	74	45	46	54
Missachtung der Ein-/Ausgrenzung	119	64	45	64	35	40	49
Verletzung der An- und Abmeldepflichten (inkl. fahrlässig)	48	72	19	10	10	5	1
Wohnortwechsel in anderen Kanton ohne Bewilligung (inkl. fahrlässig)	0	0	0	0	0	0	0
Nichteinhalten einer mit der Bewillig. verbund. Bedingung (inkl. fahrlässig)	4	0	2	0	0	0	0
Verletz. der Mitwirkungspflicht bei Beschaff. der Ausweispapiere (inkl. fahrlässig)	0	0	0	0	0	0	0
Zweckw. Bearbeiten von Personendaten in den Visa- Informationssystemen	–	–	–	–	–	–	0
Verletzung der Pflichten bei der Stellenmeldung (inkl. fahrlässig)	–	–	–	–	–	–	0
Verletzung der Meldepflicht oder damit verbundener Bedingungen (inkl. fahrlässig)	–	–	–	–	–	–	4
Hinderung einer Kontrolle (inkl. fahrlässig)	–	–	–	–	–	–	0
Andere Widerhandlungen gegen das AIG	3	1	1	0	0	1	0

© BFS, Neuchâtel 2020

Tabelle 41: Straftaten gegen das Ausländer- und Integrationsgesetz

⁸ Auf den 1. Januar 2019 wurde das Bundesgesetz über die Ausländerinnen und Ausländer (AuG) geändert. Neu heisst es Bundesgesetz über die Ausländer innen und Ausländer und über die Integration (Ausländer- und Integrationsgesetz, AIG). Damit haben sich auch die für die Polizei zur Erfassung von AIG-Straftatbeständen zu Verfügung stehenden Codes geändert. Dies hat zur Folge, dass in dieser Auswertungstabelle noch die Zeile Erleichterungen mit Bereicherungsabsicht/organisiert enthalten ist, obwohl diese keinem AIG-Code entspricht, sondern einem seit dem 01.01.2019 nicht mehr gültigem AuG-Code.

4.1.9 Ausländer- und Integrationsgesetz: Straftaten nach Bezirken

Ausländer- und Integrationsgesetz: Straftaten nach Bezirken

	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019
Olten	264	240	253	210	173	234	245
Solothurn	260	117	139	86	78	68	59
Lebern	55	57	91	72	22	26	50
Wasseramt	51	50	56	66	28	46	49
Gäu	95	105	84	29	44	21	39
Thal	16	14	11	28	24	14	28
Gösgen	17	95	32	28	43	15	15
Thierstein	6	27	5	4	6	4	7
Dorneck	17	12	5	7	11	2	2
Bucheggberg	1	0	4	0	3	0	0
Unbekannt SO	0	0	3	1	2	1	3

© BFS, Neuchâtel 2020

Tabelle 42: Ausländer- und Integrationsgesetz: Straftaten nach Bezirken

4.1.10 Ausländer- und Integrationsgesetz: Straftaten nach Gemeinden

Ausländer- und Integrationsgesetz: Straftaten nach Gemeinden

	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019
Olten	165	201	205	191	150	207	224
Solothurn	260	117	139	86	78	68	59
Grenchen	36	41	64	49	18	26	46
Oensingen	52	39	43	18	32	15	24
Zuchwil	5	9	9	21	10	20	24
Balsthal	12	11	9	26	24	14	14
Herbetswil	0	0	0	0	0	0	11
Trimbach	8	46	20	21	31	14	11
Biberist	10	7	9	5	1	11	9
Deitingen	8	9	1	4	3	1	9
Schönenwerd	8	3	11	4	5	11	9
Oberbuchsiten	17	36	19	3	1	2	8
Hägendorf	20	2	2	6	1	1	6
Egerkingen	14	13	10	7	3	3	5
Breitenbach	0	17	5	4	0	2	4
Derendingen	8	2	23	10	4	0	3
Eppenber-Wöschnau	11	2	0	0	2	2	3
Luterbach	3	4	1	2	0	9	3
Mümliswil-Ramiswil	0	2	0	0	0	0	3
Bellach	6	3	10	7	2	0	2
Himmelried	2	0	0	0	0	1	2
Obergösgen	2	14	3	3	2	0	2
Wangen bei Olten	14	12	11	4	2	3	2
Dulliken	25	4	10	1	4	4	1
Erlinsbach (SO)	0	8	5	0	7	0	1
Erschwil	0	2	0	0	0	0	1
Flumenthal	0	0	0	0	0	0	1
Gerlafingen	5	8	7	10	5	3	1
Günsberg	3	1	5	1	0	0	1
Härkingen	4	5	12	0	1	0	1
Lostorf	0	0	0	0	0	1	1
Niederbuchsiten	0	3	0	1	0	0	1
Nuglar-St. Pantaleon	0	2	0	0	0	0	1
Rodersdorf	0	1	3	0	2	0	1
Aedermannsdorf	0	0	0	0	0	0	0
Aeschi (SO)	0	0	0	3	0	0	0
Bärschwil	0	0	0	0	0	0	0
Bättwil	0	2	2	0	0	0	0
Balm bei Günsberg	1	2	2	3	2	0	0
Beinwil (SO)	0	0	0	0	0	0	0
Übrige Gemeinden	83	89	43	41	44	13	3

© BFS, Neuchâtel 2020

Tabelle 43: Ausländer- und Integrationsgesetz: Straftaten nach Gemeinden

4.1.11 Gewaltstraftaten

Gewaltstraftaten

	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019
Total Gewaltstraftaten	1 565	1 416	1 520	1 611	1 481	1 502	1 807
Schwere Gewalt (angewandt)	39	25	45	37	35	39	47
Tötungsdelikt (Art. 111–113/116)	10	5	5	4	3	6	6
Tötungsdelikt mit Schusswaffe	3	1	1	2	1	0	0
Tötungsdelikt mit Schneid-/Stichwaffe	5	4	3	2	0	5	6
Tötungsdelikt mit Schlag-/Hiebwaffe	0	0	1	0	1	0	0
Tötungsdelikt mit Körpergewalt	1	0	0	0	1	1	0
Tötungsdelikt anderes Tatmittel	1	0	0	0	0	0	0
Tötungsdelikt ohne Angabe/unbekannt	0	0	0	0	0	0	0
Schwere Körperverletzung (Art. 122)	11	9	16	12	9	8	19
Schw. Körperverl. mit Schusswaffe	0	0	0	0	0	0	2
Schw. Körperverl. mit Schneid-/Stichwaffe	1	2	4	5	3	2	3
Schw. Körperverl. mit Schlag-/Hiebwaffe	0	1	0	1	1	0	2
Schw. Körperverl. mit Körpergewalt	4	2	11	5	3	5	6
Schw. Körperverl. anderes Tatmittel	6	4	1	1	2	1	6
Schw. Körperverl. ohne Angabe/unbekannt	0	0	0	0	0	0	0
Verstümmelung weiblicher Genitalien (Art. 124)	0	0	0	0	0	0	0
Geiselnahme (Art. 185)	0	0	0	0	0	0	0
Vergewaltigung (Art. 190)	18	11	24	21	23	24	22
Raub (Art. 140 Ziff. 4)	0	0	0	0	0	1	0
Minderschwere Gewalt (angewandt evtl. angedroht)	1 036	953	1 003	1 088	1 007	955	1 260
Einfache Körperverletzung (Art. 123)	141	112	142	157	137	157	160
Tätlichkeiten (Art. 126)	660	643	635	690	668	589	716
Beteiligung Raufhandel (Art. 133) ⁹	32	6	3	4	7	15	21
<i>Anzahl Fälle</i>	7	2	1	1	4	3	3
Beteiligung Angriff (Art. 134) ⁹	23	28	21	28	12	21	25
<i>Anzahl Fälle</i>	10	12	12	12	8	11	10
Raub (Art. 140 Ziff. 1–3)	40	53	46	40	39	33	30
Nötigung (Art. 181)	74	65	75	94	71	65	201
Zwangsheirat (Art. 181a)	0	0	1	0	2	0	0
Freiheitsberaubung/Entführung (Art. 183)	11	8	12	7	8	10	12
Freiheitsb./Entf. schwerer Fall (Art. 184)	0	0	0	0	0	0	1
Sexuelle Nötigung (Art. 189)	10	13	30	14	22	10	10
Drohung/Gewalt gegen Beamte (Art. 285)	45	25	38	53	41	54	84
Erpressung (Art. 156 Ziff. 3)	0	0	0	1	0	1	0
Minderschwere Gewalt (angedroht)	490	438	472	486	439	508	500
Drohung (Art. 180)	476	420	443	463	419	405	404
Erpressung (Art. 156 Ziff. 1,2,4)	14	18	29	23	20	103	96

© BFS, Neuchâtel 2020

Tabelle 44: Gewaltstraftaten

⁹ Bei Raufhandel und Angriff wird explizit die Beteiligung sanktioniert. Deshalb entspricht hier die Zahl der Beteiligten (also Beschuldigten) der Zahl der Straftaten. Die Anzahl Fälle entspricht der Anzahl Vorfälle, bei denen ein Raufhandel oder ein Angriff stattgefunden hat.

4.1.12 Straftaten häusliche Gewalt

Straftaten häusliche Gewalt

	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019
Total ausgewählte Straftaten häusliche Gewalt	759	773	832	850	689	706	763
Tötungsdelikt vollendet (Art. 111–113/116)	3	1	0	0	2	0	0
Tötungsdelikt versucht (Art. 111–113/116)	2	0	1	0	0	2	5
Schwere Körperverletzung (Art. 122)	1	0	6	1	1	0	2
Einfache Körperverletzung (Art. 123)	38	32	37	40	29	29	25
Tätlichkeiten (Art. 126)	302	328	310	336	291	278	354
Gefährdung Leben (Art. 129)	2	1	4	2	1	1	5
Beschimpfung (Art. 177)	117	130	153	198	134	150	162
Missbrauch einer Fernmeldeanlage (Art. 179 ^{septies})	29	29	47	33	17	27	15
Drohung (Art. 180)	193	181	195	179	155	149	136
Nötigung (Art. 181)	26	14	25	19	14	16	16
Entführung/Freiheitsberaubung (Art. 183/184)	5	1	4	1	0	3	4
Sex. Handlungen Kinder (Art. 187)	8	22	13	9	11	19	10
Sex. Handlungen Abhängige (Art. 188)	0	0	0	0	0	0	0
Sexuelle Nötigung (Art. 189)	3	5	4	1	2	2	2
Vergewaltigung (Art. 190)	6	7	11	9	11	11	10
Schändung (Art. 191)	3	1	2	1	2	1	0
Übrige ausgewählte Artikel des StGB ¹⁰	21	21	20	21	19	18	17

© BFS, Neuchâtel 2020

Tabelle 45: Straftaten häusliche Gewalt

¹⁰ Übrige Artikel des StGB: Verleitung und Beihilfe zum Selbstmord (Art. 115 StGB), strafbarer Schwangerschaftsabbruch ohne Einwilligung der Schwangeren (Art. 118.2 StGB), Verstümmelung weiblicher Genitalien (Art. 124 StGB), Aussetzung (Art. 127 StGB), Verabreichen gesundheitsgefährdender Stoffe an Kinder (Art. 136 StGB), üble Nachrede (Art. 173 StGB), Verleumdung (Art. 174 StGB), Zwangsheirat/erzwungene eingetragene Partnerschaft (Art. 181a StGB), Geiselnahme (Art. 185 StGB), Ausnützung der Notlage (Art. 193 StGB), sexuelle Belästigung (Art. 198 StGB), strafbare Vorbereitungshandlungen zu vorsätzlicher Tötung, Mord, Körperverletzung, Verstümmelung weiblicher Genitalien, Entführung oder Geiselnahme (Art. 260^{bis} StGB).

4.1.13 Straftaten gegen das Vermögen

Straftaten gegen das Vermögen

	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019
Total gegen das Vermögen	12 170	10 777	10 458	8 669	9 287	9 047	8 827
Unrechtmässige Aneignung (Art. 137)	38	42	29	28	37	25	24
Veruntreuung (Art. 138)	38	44	444	47	46	51	48
Diebstahl ohne Fahrzeuge (Art. 139)	5 882	4 857	4 352	3 578	3 698	3 463	3 294
Fahrzeugdiebstahl (Art. 139) ¹¹	1 731	1 679	1 563	1 507	1 556	1 619	1 822
Raub (Art. 140)	40	53	46	40	39	34	30
Sachentziehung (Art. 141)	21	14	22	33	28	22	19
Unbefugte Datenbeschaffung (Art. 143)	32	27	28	35	46	41	23
Unbefugtes Eindringen Datensystem (Art. 143 ^{bis})	9	9	16	16	14	10	14
Sachbeschädigung (Art. 144)	1 301	1 367	1 320	1 304	1 320	1 366	1 420
Sachbeschädigung bei Diebstahl (Art 144)	2 468	2 037	1 663	1 426	1 586	1 290	1 015
Betrug (Art. 146)	297	330	705	329	504	619	606
Betrüg. Missbrauch EDV-Anlage (Art. 147)	165	149	108	127	158	169	185
Zechprellerei (Art. 149)	19	16	13	15	12	13	6
Erschleichen Leistung (Art. 150)	18	39	21	36	92	100	71
Erpressung (Art. 156)	14	18	29	24	20	104	96
Ungetreue Geschäftsbesorgung (Art. 158)	6	3	4	7	6	3	7
Missbrauch Lohnabzüge (Art. 159)	1	0	1	1	2	1	0
Hehlerei (Art. 160)	40	42	33	20	15	19	33
Betrüg. Konkurs u. Pfändungsbegehren (Art. 163)	17	10	15	34	36	14	15
Verfügung mit Beschlag belegte Vermögenswerte (Art. 169)	9	5	8	17	26	17	30
Übrige Vermögensstraftaten	24	36	38	45	46	67	69

© BFS, Neuchâtel 2020

Tabelle 46: Straftaten gegen das Vermögen

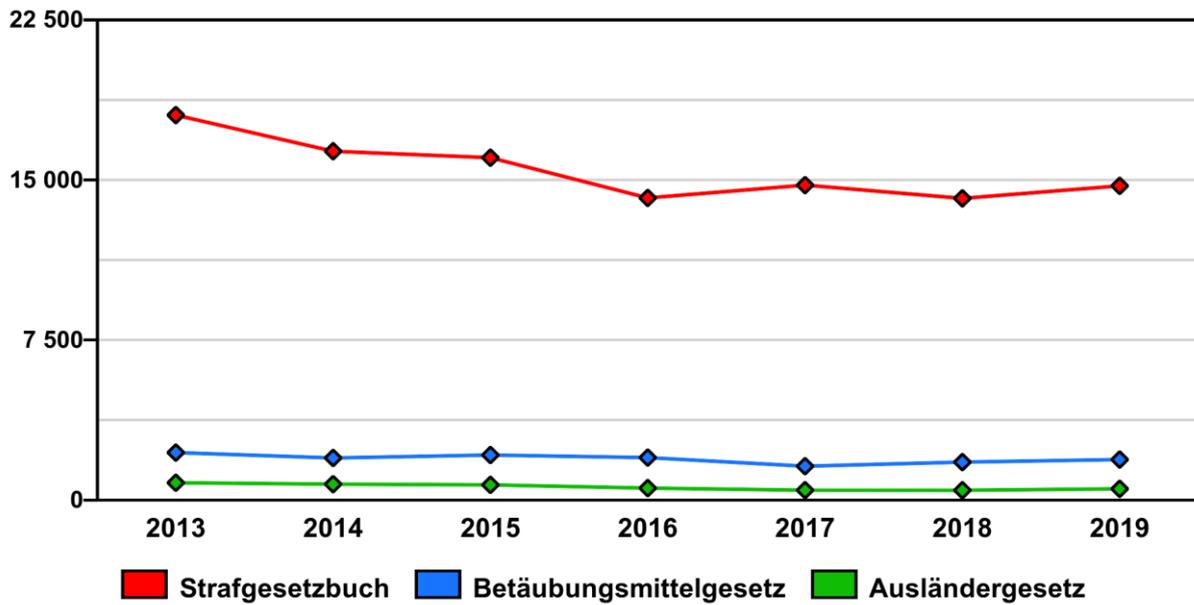
¹¹ Seit 2013 wird der Art. 94 SVG (Entwendung zum Gebrauch) bei den Fahrzeugdiebstählen nicht mehr berücksichtigt.

4.2 Grafiken

Anhand einer Auswahl von Grafiken soll die Beurteilung der Entwicklung der polizeilich registrierten Kriminalität erleichtert werden. Dabei wird in den Grafiken mit einer schwarzen Linie jeweils das Total des Gesetzes (StGB und BetmG) oder des Titels des StGB dargestellt. In anderen Farben wird zusätzlich die Entwicklung für eine Auswahl von Straftaten oder Kriminalitätsbereichen dargestellt.

4.2.1 Straftaten nach Gesetzen

Straftaten nach Gesetzen



Stand der Datenbank: 13.2.2020

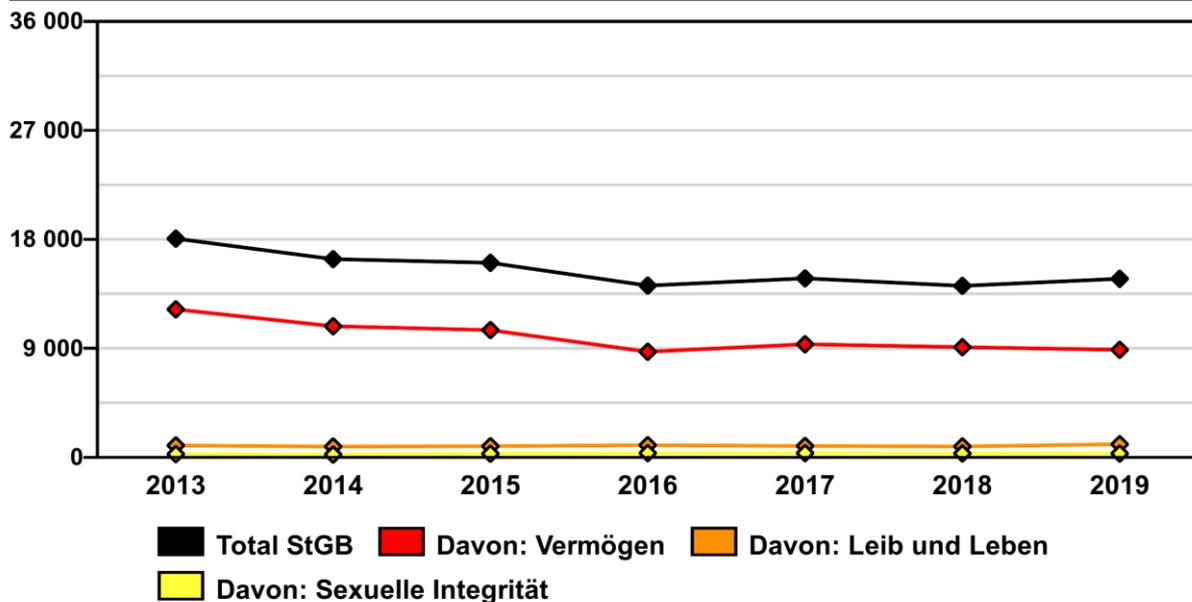
Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2019

© BFS, Neuchâtel 2020

Abbildung 35: Straftaten nach Gesetzen

4.2.2 Strafgesetzbuch mit ausgewählten Titeln

Strafgesetzbuch mit ausgewählten Titeln



Stand der Datenbank: 13.2.2020

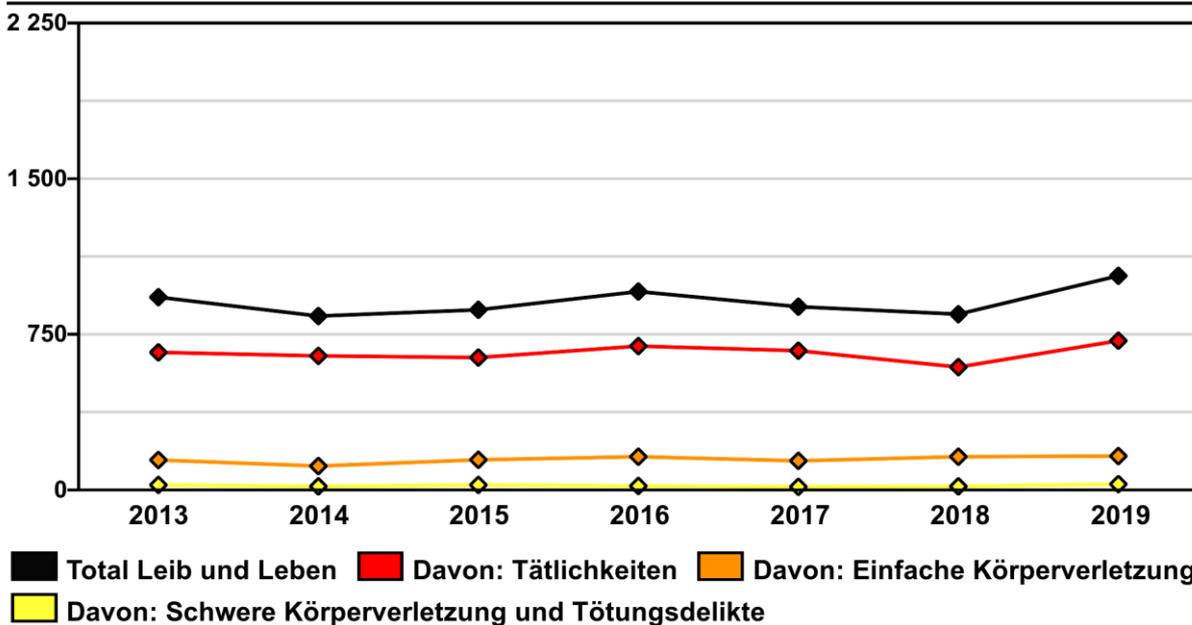
Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2019

© BFS, Neuchâtel 2020

Abbildung 36: Strafgesetzbuch mit ausgewählten Titeln

4.2.3 Straftaten gegen Leib und Leben

Straftaten gegen Leib und Leben



Stand der Datenbank: 13.2.2020

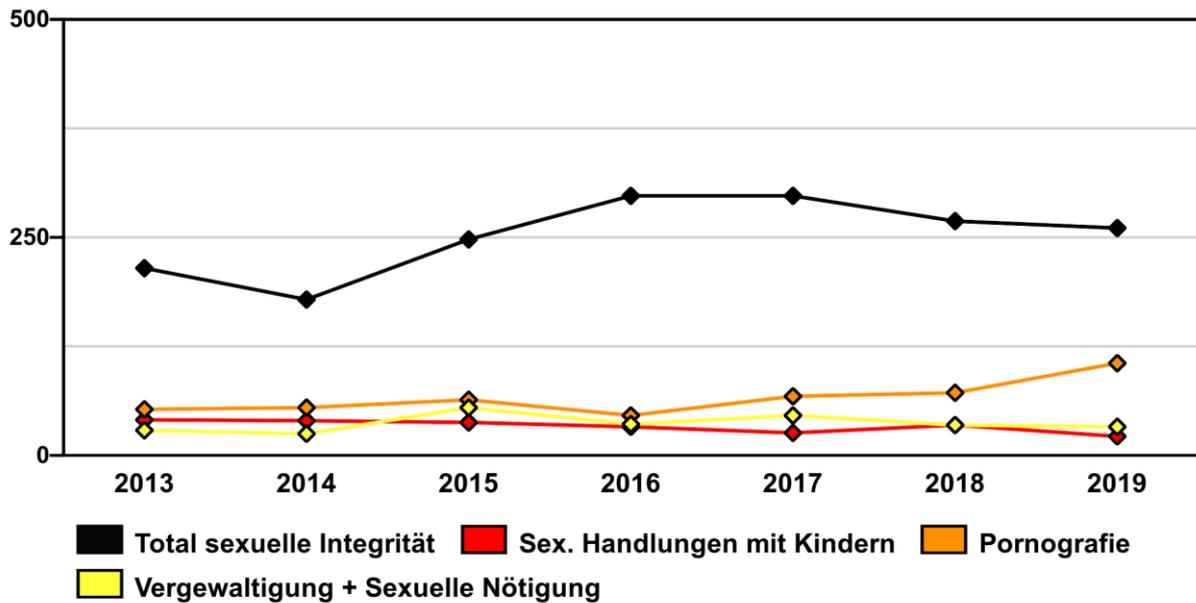
Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2019

© BFS, Neuchâtel 2020

Abbildung 37: Straftaten gegen Leib und Leben

4.2.4 Straftaten gegen die sexuelle Integrität

Straftaten gegen die sexuelle Integrität



Stand der Datenbank: 13.2.2020

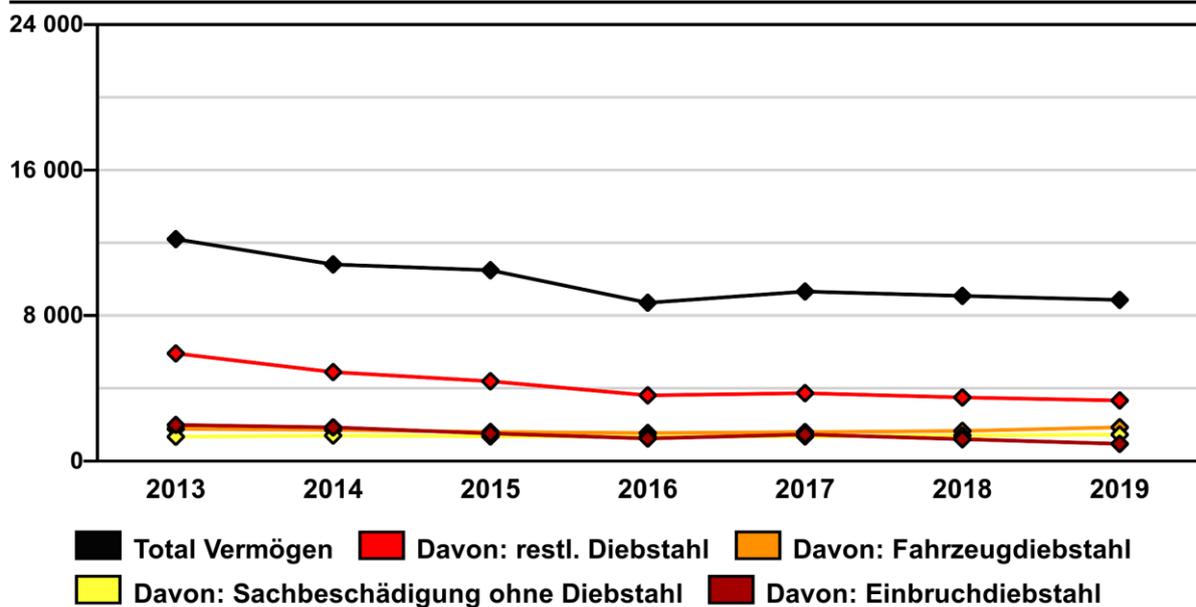
Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2019

© BFS, Neuchâtel 2020

Abbildung 38: Straftaten gegen die sexuelle Integrität

4.2.5 Straftaten gegen das Vermögen

Straftaten gegen das Vermögen



Stand der Datenbank: 13.2.2020

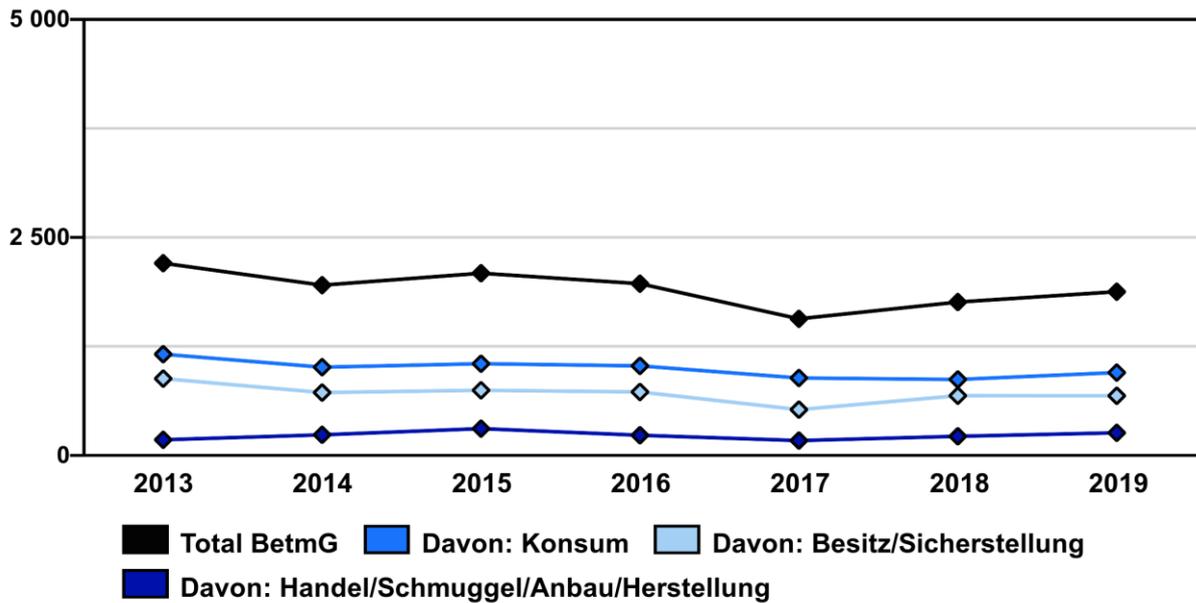
Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2019

© BFS, Neuchâtel 2020

Abbildung 39: Straftaten gegen das Vermögen

4.2.6 Straftaten gegen das Betäubungsmittelgesetz¹²

Straftaten gegen das Betäubungsmittelgesetz



Stand der Datenbank: 13.2.2020

Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2019

© BFS, Neuchâtel 2020

Abbildung 40: Straftaten gegen das Betäubungsmittelgesetz

¹² Am 1. Oktober 2013 ist eine Änderung des Betäubungsmittelgesetzes in Kraft getreten. Der Konsum eines Betäubungsmittels des Wirkungstyps Cannabis durch Erwachsene kann nun mit einer Ordnungsbusse bestraft werden, wenn die Menge des Mittels zehn Gramm nicht übersteigt. Die Anzahl Ordnungsbussen ist in den Grafiken/Tabellen nicht ersichtlich. Diese umfassen nur die Anzeigen.

5 Kantonale Erweiterungen nach Bedarf

5.1 Kantonale Ereignisse

Auswahl von Ereignissen mit polizeilichen Interventionen

	2018	2019	Differenz Vorjahr
Total Brandfälle	73	83	14%
davon unbekannte Ursache	9	1	-89%
davon technische Ursache	55	74	35%
davon natürliche Ursache	9	8	-11%
Total Fahrzeugbrände	18	24	33%
Total Explosionen	0	0	0%
Total aussergewöhnliche Todesfälle	97	115	19%
davon natürliche Ursache	78	83	6%
davon andere Ursache	19	32	68%
Total Suizide	76	73	-4%
davon durch Erschiessen	14	12	-14%
davon durch Erhängen	5	10	100%
davon durch Ertrinken	3	4	33%
davon durch Gas	2	1	-50%
davon durch Gift	0	2	–
davon durch Medikamente	3	1	-67%
davon durch Überfahrenlassen	4	6	50%
davon durch Sturz aus der Höhe	10	3	-70%
davon durch Selbstverletzung	3	2	-33%
davon durch Ersticken	0	1	–
davon durch Verbrennen	0	0	0%
davon durch Sprengen	0	0	0%
davon mit Sterbehilfeorganisation	32	31	-3%
davon durch Strom	0	0	0%
davon anderes/unbekanntes Vorgehen	0	0	0%
Total Suizidversuche	48	66	38%
Total Unfälle (ohne SVG)	97	90	-7%
davon Arbeitsunfall	65	63	-3%
davon Sport/Freizeitunfall	16	13	-19%
davon Bade-/Tauchunfall	1	1	0%
davon Bergunfall	0	1	–
davon Flug-/Luftfahrtunfall	2	1	-50%
davon Schiffahrtsunfall	0	0	0%
davon Bahnunfall (inkl. Seil-/Bergbahn)	2	1	-50%
davon Lawinenunfall	0	0	0%
davon Chemieunfall (Gift/Gas)	2	2	0%
davon andere Unfälle	9	8	-11%
Total abgängige Personen	268	273	2%
davon vermisst	62	53	-15%
davon entwichen	179	172	-4%
davon entlaufen	27	48	78%
Total Interventionen im häuslichen Bereich	125	135	8%

© BFS, Neuchâtel 2020

Tabelle 47: Auswahl von Ereignissen mit polizeilichen Interventionen

5.2 Widerhandlungen gegen das Strassenverkehrsgesetz (SVG)

Widerhandlungen gegen das Strassenverkehrsgesetz: Aufklärung und Vorjahresvergleich

	2018		2019		Differenz Vorjahr
	Straftaten	Aufklärung	Straftaten	Aufklärung	
Total gegen das Strassenverkehrsgesetz (SVG)	5 447	67,4%	5 520	68,6%	1%
Verletzung der Verkehrsregeln (Art. 90)	1 827	68,9%	1 903	70,8%	4%
davon Übertretungen	1 301	57,2%	1 405	61,1%	8%
davon Vergehen	512	97,9%	491	98,2%	-4%
davon Verbrechen	14	92,9%	7	85,7%	-50%
Fahruntüchtiger Zustand/Vereitelung Massnahmen	1 790	68,4%	1 824	69,8%	2%
Feststellung Fahruntüchtigkeit (Art. 91, 91a)					
davon Fahren unter Alkoholeinfluss	610	99,3%	600	99,3%	-2%
davon fahruntüchtig durch Drogen/Medikamente/Krankheit	268	100,0%	313	100,0%	17%
Widerhandlungen bei Unfall (Art. 92)	875	35,5%	881	37,7%	1%
davon Fahrerflucht nach Unfall mit Verletzten oder Toten	24	37,5%	29	41,4%	21%
Nicht betriebssicheres Fahrzeug (Art. 93)	100	95,0%	91	95,6%	-9%
Entwendung zum Gebrauch (Art. 94)	64	100,0%	86	100,0%	34%
davon Motorfahrzeug	57	100,0%	72	100,0%	26%
davon nichtmotorisiertes Fahrzeug	5	100,0%	7	100,0%	40%
Fahren ohne Führerausweis (Art. 95)	507	99,2%	485	99,4%	-4%
Fahren ohne Fahrzeugausweis (Art. 96)	101	99,0%	87	97,7%	-14%
Missbrauch von Ausweisen und Schildern (Art. 97)	131	49,6%	111	41,4%	-15%
Unerlaubte Handlungen an Signalen/Mark. und Warn. vor Verkehrskontrollen (Art. 98, 98a)	5	100,0%	4	25,0%	-20%
Weitere Übertretungen gegen das SVG (Art. 99)	47	100,0%	48	95,8%	2%

© BFS, Neuchâtel 2020

Tabelle 48: Widerhandlungen gegen das Strassenverkehrsgesetz: Aufklärung und Vorjahresvergleich

6 Methodisches Glossar

6.1 Einführung

In der PKS werden die polizeilich registrierten, strafrechtlich relevanten Sachverhalte aufgenommen. Sämtliche Artikel des Strafgesetzbuches aber auch strafrechtlich relevante Artikel diverser Nebengesetze werden erfasst. Zusätzlich werden auch Widerhandlungen gegen das AIG und das BetmG detailliert aufgenommen, jedoch separat ausgewertet.

Nicht enthalten sind gesetzeswidrige Handlungen, die der Polizei nicht zur Kenntnis gelangen (Dunkelfeld) oder die über andere Wege direkt in ein Justizverfahren münden. Ebenfalls nicht vollständig enthalten sind Widerhandlungen im Zusammenhang mit dem Strassenverkehr.

6.2 Definitionen

6.2.1 Fall

Unter einem Fall wird die Gesamtheit aller Straftaten verstanden, die innerhalb einer Anzeige oder eines polizeilichen Ermittlungsverfahrens registriert werden. Eine absolut einheitliche Erfassung ist auf der Fallebene nicht möglich, da die verschiedenen Kantone unterschiedliche Zuständigkeitsaufteilungen aber auch unterschiedliche Rapporttraditionen haben, die nur mit viel Aufwand harmonisiert werden könnten. Fallzahlen werden zwar ausgewiesen, die Zählung der Fälle innerhalb der PKS steht aber nicht im Vordergrund.

6.2.2 Straftat

Eine Handlung wird als eine oder auch mehrere Straftaten registriert, wenn sie gegen einen oder mehrere Gesetzesartikel verstösst. Der für die PKS verwendete Handlungsbegriff orientiert sich an der vom Gesetzestext vorgegebenen Definition (z.B. Tötung, Beteiligung an Raufhandel, ungetreue Geschäftsbesorgung etc.). Gezählt werden die eindeutig abgrenzbaren, strafbaren Akte, ungeachtet der Anzahl Geschädigter; diese werden separat ausgewertet.

6.2.3 Aufgeklärte Straftat/Beschuldigte Person

Eine Straftat gilt als aufgeklärt, wenn nach polizeilichem Ermessen zumindest eine Person als Urheber dieser Straftat identifiziert werden kann. Handelt es sich um eine Täterschaft, d.h. um eine Gruppe beschuldigter Personen, gilt eine Straftat bereits als aufgeklärt, auch wenn erst eine Person der Täterschaft bekannt ist. Diese Person erscheint in der PKS als Beschuldigter. Als Beschuldigte gelten auch Anstifter, Mittäter oder Gehilfen. Der zugeordnete Status bildet den momentanen Wissensstand der Polizei ab und sagt nichts über den weiteren Verlauf des möglicherweise anschliessenden Justizverfahrens aus.

6.2.4 Geschädigte Person

Als Geschädigte werden Personen bezeichnet, die durch eine rechtswidrige Handlung in ihrer physischen, psychischen, sozialen oder wirtschaftlichen Integrität geschädigt worden sind. Darunter fallen auch juristische Personen, die einen materiellen resp. wirtschaftlichen Schaden (z.B. Ladendiebstahl) gemeldet haben. Anhand des zusätzlichen Merkmals «juristische» oder «natürliche» Person können die zwei Geschädigtenkategorien jedoch voneinander unterschieden werden.

6.2.5 Ständige Wohnbevölkerung

Im Rahmen des neuen Volkszählungssystems wird die Statistik des jährlichen Bevölkerungsstandes (ESPOP) durch die Statistik der Bevölkerung und der Haushalte (STATPOP) ersetzt. Mit der Einführung von STATPOP wurde der Begriff der «ständigen Wohnbevölkerung» unter Berücksichtigung internationaler Empfehlungen neu definiert (Verordnung über die eidgenössische Volkszählung vom 19. Dezember 2008 SR 431.112.1, Art. 2, Abs. d). Die ständige Wohnbevölkerung, wie sie in der Statistik STATPOP ab 2010 verstanden wird, umfasst zusätzlich zu der in ESPOP betrachteten Bevölkerung auch Personen im Asylprozess mit einer Gesamtaufenthaltsdauer in der Schweiz von mindestens zwölf Monaten.

In Bezug auf die aktuelle polizeiliche Kriminalstatistik lässt sich für die Beschuldigten, die sich in einem Asylprozess befinden, nicht feststellen, ob die Aufenthaltsdauer mindestens zwölf Monate beträgt. Diese fallen deshalb alle in die Kategorie «Asyl» oder «Übrige».

6.2.6 Gemeindestand

Im vorliegenden Bericht stützen wir uns auf den Gemeindestand vom 1. Januar 2019. Zusammenführungen von Gemeinden wurden rückwirkend auf die vorangehenden Jahre übertragen, damit die Gemeinden über die Jahre verglichen werden können.

6.3 **Auswertungsprinzipien**

6.3.1 Ausgangsstatistik

Als Standardauswertungsdatum wurde das Ausgangsdatum festgelegt.

Mit den Auswertungen nach dem Ausgangsdatum wird abgebildet, was die Polizei unmittelbar im Vormonat oder Vorjahr «endbearbeitet» und/oder verzeigt hat. Darunter können auch Kriminalfälle oder Ereignisse aus früheren Kalenderjahren sein.

6.3.2 Tatortprinzip

Es werden nur Straftaten berücksichtigt, die auf Schweizer resp. dem entsprechenden kantonalen Territorium stattgefunden haben oder deren Schaden auf diesem Territorium eingetroffen ist, ohne dass die geschädigte Person dieses verlassen hätte.

6.3.3 Personen- oder Einfachzählung

Eine Person wird unabhängig davon, wie viele Straftaten ihr zugeschrieben werden, nur einmal als Realperson gezählt.

Bei Auflistungen verschiedener Straftatbestände werden Personen, denen verschiedene Straftaten zur Last gelegt werden, jedoch unweigerlich pro Straftatbestand, Titel oder Gesetz wiederholt ausgewiesen.

6.4 **Kennzahlen**

Für die Beschreibung des kriminalstatistischen Bereiches werden verschiedene Formen von Kennzahlen verwendet. Zentral ist die Unterscheidung von absoluten und relativen Zahlen.

6.4.1 Absolute Zahlen

Die absoluten Zahlen bilden die erfassten Häufigkeiten von Fällen, Straftaten, Beschuldigten, Geschädigten etc. als Einzelzahlen ab. Absolute Zahlen sind in der Regel wenig anschaulich und erlauben keinen Vergleich zwischen unterschiedlichen Ausgangsgrössen.

6.4.2 Relative Zahlen

Verhältniszahlen werden durch Division aus zwei absoluten Zahlen gebildet. Damit wird die zu messende Grösse (z.B. Anzahl Straftaten) in Relation gesetzt zu einer als Mass dienenden Grösse (z.B. Bevölkerungszahl). Damit erhöhen Verhältniszahlen die Vergleichbarkeit zwischen verschiedenen Grundgesamtheiten (z.B. Vergleiche zwischen Kantonen oder zwischen verschiedenen Bevölkerungsteilen).

Häufigkeitszahl (HZ)

Der Häufigkeitswert entspricht der Zahl der Straftaten, die insgesamt oder auf einen einzigen Gesetzesartikel registriert wurden, bezogen auf 1000 Einwohner/innen berechnet. Diese Berechnung beruht auf den Zahlen zur ständigen Wohnbevölkerung am Ende des Vorjahres. Bis 2010 werden die Zahlen der ESPOP verwendet und ab 2011 jene der neuen Statistik STATPOP.

$$\text{HZ} = \frac{\text{Registrierte Straftaten} \times 1000}{\text{Bevölkerungszahl}}$$

Die Aussagekraft der Häufigkeitszahl wird dadurch beeinträchtigt, dass nur ein Teil der begangenen Straftaten der Polizei bekannt wird und dass Durchreisende, Touristen, Besucher etc., d.h. sämtliche nicht amtlich angemeldeten Personen, in der Bevölkerungszahl der Schweiz nicht enthalten sind. Straftaten, die von Personen dieser Kategorie begangen wurden, werden in der polizeilichen Kriminalstatistik ebenfalls gezählt. Bei der Interpretation der Häufigkeitszahlen ist zu berücksichtigen, dass der Anteil dieser fluktuierenden Bevölkerung

nicht überall gleich gross ist, sondern in wirtschaftlichen, touristischen oder anderen Zentren am höchsten ist und dort zu entsprechenden Anstiegen führt.

Beschuldigtenbelastungsrate (BBR)

Mit der Beschuldigtenbelastungszahl (BBR) wird die Zahl der ermittelten Beschuldigten, errechnet auf 1000 Einwohner des entsprechenden Bevölkerungsanteils, jeweils ohne Minderjährige unter 10 Jahren, angegeben. Entsprechend der BBR kann auch die Geschädigtenbelastungszahl errechnet werden.

$$\text{BBR} = \frac{\text{Beschuldigte ab 10 Jahren} \times 1000}{\text{entspr. Bevölkerungsgruppe ab 10 Jahren}}$$

Die Problematik der BBR ergibt sich aus einem mehrfachen Dunkelfeld:

- Dunkelfeld nicht angezeigter Straftaten
- Dunkelfeld nicht aufgeklärter Straftaten

Die BBR kann daher nicht die tatsächliche, sondern allenfalls die von der Polizei registrierte Kriminalitätsbelastung einzelner Teilgruppen wiedergeben. Eine Berechnung der Belastungsrate für ausländische Beschuldigte ohne amtliche Registrierung (Übrige Ausländer) ist aufgrund der unbekanntem Ausgangsgrösse nicht möglich.

6.4.3 Grafiken

Wegen Rundungsfehlern entspricht die Summe der Prozentwerte in den Grafiken nicht immer 100%. Zum Beispiel ergibt dreimal 33.33% (gerundet: 33.3%) ein Total von 99.9% statt 100%.

7 Tabellenverzeichnis

Tabelle 1: Straftaten nach Gesetzen: Aufklärung und Vorjahresvergleich	9
Tabelle 2: Titel des Strafgesetzbuches mit ausgewählten Straftaten: Aufklärung und Vorjahresvergleich ...	11
Tabelle 3: Strafgesetzbuch: Häufigkeitszahlen (‰) und Vorjahresvergleich nach Bezirken	14
Tabelle 4: Strafgesetzbuch: Häufigkeitszahlen (‰) und Vorjahresvergleich nach Gemeinden	16
Tabelle 5: Betäubungsmittelgesetz: Häufigkeitszahlen (‰) und Vorjahresvergleich nach Bezirken.....	18
Tabelle 6: Betäubungsmittelgesetz: Häufigkeitszahlen (‰) und Vorjahresvergleich nach Gemeinden	20
Tabelle 7: Ausländer- und Integrationsgesetz: Häufigkeitszahlen (‰) und Vorjahresvergleich nach Bezirken	22
Tabelle 8: Ausländer- und Integrationsgesetz: Häufigkeitszahlen (‰) und Vorjahresvergleich nach Gemeinden	24
Tabelle 9: Beschuldigte nach Gesetz, Altersgruppe und Geschlecht	25
Tabelle 10: Strafgesetzbuch: Beschuldigte nach Nationalität und Aufenthaltsstatus	28
Tabelle 11: Betäubungsmittelgesetz: Beschuldigte nach Nationalität und Aufenthaltsstatus	29
Tabelle 12: Ausländer- und Integrationsgesetz: Beschuldigte nach Nationalität und Aufenthaltsstatus	29
Tabelle 13: Strafgesetzbuch: Anzahl Straftaten innerhalb eines Kalenderjahres pro beschuldigte Person ..	30
Tabelle 14: Betäubungsmittelgesetz: Anzahl Straftaten innerhalb eines Kalenderjahres pro beschuldigte Person	30
Tabelle 15: Ausländer- und Integrationsgesetz: Anzahl Straftaten innerhalb eines Kalenderjahres pro beschuldigte Person	31
Tabelle 16: Anzahl beschuldigte Personen pro Straftat gegen das Strafgesetzbuch.....	31
Tabelle 17: Gewaltstraftaten: Aufklärung und Vorjahresvergleich	33
Tabelle 18: Beschuldigte von Gewaltstraftaten: Alter, Geschlecht und Staatszugehörigkeit	36
Tabelle 19: Geschädigte von Gewaltstraftaten: Alter und Geschlecht	37
Tabelle 20: Straftaten häusliche Gewalt: Vorjahresvergleich	39
Tabelle 21: Straftaten gegen die sexuelle Integrität: Aufklärung und Vorjahresvergleich	41
Tabelle 22: Straftaten gegen das Vermögen: Aufklärung und Vorjahresvergleich	44
Tabelle 23: Raub nach Tatmittel: Aufklärung und Vorjahresvergleich	45
Tabelle 24: Diebstahlsformen: Aufklärung und Vorjahresvergleich	47
Tabelle 25: Fahrzeugdiebstahl: Aufklärung und Vorjahresvergleich	49
Tabelle 26: Sachbeschädigung nach Kontext: Aufklärung und Vorjahresvergleich der Straftaten.....	50
Tabelle 27: Betäubungsmittelgesetz: Aufklärung und Vorjahresvergleich	54
Tabelle 28: Betäubungsmittelkonsum: Beschuldigte nach Altersgruppen und Staatszugehörigkeit	56
Tabelle 29: Betäubungsmittelhandel: Beschuldigte nach Altersgruppen und Staatszugehörigkeit	57
Tabelle 30: Betäubungsmittelgesetz: Registrierungshäufigkeit pro Person über ein Kalenderjahr	57
Tabelle 31: Polizeilich registrierte Drogentote: Vorjahresvergleich	58
Tabelle 32: Betäubungsmittelgesetz: Sicherstellungen von Substanzen	59
Tabelle 33: Ausländer- und Integrationsgesetz: Aufklärung und Vorjahresvergleich	61
Tabelle 34: Straftaten nach Gesetzen.....	62
Tabelle 35: Titel des Strafgesetzbuches mit ausgewählten Straftaten	63
Tabelle 36: Strafgesetzbuch: Straftaten nach Bezirken	64
Tabelle 37: Strafgesetzbuch: Straftaten nach Gemeinden.....	65
Tabelle 38: Straftaten gegen das Betäubungsmittelgesetz	66
Tabelle 39: Betäubungsmittelgesetz: Straftaten nach Bezirken	66
Tabelle 40: Betäubungsmittelgesetz: Straftaten nach Gemeinden	67
Tabelle 41: Straftaten gegen das Ausländer- und Integrationsgesetz	68
Tabelle 42: Ausländer- und Integrationsgesetz: Straftaten nach Bezirken.....	69
Tabelle 43: Ausländer- und Integrationsgesetz: Straftaten nach Gemeinden	70
Tabelle 44: Gewaltstraftaten	71
Tabelle 45: Straftaten häusliche Gewalt	72
Tabelle 46: Straftaten gegen das Vermögen	73
Tabelle 47: Auswahl von Ereignissen mit polizeilichen Interventionen	78
Tabelle 48: Widerhandlungen gegen das Strassenverkehrsgesetz: Aufklärung und Vorjahresvergleich	79

8 Abbildungsverzeichnis

Abbildung 1: Verteilung der Straftaten nach Gesetzen	8
Abbildung 2: Verteilung der Straftaten nach Titeln des Strafgesetzbuches	10
Abbildung 3: Auswahl einzelner Straftaten des StGB gemäss Aufklärung (inkl. nachträglicher Aufklärungen)	12
Abbildung 4: Strafgesetzbuch (StGB): Häufigkeitszahl (‰) nach Bezirken	13
Abbildung 5: Strafgesetzbuch (StGB): Häufigkeitszahl (‰) nach Gemeinden	15
Abbildung 6: Betäubungsmittelgesetz (BetmG): Häufigkeitszahl (‰) nach Bezirken.....	17
Abbildung 7: Betäubungsmittelgesetz (BetmG): Häufigkeitszahl (‰) nach Gemeinden	19
Abbildung 8: Ausländer- und Integrationsgesetz (AIG): Häufigkeitszahl (‰) nach Bezirken	21
Abbildung 9: Ausländer- und Integrationsgesetz (AIG): Häufigkeitszahl (‰) nach Gemeinden.....	23
Abbildung 10: Strafgesetzbuch: Beschuldigte nach Alter/Geschlecht.....	25
Abbildung 11: Betäubungsmittelgesetz: Beschuldigte nach Alter/Geschlecht	26
Abbildung 12: Ausländer- und Integrationsgesetz: Beschuldigte nach Alter/Geschlecht	26
Abbildung 13: Beschuldigte: Staatszugehörigkeit nach Gesetzen (CH/Ausländer nach Aufenthaltsstatus) .	27
Abbildung 14: Gewaltstraftaten: Verteilung nach Form.....	32
Abbildung 15: Gewaltstraftaten nach Örtlichkeit: Öffentlich–Privat	34
Abbildung 16: Gewaltstraftaten nach Örtlichkeit: detaillierte Kategorien.....	34
Abbildung 17: Schwere Körperverletzung (Art. 122): Tatmittel	35
Abbildung 18: Häusliche Gewalt: Verteilung nach Straftatbeständen	38
Abbildung 19: Häusliche Gewalt: Beziehung zwischen geschädigter und beschuldigter Person.....	40
Abbildung 20: Straftaten gegen die sexuelle Integrität: Verteilung nach Straftaten	41
Abbildung 21: Straftaten gegen die sexuelle Integrität nach Örtlichkeit	42
Abbildung 22: Straftaten gegen das Vermögen: Verteilung nach Straftaten	43
Abbildung 23: Raub (Art. 140): Tatmittel.....	45
Abbildung 24: Diebstahlsformen (ohne Fahrzeugdiebstahl)	46
Abbildung 25: Einbruchdiebstahl nach Örtlichkeit: Öffentlich–Privat.....	47
Abbildung 26: Einbruchdiebstahl nach Örtlichkeit: detaillierte Kategorien	48
Abbildung 27: Fahrzeugdiebstahl: Verteilung nach Fahrzeugtyp	49
Abbildung 28: Sachbeschädigung: Verteilung nach Kontext.....	50
Abbildung 29: Vandalismus nach Vorgehensweise	51
Abbildung 30: Vandalismus nach Örtlichkeit.....	52
Abbildung 31: Betäubungsmittelgesetz: Verteilung nach Form der Widerhandlung	53
Abbildung 32: Substanzen bei Konsum von illegalen Betäubungsmitteln.....	55
Abbildung 33: Substanzen bei Handel von illegalen Betäubungsmitteln	56
Abbildung 34: Ausländer- und Integrationsgesetz: Verteilung nach Form der Widerhandlung	60
Abbildung 35: Straftaten nach Gesetzen	74
Abbildung 36: Strafgesetzbuch mit ausgewählten Titeln.....	75
Abbildung 37: Straftaten gegen Leib und Leben.....	75
Abbildung 38: Straftaten gegen die sexuelle Integrität.....	76
Abbildung 39: Straftaten gegen das Vermögen	76
Abbildung 40: Straftaten gegen das Betäubungsmittelgesetz.....	77